



regionssportbund  
hannover e.V.

# Berichtsheft

zum 22. ordentlichen

Sporttag  
18.6.2016

JugendSPORTtag  
3.6.2016



2014 | 15

# Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer – Überall.



Online-Banking



VR-Banking App



19.600  
Geldautomaten



Sicher online  
bezahlen



Persönliche  
Beratung vor Ort

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Hier ist Ihre Chance.

Wir sind für Sie da – wann, wo und wie Sie wollen.  
Profitieren Sie von unserem Service per Telefon,  
Online-Banking, über unsere VR-Banking App  
oder direkt in Ihrer Geschäftsstelle.

[www.hannoversche-volksbank.de](http://www.hannoversche-volksbank.de)



Hannoversche  
Volksbank

### Hinweis

Für die Delegierten des Jugendtages am 3. Juni 2016 und für die Delegierten des Sporttages am 18. Juni 2016 stehen Getränke kostenlos zur Verfügung.

**Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!**

### Hinweis

**Der Regionssportbund Hannover honoriert die Teilnahme am Sporttag!**

Da an den Besuch des Sporttages einige Bezuschussungen geknüpft sind, empfehlen wir die Teilnahme durch mindestens einen Vertreter Ihres Vereins.

Alle Vereine, die eine Gerätebezuschussung beantragen, erhalten eine Grundförderung. Vereine, die am Sporttag teilnehmen, erhalten gemäß Beschluss des Vorstandes, 20 % der förderungsfähigen Kosten. Dies gilt sofern Mittel zur Verfügung stehen. Auch beim Sportstättenbau kann die Teilnahme am Sporttag die Förderung beeinflussen.

Die Bezuschussung bezieht sich ebenso auf die Fachverbände (Teilnahme der Verbände) und die Sportringe (Teilnahme der Vereine). Durch diese Vorgehensweise sollen die Vereine und Verbände von dem Besuch des Sporttages profitieren.

## Anfahrt zum Sporttag



### Parkmöglichkeiten

Hildesheimer Straße stadtauswärts befindet sich die Einfahrt zum Parkplatz, gleich hinter der Stadtbibliothek, rechts vor dem Regionsgebäude.

Vorwort des Vorsitzenden .....	5
--------------------------------	---

## **Sporttag**

Tagesordnung zum Sporttag .....	8
Grußwort des Ministers für Inneres und Sport .....	9
Grußwort des Regionspräsidenten.....	10
Grußwort des Präsidenten des Landessportbundes .....	11
Mitgliederentwicklung 2006 - 2015.....	13
Entwicklung der Altersgruppen .....	13
Festsetzung der Beitragsanpassung.....	14
Bericht des Vorstandes / der Ausschüsse über die Geschäftsjahre 2014 und 2015.....	15
Jahresabschluss 2014 mit Kassenprüfungsbericht 2014.....	30
Jahresabschluss 2015 mit Kassenprüfungsbericht 2015.....	39
Nachtragshaushalt 2016 .....	48
Rahmenhaushalt 2017 und 2018.....	53
Antrag des Fachverbandes Schießsport.....	59
Berichte der Fachverbände .....	60
Berichte der Sportringe.....	85

## **Jugendtag**

Vorwort des Vorsitzenden der Sportjugend .....	99
Tagesordnung zum Jugendtag.....	100
Grußwort des Regionsjugendpflegers .....	101
Grußwort des Vorsitzenden der Sportjugend Niedersachsen.....	102
Bericht des Vorstandes der Sportjugend .....	103
Impressum .....	105
Geschäftsstelle .....	106





**Joachim Brandt**

## Vorwort

Vorsitzender  
Regionssportbund Hannover e.V.

### **Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,**

Sport bewegt, fördert Gesundheit und Wohlbefinden, bringt Menschen zusammen und unterstützt das Miteinander und den sozialen Zusammenhalt. Integration, Gewinnen und Verlieren, Leistungsbereitschaft und Fair Play werden tagtäglich im Trainings- und Wettkampfbetrieb selbstverständlich vermittelt.

Die integrierenden Bindekräfte des organisierten Sports sind von unschätzbarem Wert für unser Gemeinwesen. Die Sportvereine und das sie tragende Ehrenamt sind heute eine unverzichtbare Säule in unserer Region. Sie bringen ungezählte Arbeitsstunden ehrenamtlich ein, halsen sich Arbeit auf, die niemand bezahlt. Dies verdient unser aller Anerkennung und Wertschätzung.

Seit Jahrzehnten setzt sich der Regionssportbund Hannover für die Interessen der Sporttreibenden und der Sportvereine in der Region Hannover ein.

Ich danke allen, die sich hier in vorbildlicher Weise einbringen und engagieren und möchte den Regionssportbund und seine Mitglieder nachdrücklich darin bestärken, gemeinsam auch in Zukunft die wichtigen Fragen der Vereins- und Sportentwicklung in unserer Region anzugehen und voranzubringen. Im Mittelpunkt sehe ich hier die Fragen der Zukunftsfähigkeit unserer Vereine und die Entwicklung unserer Sportinfrastruktur. Welche Sportanlagen haben wir, welche Sportanlagen brauchen wir, um den veränderten Anforderungen im Schul- und Vereinssport gerecht zu werden, um einen geordneten Übungs- und Wettkampfbetrieb überhaupt zu ermöglichen.

Dass hier der Sport eine breite Unterstützung aller Beteiligten aus Politik, Wirtschaft und ganz besonders durch die Vereine selbst benötigt, steht ganz außer Frage.

Aus diesem Grund sind wir mit den Hauptverwaltungsbeamten der einzelnen Kommunen und den politischen Parteien der Region in einen regen Gedankenaustausch getreten und werden dabei als kompetenter und fairer Partner wahrgenommen.

Zum Schluss gilt mein besonderer Dank den Mitarbeitern der Geschäftsstelle, ohne deren außerordentliches Engagement die Ausrichtung einer solchen Großveranstaltung, mit dem dazu erforderlichen organisatorischen Aufwand, nicht zu leisten wäre.

Wir freuen uns, Sie am 22. Sporttag begrüßen zu können.

Vorsitzender  
Regionssportbund Hannover e.V.

# TAG DES SPORTS SO.14.08.2016



**SPIEL-SPASS-SPORT!**



**Veranstaltungsort:  
Vereinsgelände SG Letter 05**





# Sporttag

# Tagesordnung

## 22. Ordentlicher Sporttag

**Termin:** Samstag, 18. Juni 2016

**Uhrzeit:** 10:00 Uhr

**Ort:** Sitzungssaal der Region Hannover  
Hildesheimer Straße 18, 30169 Hannover

### Tagesordnung

- 1.) Eröffnung - Begrüßung - Beschlussfähigkeit
- 2.) Totenehrung
- 3.) Grußworte der Gäste
- 4.) Ehrungen

### Parlamentarischer Teil

- 5.) Regularien
- 6.) Bericht des Vorstandes und Aussprache
- 7.) DOSB Konzept Umstrukturierung RSB
- 8.) FSJ Förderung
- 9.) Anträge
  - Antrag des Fachverbandes Schießsport
- 10.) Bericht des Schatzmeisters und Aussprache
- 11.) Bericht der Kassenprüfer
- 12.) Entlastung des Vorstandes
- 13.) Festsetzung der Beiträge
- 14.) Wahlen zum Vorstand
  - Vorsitzender
  - 2. stellv. Vorsitzender
  - Schatzmeister
  - Pressewart
  - Wahlen von zwei Kassenprüfern und einem Ersatzkassenprüfer
- 15.) Nachtragshaushalt 2016
- 16.) Rahmenhaushalt 2017 und 2018
- 17.) Abschluss

Die Delegierten des Sporttages ergeben sich aus § 13 der gültigen Satzung des Regionssportbundes Hannover e.V.



**Boris Pistorius**

## Grußwort

Niedersächsischer Minister  
für Inneres und Sport

Liebe Delegierte des Regionssporttages,  
sehr geehrte Gäste,  
sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrem 22. Sporttag am 18. Juni 2016 übermittle  
ich Ihnen die Grüße der Niedersächsischen Landes-  
regierung.

Die 48 Sportbünde in Niedersachsen nehmen als  
rechtlich selbstständige Gliederungen des Lan-  
dessportbundes wichtige Aufgaben für ihre Mit-  
glieder wahr. Sie betreuen die Sportvereine und  
Fachverbände in ihrem Zuständigkeitsbereich sport-  
artübergreifend gemäß der Satzung sowie den Ord-  
nungen und Beschlüssen des Landessportbundes.

Der Regionssportbund Hannover ist mit 176.169 Mit-  
gliedern der größte Sportbund im Landessportbund  
Niedersachsen. Unter seinem Dach sind 671 Sport-  
vereine zusammengeschlossen. 18 Kreis-/ Regions-  
fachverbände organisieren eigenverantwortlich  
den Wettkampfsport. Die Basis des Sports sind auch  
in der Region Hannover die Sportvereine und die in  
ihnen aktiven Sportlerinnen und Sportler sowie die  
vielen in den Vorständen und im Übungsbetrieb mit-  
wirkenden Ehrenamtlichen.

In den Sport zu investieren heißt in die Zukunft unse-  
res Landes zu investieren. Es ist daher das Ziel und  
die Aufgabe der Landespolitik, für den Sport in un-  
serem Land gute Rahmenbedingungen zu schaf-  
fen. Mit der im Niedersächsischen Sportfördergesetz  
festgelegten Finanzhilfe erhält der organisierte Sport  
in unserem Land die erforderlichen Mittel, um seine  
vielfältigen Aufgaben erfüllen zu können.

Der Sport hat eine unglaublich positive Wirkung und  
verbindet. Er sorgt dafür, dass Menschen verschie-  
denster Herkunft zusammenkommen, sich verständ-  
igen, und dann eben zusammenarbeiten oder fair

miteinander konkurrieren. Vor dem Hintergrund der  
gegenwärtigen Flüchtlingssituation und dem Zuzug  
der vielen Flüchtlinge auch in die Region Hannover,  
wird es eine der Herausforderungen des organisier-  
ten Sportes sein, diese in die Sportvereine aufzuneh-  
men und zu integrieren.

Den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den  
Sportvereinen und auf Verbandsebene darf ich im  
Namen der Landesregierung und auch persönlich  
für ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz da-  
für danken. Ohne ihr großes Engagement könnten  
unsere Sportvereine ihre Arbeit nicht leisten.

Ich wünsche dem 22. ordentlichen Sporttag  
konstruktive Beratungen und richtungsweisende  
Entscheidungen.

Mit freundlichen Grüßen

Boris Pistorius  
Niedersächsischer Minister  
für Inneres und Sport



**Hauke Jagau**

## Grußwort

Regionspräsident  
Region Hannover

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

Sport verbindet und hebt die Grenzen zwischen verschiedenen Hautfarben, Glaubensrichtungen und Nationalitäten auf. Das sind große Worte, aber genauso ist es: Im Vereinssport können alle Menschen erleben, dass sie willkommen sind, gebraucht werden und einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten. Das schafft Zugehörigkeit und fördert Integration. Dieses „Wir-Gefühl“ – wenn das Ausgleichstor durch gutes Pass-Spiel in letzter Minute gelungen ist oder die Stabübergabe beim Staffellauf perfekt war – ist eine starke und prägende Erfahrung.

Integration durch Sport – das ist eines der zentralen Themen, mit denen sich die Sportverbände derzeit befassen. In diesem Sinne begrüße ich den Regionssportbund Hannover e.V. sowie alle Delegierten und Gäste zu seinem 22. Ordentlichen Sporttag im Haus der Region. Über 671 Vereine aus der Region Hannover haben sich mittlerweile unter dem Dach des Regionssportbundes zusammengeschlossen. Damit vertritt der Regionssportbund die Interessen von mehr als 176.000 Mitgliedern – eine beachtliche Zahl! Einen nicht zu unterschätzenden Anteil an dem Erfolg der Vereine haben die ehrenamtlichen Kräfte, die sich in ihrer Freizeit um das Vereinswesen kümmern. Auch dank ihres großen Engagements ist diese bunte Vereinsvielfalt in der Region Hannover entstanden.

Einen wesentlichen Beitrag leistet der Regionssportbund auch in der Nachwuchsförderung: Neben dem sportlichen Wettkampf vermittelt die Sportjugend jungen Menschen soziale Werte wie Fairness, Toleranz, Respekt und Teamgeist. Sie stärkt die Persönlichkeit jedes Einzelnen und sichert die Zukunft der Vereine.

Ich danke allen ehrenamtlich Tätigen beim Regionssportbund, in den Fachverbänden und Vereinen für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohl des Sports in der Region Hannover und wünsche allen Beteiligten einen erfolgreichen Sporttag.

Ihr

Hauke Jagau  
Regionspräsident





## Grußwort

**Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach**

Präsident  
Landessportbund Niedersachsen e.V.



Der LandesSportBund (LSB) Niedersachsen grüßt die Delegierten des Sporttages 2016 des Regionssportbundes Hannover.

Wir bedanken uns bei all den Engagierten, die sich in den vergangenen Monaten insbesondere um Flüchtlinge gekümmert und sie in den Sportvereinen aufgenommen haben! Sie haben gezeigt, was Niedersachsen, was die Sportorganisation ausmacht: Solidarität, Toleranz und gesellschaftlicher Zusammenhalt. Dem Regionssportbund danken wir, dass er sich als SportRegion Hannover seit Mitte 2015 in dem Projekt „Flüchtlingshilfe für die Region Hannover“ engagiert.

Wir freuen uns auch, dass der Regionssportbund das Thema Stärkung des Ehrenamtes und Freiwilligendienst im Sport auf der Tagesordnung für den Sporttag gesetzt hat. Denn aus eigener Erfahrung wissen wir, dass der Einsatz (junger) Freiwilliger wichtige Impulse für das Ehrenamt geben aber auch eine große Unterstützung für dieses sein kann.

Ein wichtiges Thema im Sportjahr 2016 ist für den LSB der Dialog mit den Sportregionen. Im September wird sich das Präsidium mit Verantwortlichen des Regionssportbundes Hannover über verbands- und sportpolitische Themen ebenso wie die Zusammenarbeit austauschen. Mit großem Interesse verfolgen wir die Überlegungen des Gesamtvorstandes, für den Regionssportbund zukunftsfähige Strukturen für die Entscheidungsgremien zu entwickeln. Der LSB hat diese Reformen ja bereits umgesetzt.

Für den organisierten Sport in der Region Hannover ist ein sportpolitisch zentrales Datum die Kommunalwahlen am 11. September 2016. Wir rufen Sie auf, sich im Vorfeld engagiert in den Stadtbezirken, Kommunen und Gemeinden aktiv für die Belange des Vereinssports einzusetzen. Denn stabile Grundlagen für den organisierten Sport sind eine wichtige Voraussetzung für ein tragfähiges und solidarisches Gemeinwesen!

Sportliche Highlights im Sportjahr 2016 sind aber auch für den niedersächsischen Sport die Olympischen und Paralympischen Sommerspiele 2016 in Rio. Wir hoffen sehr, dass unsere Athletinnen und Athleten erfolgreich sein und ihre persönlichen sportlichen Ziele erreichen werden.

Im Namen von Präsidium und Vorstand wünsche ich Ihnen einen guten Verlauf des Sporttages.

Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach  
Präsident

# Unseren Toten zum Gedenken



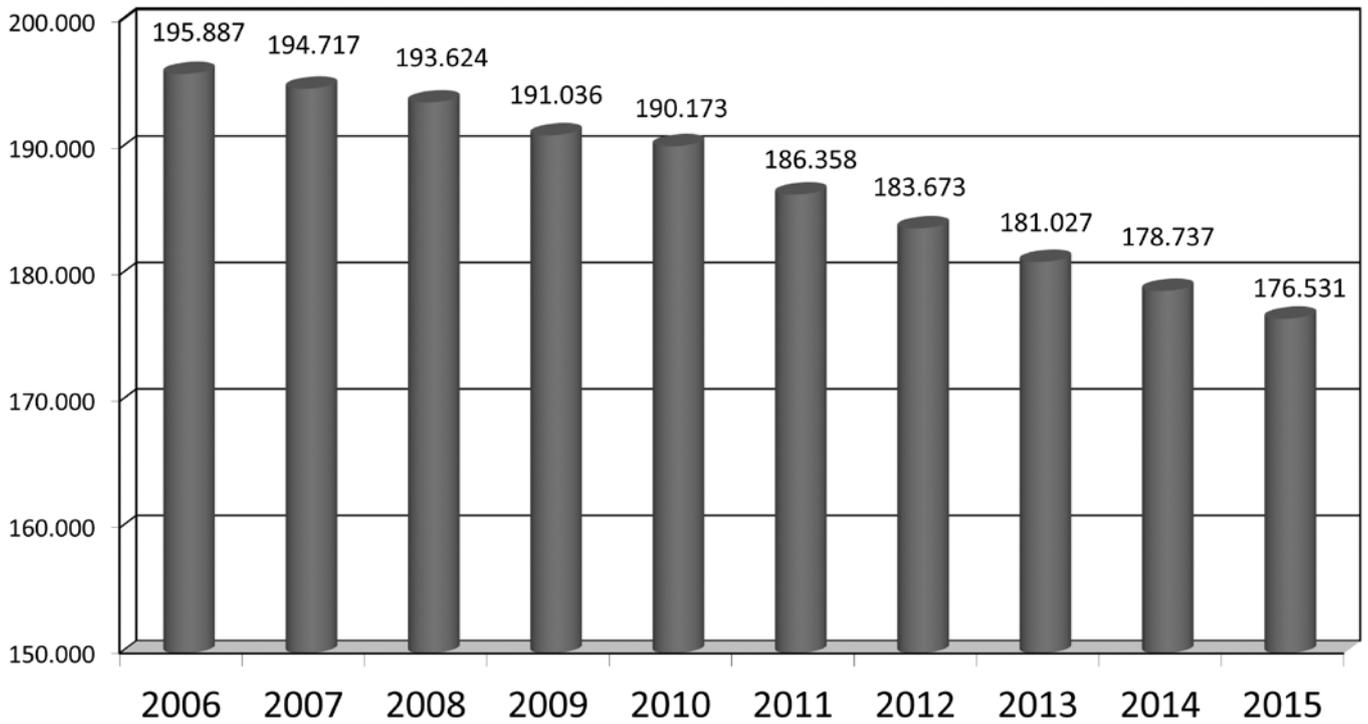
Im Gedenken an unsere  
verstorbenen Freunde und Mitglieder  
in Ehrfurcht und Trauer.

Wir werden sie nicht vergessen  
und ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

**Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot,  
der ist nur fern; tot ist nur wer vergessen wird.**

**Immanuel Kant**

# Mitgliederentwicklung 2006 - 2015



## Entwicklung der Altersgruppen

Altersgruppen	2010	%	2011	%	2012	%
0 - 6	12.216	6,42%	12.118	6,50%	11.820	6,44%
7 - 14	39.795	20,93%	38.691	20,76%	37.726	20,54%
15 - 18	15.104	7,94%	14.860	7,97%	14.804	8,06%
19 - 26	16.162	8,50%	15.791	8,47%	15.705	8,55%
27 - 40	22.713	11,94%	21.387	11,48%	20.480	11,15%
41 - 60	48.088	25,29%	47.525	25,50%	46.803	25,48%
> 60	36.095	18,98%	35.986	19,31%	36.335	19,78%
<b>Gesamt</b>	<b>190.173</b>		<b>186.358</b>		<b>183.673</b>	

Altersgruppen	2013	%	2014	%	2015	%
0 - 6	11.813	6,53%	11.863	6,64%	11.666	6,61%
7 - 14	36.753	20,30%	35.568	19,90%	34.935	19,79%
15 - 18	14.567	8,05%	14.542	8,14%	14.383	8,15%
19 - 26	15.709	8,68%	15.510	8,68%	15.424	8,74%
27 - 40	19.717	10,89%	19.394	10,85%	19.283	10,92%
41 - 60	46.054	25,44%	45.193	25,28%	44.147	25,01%
> 60	36.414	20,12%	36.667	20,51%	36.693	20,79%
<b>Gesamt</b>	<b>181.027</b>		<b>178.737</b>		<b>176.531</b>	

% bezieht sich auf die Gesamtmitglieder

# Festsetzung der Beitragsanpassung

## Anpassung des Grundbeitrages

Die Vereinsentwicklung des Regionssportbundes ist in den letzten zehn Jahren sehr konstant geblieben. Im Jahr 2005 gehörten dem RSB 661 Vereine an, 2011 war der Höhepunkt mit 684 Vereinen, zum 31.12.2015 waren es 673 Vereine.

Wie jeder Verein haben auch wir mit steigenden Kosten in der Zukunft zu rechnen, dazu gehören insbesondere Personalkosten und Kosten der Mitgliederpflege.

Seit 2002 sind die Mitgliederzahlen in den Vereinen des Regionssportbundes gesunken, um diesem Abwärtstrend entgegen zu wirken haben der Vorstand und die Geschäftsstelle verschiedene Projekte und Veranstaltungen ins Leben gerufen, diese sollen auch in der Zukunft noch stärker voran getrieben werden.

Die Anforderungen an die Vereine sind im Laufe der letzten Jahre enorm gestiegen. Um unsere Vereine in der Zukunft auch weiterhin kompetent individuell unterstützen zu können, die zukünftigen Anforderungen zu bewältigen, ist ein hoher Personaleinsatz erforderlich.

Der RSB ist stets bemüht über Zuschussanträge, und Sponsorenakquise Gelder für den Sport in der Region Hannover zu generieren, aber das gelingt natürlich nicht immer. Trotz sparsamer Haushaltsführung und Kürzungen in einzelnen Bereichen, erhöhen sich die Kosten, die pro Verein verursacht werden.

Aus diesem Grund bittet der Vorstand die Mitglieder um Zustimmung zur Anhebung des Grundbeitrages von 50,00 € auf 80,00 € ab dem Jahr 2017.

Hilke Haeuser  
Schatzmeisterin

# Bericht des Vorstandes / der Ausschüsse über die Geschäftsjahre 2014 und 2015

## Vereins- und Verbandsbesuche



Der Vorstand des Regionssportbundes Hannover wurde in den vergangenen beiden Jahren zu insgesamt 506 Terminen eingeladen. Das macht bei 12 ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern 42 Termine pro Vorstandsmitglied. Aufgrund von Terminüberschneidungen oder kurzfristigen Einladungen, war es leider nicht möglich, bei jedem Termin zugegen zu sein. An dieser Stelle bitten wir um Verständnis.

Folgende Ehrungen wurden 2014 und 2015 insgesamt durchgeführt:

### Personenehrungen

- **13** Goldene Ehrennadeln Landessportbund
- **33** Silberne Ehrennadeln Landessportbund
- **10** Bronzene Ehrennadeln Landessportbund
- **3** Ehrenamtszertifikate
- **25** Goldene Ehrennadeln Regionssportbund
- **190** Silberne Ehrennadeln Regionssportbund
- **1** 55-jährige Prüfertätigkeit für das Deutsche Sportabzeichen
- **1** 45-jährige Prüfertätigkeit für das Deutsche Sportabzeichen
- **3** 40-jährige Prüfertätigkeit für das Deutsche Sportabzeichen
- **4** 35-jährige Prüfertätigkeit für das Deutsche Sportabzeichen
- **2** 30-jährige Prüfertätigkeit für das Deutsche Sportabzeichen
- **6** 25-jährige Prüfertätigkeit für das Deutsche Sportabzeichen

- **6** 20-jährige Prüfertätigkeit für das Deutsche Sportabzeichen
- **1** 15-jährige Prüfertätigkeit für das Deutsche Sportabzeichen

### Vereinsehrungen

- **1** 125-jähriges Vereinsjubiläum
- **5** 100-jähriges Vereinsjubiläum
- **3** 50-jähriges Vereinsjubiläum
- **1** 25-jähriges Vereinsjubiläum

Nachfolgende Sitzungen haben vom Regionssportbund stattgefunden:

- **43** Sitzungen des geschäftsführenden Vorstandes
- **12** Vorstandssitzungen
- **2** Klausurtagungen des Vorstandes
- **1** Hauptausschusssitzungen des Regionssportbundes
- **21** Sitzungen der Ausschüsse des Regionssportbundes

Weitere Sitzungen wurden besucht:

- **2** Landessporttage
- **3** Hauptausschusssitzungen des Landessportbundes
- **16** verschiedene Arbeitskreissitzungen des Landessportbundes
- **5** Sitzungen der Lenkungsgruppe der Klimaschutzagentur
- diverse Sitzungen der Sportringe
- diverse Sitzungen der Regionsfachverbände

Auf der konstituierenden Vorstandssitzung am 12.7.2014 in Kaltenweide hat der Vorstand seine Ausschüsse den Handlungsfeldern des LSB zugeordnet. Jedem Handlungsfeld steht ein Vorstandsmitglied vor, je nach Handlungsfeld sind noch weitere Vorstandsmitglieder zugeordnet (siehe Organigramm).

Die Ausschüsse haben weiterhin Bestand und tagen bei Bedarf und werden neben dem Vorstand und Hauptamt durch Vereinsvertreter ergänzt.

**Öffentlichkeitsarbeit**

**Vereinsentwicklung**

- Dagmar Ernst
- Ulf Meldau

- Sportpolitik
- Aus- und Fortbildungen

**Finanzen & Verwaltung**

- Hilke Haeuser
- Joachim Brandt
- Michaela Henjes
- Nicole Wolf

- Satzungen, Ordnungen & Organisationsentwicklung
- Zuschussangelegenheiten
- Prüfungsangelegenheiten

**Sportpolitik**

- Joachim Brandt
- Michaela Henjes
- Ulf Meldau
- Carsten Fitschen

- Zuschussangelegenheiten
- Sport & Events
- Sportpolitik

**Bildung**

- Tobias Donner
- Katharina Lika
- Ulf Meldau

- Aus- und Fortbildungen

**Sportentwicklung**

- Ulf Meldau
- Katharina Lika
- Joachim Brandt
- Welda Schlimme
- Carsten Fitschen

- Satzungen, Ordnungen & Organisationsentwicklung
- Sport & Events
- Sportentwicklung

**Sportjugend**

- Dirk Musolff
- Dagmar Ernst

- Jugendausschuss
- Sportentwicklung
- Aus- und Fortbildungen

- Bildungs- und Teilhabepaket
- Gleichstellung - Selbstbehauptungskurse für Frauen
- Frauenförderplan
- Vereinscoaching
- Gerätebezuschussung
- Übungsleiterbezuschussung
- Besondere Bezuschussungen
- Bezuschussung Baumaßnahmen
- Prüfung Bestandserhebung
- Prüfung Übungsleiterabrechnung
- Erstellung Satzungen, Ordnungen & Richtlinien
- Gästeveranstaltungen
- Lenkungsgruppe Umweltzentrum (energetische Sanierung)
- Sparkassen Sportfonds
- Sterne des Sports (Volksbank)
- Kontaktpflege mit den Regionpolitikern
- Mitarbeit im Regionausschuss
- Schule, Kultur & Sport
- Übungsleiter Ausbildungen
- Übungsleiter Fortbildungen
- Qualifix Ausbildungen
- Sicherheitstipps für Senioren
- Sportstättenentwicklung
- Sportabzeichen
- Integration und Inklusion im Sport
- Erstellung Leitbild
- Ehrenamt
- Sportveranstaltungen:
  - 50Plus Aktiv Tag
  - Frauensporttag
  - Interkultureller Frauensporttag
  - Sportkongress
  - Sportabzeichen-Tour
- Juleica
- Sportassistenten Ausbildung
- Schulsportassistenten Ausbildung
- Selbstbehauptungskurse für Kinder
- Ganztagschule
- Sämtliche Jugendangelegenheiten

**Handlungsfelder**

Gemäß § 14 der Satzung des Regionssportbundes legt der Vorstand Rechenschaft über die Berichtsjahre 2014 und 2015 ab:

### Prüfungsangelegenheiten

Nach dem Sporttag 2014 wurde der Ausschuss Prüfungsangelegenheiten ins Leben gerufen und mit Vorstandsmitgliedern und Hauptamtlichen besetzt. Da die Mitgliederzahlen in den letzten Jahren leider kontinuierlich sinken, gilt es, hierfür die Gründe zu finden und Tipps zum Gegensteuern zu geben.

Es wurden Vereine angeschrieben, die einige Jahre hintereinander dieselbe Altersstruktur gemeldet haben. Vereine, die eine positive Mitgliederentwicklung in den letzten Jahren verzeichnen konnten, wurden befragt. Hier gab es vielfältige interessante Rückmeldungen, die nach und nach in der Sport-Info veröffentlicht werden.

Im Herbst 2016 soll ein Workshop für alle interessierten Vereine stattfinden, in dem einzelne Beispiele vorgestellt werden und die Möglichkeit zum persönlichen Austausch gegeben sein wird.

Des Weiteren kontaktierte der Ausschuss stichprobenartig Vereine, die in den letzten Jahren höhere Mitgliederverluste erlitten hatten. Hier wurden und werden noch persönliche Gespräche mit den Vorständen gesucht, um Unterstützungsmöglichkeiten aufzuzeigen und die Gegebenheiten und Umstände des Vereins zu besprechen, Anregungen zu geben, auch mal andere Wege zu gehen und vielleicht schon Bewährtes umzusetzen.

Weiterhin muss der RSB natürlich Hinweisen des LSB nachgehen, wenn z. B. Zeitungsberichte und Mitgliedermeldungen zu weit auseinanderliegen. Es gibt sicherlich Mitglieder-Fluktuationen über das Jahr, aber zu große Differenzen werden hinterfragt.

**Von der Prüfung zur Unterstützung, ist unsere Devise.  
Wir wollen unsere Vereine unterstützen –  
fordern Sie uns!  
Es soll für alle ein Gewinn sein.**

### Aus- und Fortbildung

#### Übungsleiter Aus- und Fortbildungen

In den Jahren 2014 und 2015 wurden insgesamt 13 Übungsleiter-C Ausbildungsmodulare angeboten. Zudem wurden in 2014 zehn Fortbildungen und 2015 sechs Fortbildungen für die ÜL-C Lizenz angeboten und durchgeführt. Eines dieser Module findet in Kooperation mit der BBS Springe statt. Die Erzieherklasse erhält eine verkürzte Ausbildung zum Übungsleiter-C. Zudem haben wir mit dem neu geschaffenen Erlebnissportlehrgang, der 2014 in der Schweiz und 2015 in Österreich stattfand, ein vollkommen neues Lehrgangsangebot geschaffen, in dem Lernen und Aktivurlaub ineinander übergehen.

Nach dem Pilotprojekt, Frauen mit Migrationshintergrund zu Übungsleiterinnen auszubilden, wird die Ausbildung zum festen Bestandteil im Regionssportbund. Es folgten Ausbildungen in Garbsen und in Hannover in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund.

Die Übungsleiter-B Ausbildung wird in der Sportregion nur noch über den SSB angeboten, da es für zwei Ausbildungen nicht ausreichend Interessenten gibt.

#### Qualifix-Ausbildungen

Pro Jahr bietet der Regionssportbund 15 bis 20 Qualifix-Seminare an. Wobei sich die Kernthemen jedes Jahr im Programm wiederfinden und diese um einzelne Maßnahmen ergänzt werden.

Unter anderem werden folgende Seminare angeboten:

- Haftung
- Medienrecht
- Kassenprüfung
- Mitgliederversammlung
- Satzung
- Beschäftigung im Sportverein/Minijob
- Vereine und Kooperationen
- Führen und Motivieren

- Pressearbeit/Schreibwerkstatt
- Förderung des Sportstättenbaus

### Weitere Seminare

Neben den offiziellen Lizenzbildungen und Qualifikationsmaßnahmen wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

#### Rhetorikseminare für Frauen

In den Jahren 2014 und 2015 wurden jeweils im Frühjahr und im Herbst Rhetorikseminare für Frauen angeboten. Beim Seminar „Mit Leichtigkeit vor und in Gruppen reden“ ging es um die Einführung der rhetorischen Fertigkeiten und Hemmung der Ängste, der Lehrgang „Wir stellen uns ins Rampenlicht und vor die Kamera“ bot die Möglichkeit, nach Vollerfüllung des Vortrags selbst zu reflektieren und etwaige Fehler festzustellen. Die Seminare fanden im Vereinsheim der SpVg Laatzen statt.

#### Sicherheitstipps und Selbstverteidigung für SeniorInnen

Aufgrund der vermehrten Nachfrage an Sicherheitstipps und Selbstverteidigung bot der Regionsportbund drei Lehrgänge an je drei verschiedenen Standorten speziell für die Zielgruppe Senioren zum Thema Sicherheit an. Hier wurden nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praktische Tipps für den Alltag und für Überfallsituationen vermittelt. Geleitet wurde der Lehrgang von zwei erfahrenen Justizbeamten, die mit ihren Tipps und Tricks zu einem erhöhten Sicherheitsgefühl bei den Teilnehmenden beitragen konnten.

### Satzungen, Ordnungen und Organisationsentwicklung

Nach der umfangreichen Satzungsüberarbeitung in den Jahren 2013 und 2014 bestand kein aktueller Anlass für weitere Anpassungen.

## Sportentwicklung

### Sportentwicklungsplanung

Am 11.6.2014 konnte der Gemeinde Uetze der Sportentwicklungsbericht feierlich übergeben werden. Doch eine Sportentwicklungsplanung endet nicht mit der Übergabe eines Berichtes, letztendlich beginnt dann erst die eigentliche Arbeit. Die Sportentwicklungsplanung umfasste 50 Maßnahmen mit unterschiedlichen Prioritäten und zuständigen Verantwortlichen. Einige kleine Maßnahmen haben die Vereine unmittelbar nach Abschluss des Berichtes umgesetzt. Die erste große gemeinsame Aufgabe aller Beteiligten war die Sportkonferenz, die am 10.10.2015 stattfand. Die Beteiligung der Vereine hätte größer sein können, denn man kann nur mitgestalten, wenn man sich auch aktiv einbringt. Trotzdem war es eine gelungene Auftaktveranstaltung, aus der sich auch wieder kleine neue Aufgaben ergaben. Die Konferenz wird jedes Jahr in Uetze mit unterschiedlichen Schwerpunktthemen stattfinden.

### Sportabzeichen

Das Deutsche Sportabzeichen (DSA) ist ein Leistungsabzeichen für Jedermann und soll dem Breitensport stärken. Für die Vereine kann es ein Instrument zur Mitgliedergewinnung bzw. -bindung sein. Mit der Reform zum 100-jährigen Bestehen im Jahr 2013 wurden drei Leistungsstufen eingeführt und dadurch der Anreiz zur Vorbereitung und Leistungssteigerung durch regelmäßiges Training gestärkt.

Seit 2006 wird die Bearbeitung der Prüfkarten für das DSA dezentral von den Sportbünden vorgenommen. Zuvor hatte der LSB diese Arbeiten für ganz Niedersachsen erledigt. Von Oktober bis in den Februar ist die Geschäftsstelle des RSB mit der Bearbeitung der Sportabzeichen intensiv beschäftigt. Häufig werden die Prüfkarten kurz vor dem Eingabeschluss für die Statistik oder der Ehrungsveranstaltungen in den Vereinen eingereicht. Im Jahr 2014 wurden insgesamt 8.280 Urkunden und im Jahr 2015 sogar 8.454 Urkunden verarbeitet. Eine Erleichterung

ist da, das Naumann-Programm. Dieses vom DOSB lizenzierte Programm dient zur Dateneingabe der abgelegten Sportabzeichen-Leistungen im Verein oder in der Schule. Einige Stützpunktleiter und auch Vereine nutzen dieses Programm bereits. Durch das digitale Einlesen der Daten wird die Fehlerquote reduziert. Aus dem Naumann-Programm kann eine Auswertung der Leistungen für den täglichen Gebrauch oder eine Statistik für alle Bereiche gezogen werden.

### Ideenworkshops

Im März 2015 veranstaltete der Regionssportbund in Zusammenarbeit mit der Region Hannover und dem LSB zwei Ideenworkshops zum Themengebiet „Integration, Soziales und Sport“. Der RSB lud interessierte Ehrenamtliche und hauptberufliche Akteure nach Lehrte in die Ditiib Moschee und nach Barsinghausen in die Vereinsräume des TSV Kirchdorf ein. Aus verschiedensten Fachbereichen und Kommunen nahmen ca. 20 - 25 Männer und Frauen an jedem Workshop teil. Die Workshops zielten darauf ab, Kontakte zwischen den Akteuren der Integrations- und Sozialen Arbeit und dem organisiertem Sport aufzubauen und zu erweitern.



*Ideenworkshop Lehrte*



*Ideenworkshop Barsinghausen*

### RSB-Flüchtlingshilfe – InterAktionSport

Als erstes Ergebnis der Ideenworkshops wurde mit Unterstützung der Koordinierungsstelle Integration der Region Hannover im Rahmen der LSB-Initiative „InterAktionSport“ die Maßnahme RSB-Flüchtlingshilfe ins Leben gerufen. Auf diese Weise können Vereinsprojekte in der Region direkt vom RSB mit bis zu 500 EUR gefördert werden. Zunächst schrieb man die Maßnahme bis Ende 2015 aus, inzwischen wurde sie auf insgesamt drei Jahre (bis 27.4.2018) verlängert. Insgesamt stehen dem RSB auf diese Weise LSB-Fördermittel von 30.000 EUR zur Verfügung.

Seit Beginn des Projektes konnten bereits zwölf Maßnahmen unterstützt werden:

Vier Maßnahmen in Lehrte (2x SV Yurdumspor, SV 06 Lehrte, Mu-Do-Kwan Lehrte), jeweils zwei Maßnahmen in Isernhagen (TUS Altwarmbüchen, Rukeli Trollmann) und Burgwedel (TS Großburgwedel und FC Burgwedel) sowie jeweils eine Maßnahme in Barsinghausen (JFV Calenberger Land), Gehrden (SV Gehrden), Hannover (TuS Davenstadt) und Neustadt (SV Germania Helstorf).

### Netzwerkstelle Welcome Refugees

Um Hilfeleistungen seitens des RSB zur Initiierung und Durchführung von Vereinsmaßnahmen mit Geflüchteten zu gewähren und vor Ort zu unterstützen, wurde eine Projektstelle zusammen mit dem LSB

geschaffen. Die Sportwissenschaftsstudentin Nadia Gimpel ist seit Oktober 2015 als Netzwerkerin in den einzelnen Kommunen unterwegs, um in Kooperation mit der Koordinierungsstelle Integration der Region Hannover Fragen zum Thema Geflüchtete im Sportverein zu klären sowie als Vermittlerin zwischen Verein und Flüchtlingshilfe in der jeweiligen Kommune, die Initiierung von Projekten zu unterstützen.

### Sport und Events

#### 50Plus Aktiv Tag

Insgesamt 160 TeilnehmerInnen aus der gesamten Region Hannover und darüber hinaus nutzten unser Angebot am 6.6.2015. Lediglich aus Gehrden, Wennigsen und Uetze waren dieses Mal keine Sportbegeisterten dabei. Das Durchschnittsalter lag bei ca. 64 Jahren, wobei der überwiegende Teil (etwa 90 %) der Sportler weiblich war. - So auch die älteste Teilnehmerin mit 84 Jahren, die gleichzeitig Teil der größten Vereinsgruppe war und aus Wunstorf anreiste.

#### Frauensporttag



FST Kurs

Der beliebte Frauensporttag findet immer am 3. Samstag im September statt. Innerhalb kurzer Zeit nach Ausschreibungsbeginn war dieser bereits ausgebucht und es wurde eine Warteliste geführt, die stetig länger wurde. Im Jahr 2014 wurde das Mittagessen erstmalig in der Mensa der IGS-Langenhagen

angenommen, statt wie bisher im Freien beim SC Langenhagen. Als im Jahr 2015 das erste Mal der Regen den ganzen Tag über nicht aufhörte, kam diese Änderung allen zugute. Zum 10-jährigen Jubiläum konnten sich die Teilnehmerinnen neben einigen Jubiläumsangeboten über Aqua-Fitness, das im Schwimmbad Godshorn durchgeführt wurde, freuen. Zudem wurden acht Frauen geehrt, die jedes Jahr teilgenommen hatten.

Das Konzept aus 20 Sportarten, vier Angebote in zehn Turnhallen rund um dem Stadtpark und dem Außengelände des SC Langenhagen auszuprobieren, hat an Beliebtheit nicht verloren und soll weiterhin stattfinden. Der Ausschuss „Sport und Event“ im Handlungsfeld Sportentwicklung ist immer auf der Suche nach neuen Trends, um diese mit traditionellen Sportangeboten für das jährliche Programm des Frauensporttages zusammenzustellen. Der Hauptteil der Organisation wird von der Geschäftsstelle mit Unterstützung des Ausschusses und des Vorstandes übernommen.



FST Begrüßung

#### Interkulturelle Frauensporttage

Der interkulturelle Frauensporttag ist ein Erlebnis-sporttag, ähnlich dem Frauensporttag in Langenhagen, bei dem jedoch besonders Frauen mit Migrationshintergrund die Möglichkeit haben, Sport- und Bewegungsangebote in geschützten Bewegungsräumen kennenzulernen und auszuprobieren. Gefördert wird der interkulturelle Frauensporttag durch

die Richtlinie „Integration im und durch Sport“ des LSB.

Der Regionssportbund möchte mit diesem Projekt den Vereinen die Möglichkeit geben, sich neue Zielgruppen zu erschließen und diese für sich zu gewinnen. Er unterstützt die Vereine intensiv bei der Erstausrüstung einer solchen Veranstaltung. Ziel sollte es sein, dass die Vereine die interkulturellen Frauensporttage dann in den Folgejahren selbstständig ausrichten und das durch die gemeinsame Organisation gewonnene Netzwerk nutzen.



iFST Heesel



iFST Kirchdorf

### *Interkultureller Frauensporttag 2014 in Heesel*

Am 1.3.2014 fand in Kooperation mit dem Heesseler SV der erste interkulturelle Frauensporttag in der Re-

gion Hannover statt. Insgesamt standen den knapp 60 Teilnehmerinnen, acht Workshops zur Auswahl, aus denen sie vier belegen konnten. Der Heesseler SV stellte neben einem Organisationsteam, seine Sportanlage, einen Großteil der Übungsleiter zur Verfügung und übernahm zusammen mit dem Frauen- und Mütterzentrum die Organisation der Verpflegung. Letzteres bot zusätzlich seine Hilfe zur Kinderbetreuung an.

Der Anteil der Frauen mit Migrationshintergrund lag bei über 20 %. Laut Erfahrungen anderer Veranstalter mit ähnlichem Projektinhalt ist dies ausbaufähig. Die Wiederholung der Veranstaltung sowie die persönliche Empfehlung sind wichtige Schlüsselfaktoren.



iFST Heesel Bouncerball

### *Interkultureller Frauensporttag 2015 in Heesel*

Der zweite interkulturelle Frauensporttag in der Region Hannover hat am 19.4.2015 in Heesel stattgefunden. Mit 85 Teilnehmerinnen mit und ohne Migrationshintergrund erfreute sich der interkulturelle Frauensporttag sogar noch stärkerer Nachfrage als im Jahr zuvor.

Unterstützt wurde das Projekt erneut vom Heesseler SV, der neben seiner Vereinsanlage auch zahlreiche Übungsleiterinnen zur Verfügung stellte. Zusätzlich konnten die Bogenschützinnen des Schützen-Corps Lehrte gewonnen werden. Das Frauen- und Mütterzentrum Burgdorf betreute kostenlos die Kinder und

die AOK versorgte die Teilnehmerinnen während der Veranstaltung mit kostenfreiem Wasser. Frauen, die für sich an diesem Tag ein attraktives Angebot entdeckten, beschenkte der Heesseler SV mit drei Gutscheinen für Kurse aus dem aktuellen Vereinsangebot. Der Aufwand hat sich gelohnt, der zweite interkulturelle Frauensporttag war ein voller Erfolg, es wurden mehr Frauen mit Migrationshintergrund erreicht.

Durch die große Nachfrage führt der Heesseler SV einen dritten interkulturellen Frauensporttag in Eigenregie am 10. April 2016 durch.



iFST Heesel Basketball

### *Interkultureller Frauensporttag 2015 in Kirchdorf*

Mit 50 Teilnehmerinnen mit und ohne Migrationshintergrund war der erste interkulturelle Frauensporttag in Kirchdorf am 15.11.2015 eine Premiere, auf die der Verein aufbauen kann.

In Kooperation mit dem Regionssportbund Hannover stellte der TSV Kirchdorf ein attraktives Programm mit 13 verschiedenen Sportarten auf die Beine.

Sämtliche Kurse, aus denen die Frauen ihr Sportprogramm für diesen Tag wählen konnten, wurden von vereinseigenen ÜbungsleiterInnen durchgeführt. Für Rückfragen waren also bereits die richtigen AnsprechpartnerInnen vor Ort. Der Verein stellte zusätzlich ein kostenloses Angebot für die Kinderbetreuung zur Verfügung und sorgte für kostenfreies

Wasser für alle Teilnehmerinnen während der Veranstaltung.



iFST Kirchdorf Drums Alive

### **Sportabzeichen-Tour**

#### *6. Sportabzeichen-Tour 2014 in Osterwald*

Über 600 Schüler aus dem Umfeld Garbsen-Osterwald und mehr als 130 KITA-Kinder hatten sich zur 6. Auflage der Sportabzeichen-Tour des Regionssportbundes Hannover angemeldet. Diese wurde am 16.7.2014 mit der Unterstützung des SV Wacker Osterwald, der sich anlässlich seines 90-jährigen Jubiläums für die Austragung beworben hatte, auf die Beine gestellt.



DSA-Tour Osterwald - Weitsprung Kinder

Im Zeichen der Inklusion lud man in diesem Jahr auch Kinder mit Handicap für einen gemeinsa-

men Sporttag ein und freute sich über die Zusage von Förderschulen aus der näheren Umgebung. Zur Sportabzeichen-Abnahme wurde ein breites Unterhaltungs- Programm angeboten, es umfasste neben dem NFV-Spielmobil auch die KIDS-Koch-Show. Dies ist ein vom LSB Niedersachsen initiiertes Projekt, in welchem Kinder im Rahmen eines kulinarischen Wissens-Quiz, welches von einem Profi-Koch moderiert wird, teils mit verbundenen Augen Lebensmittel probieren und so spielerisch Interessantes über gesundes Essen erfahren.

Nach dem Mittagessen übernahmen die 138 KITA-Kinder aus Osterwald den Kunstrasenplatz und hatten nur ein Ziel an diesem Nachmittag: Das Ablegen des Mini-Sportabzeichens. Nach dem erfolgreichen Absolvieren der Stationen, wie Hampelmann, Weitsprung, Balancieren, Pendellauf, Werfen und Baumstammrollen, erhielt jedes Kind eine Medaille als Erinnerung verliehen.



*DSA-Tour Osterwald Frohe Kinder*

### *7. Sportabzeichen-Tour 2015 in Ilten*

Bei der 7. Sportabzeichen-Tour des Regionsportbundes am 9.7.2015 überwog bei den Organisatoren die Freude über die anwesenden Teilnehmer. 450 KITA- und Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene aus Ilten, Sehnde und Umgebung nutzten das Angebot auf dem Sportgelände des MTV Ilten und anschließend auf der Schießanlage des SV Ilten.

Laufen-Springen-Werfen, die Kurzform des Deut-

schen Sportabzeichens. In insgesamt vier Kategorien: Kraft, Ausdauer, Koordination und Schnelligkeit lassen sich die teilnehmenden SchülerInnen aus den umliegenden Schulen prüfen und versuchen dabei ihre jeweiligen Bestwerte zu erreichen.



*DSA-Tour Ilten Startschuss Laufen*



*DSA-Tour Ilten Mädchen Weitsprung*

Ab 13 Uhr gehörte der Sportplatz den Kleinsten. Diese bewältigten mit Bravour die ihnen gestellten Anforderungen mit Balancieren, Hampelmann-Tanzen, Weitspringen, Weitwerfen, Zielsprinten und Baumstamm-Rollen. Diese sechs Stationen brachte ihnen allen am Ende der Veranstaltung die heiß begehrte Medaille fürs Mini-Sportabzeichen.

In diesem Jahr hatte sich eine Gruppe aus Bewohnern und Patienten der Wahrenndorff-Kliniken zum Sportabzeichen für Jedermann angemeldet. Carsten Linke, ehem. 96-Profi und Sporttherapeut im



*DSA-Tour Ilten Junge Balance*



*DSA-Tour Ilten Mädchen Laufen*

Klinikum Warendorff, wusste mit dem Leiter des Betreuerstabes, Marcel Wendt, die guten Rahmenbedingungen zu schätzen und da sie frühzeitig über die Sportabzeichen-Tour informiert wurden, konn-



*DSA-Tour Ilten Jugendliche vor Sandgrube*

te das Trainingsprogramm hierfür in den Wochenablauf integriert werden.

Zum ersten Mal gab es bei der Sportabzeichen-Tour eine Kooperation zwischen einem Verein mit einem angrenzenden Schützenverein. Der Schützenverein Ilten bot ab 15 Uhr für Groß und Klein an, das Schießsportabzeichen oder einzelne Disziplinen für das Sportabzeichen abzulegen. Zwar blieb der große Andrang aus, jedoch fängt alles mit einem kleinen Schritt an.

## Zuschuss Angelegenheiten

### Sportgerätebezuschung

Der Regionssportbund hat im Jahr 2014 insgesamt 27.200 EUR und 2015 insgesamt 28.919 EUR Zuschüsse an die Vereine, die einen Antrag auf Sportgerätebezuschung gestellt haben, ausgezahlt.

Seit dem 1.10.2015 ist die neue Richtlinie für Sportgerätebezuschung in Kraft getreten. Diese beinhaltet unter anderem, dass Rechnungskopien anstelle der Originalrechnungen ausreichen.

### Übungsleiterbezuschung

2014 konnte der Regionssportbund Hannover mit einem Gesamtübungsleiterzuschuss i. H. v. 399.995,84 EUR insgesamt 1.705 Übungsleiter bezuschussen. Für das darauffolgende Jahr flossen Übungsleiterzuschüsse i. H. v. 399.178,82 EUR an die Vereine, die 1.703 Übungsleiter abrechneten. Der Zuschuss an die Vereine wird aufgrund der Anzahl der Übungsleiter, der erteilten Stunden sowie der Mitgliederzahl des Vereins errechnet.

Der LSB hat seine Richtlinie zur nebenberuflichen Übungsleiterbezuschung ergänzt. Seit dem 1.1.2016 dürfen die Zahlungen der Übungsleiterhonorare nur unbar erfolgen.

### **Bezuschussung Sportstättenbau**

Die Richtlinie des LSB zur Zuschussung im Sportstättenbau hat im Jahr 2014 einige Änderungen bewirkt. So werden ab dem Bewilligungsjahr 2014 keine Arbeitsleistungen mehr bezuschusst und der Zuschuss somit nur auf monetäre Leistungen der Vereine berechnet. Im Gegenzug dazu wurde die max. Zuschussung bei Bestandssicherungsmaßnahmen von 20 % auf 30 % herauf gesetzt und bei Bestandsentwicklungsmaßnahmen von 30 %, auf 35 %, die Deckelung einer max. Förderung von 100.000 EUR ist aber geblieben. Die Mindestinvestitionssumme Zuschussungsfähiger Baukosten wurde dafür von 7.500 EUR auf 5.000 EUR gesenkt.

Der Landessportbund unterstützte 2014 aus Mitteln der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen 21 Anträge der Vereine mit einer Gesamtfördersumme von 363.700 EUR. Es waren zwei Bestandsentwicklungsmaßnahmen unter den Anträgen. Der Bedarf der Vereine an der Sportstättenbauförderung steigt stetig an, so war es 2015 eine Unterstützungssumme von 420.887 EUR für 32 beantragte Maßnahmen von 30 Vereinen.

Der ansteigende Bedarf an energetischen Sanierungen bleibt bestehen. Das Projekt „Eco.Sport“ wird sehr gut von den Vereinen nachgefragt und die Förderung der Region in Anspruch genommen.

Im Berichtszeitraum wurden durch den Regionssportbund insgesamt 4 Qualifix-Seminare „Vom Antrag bis zur Auszahlung“ durchgeführt. Insgesamt ließen sich 118 TeilnehmerInnen über die Richtlinien und mögliche Zuschussungsformen informieren. Alternativ konnten die VereinsvertreterInnen auch das Seminar beim Stadtsportbund Hannover besuchen.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Der Regionssportbund präsentierte sich auf mehreren Veranstaltungen zum Thema Sport und Bewegung in der Region, wie die ABF-Freizeitmesse (2014) und Time 2 Skate (2014). Neben kurzweiligen Mitmachangeboten wie iPong (Mini-Tischtennis) und Slackline informierte das Team der Geschäftsstelle mit dem Vorstand über die Leistungen des Sportbundes und gab mithilfe der Online-Datenbank Sportmoduls Auskunft über Sportangebote in den Vereinen.

Der Ausschuss tagte im letzten Berichtszeitraum regelmäßig. Im Mittelpunkt stand die Sport-Info, die inhaltlich und im Layout moderner werden soll. Ein hierzu erstellter Fragebogen, der im September 2015 verschickt wurde, wurde ausgewertet. Ergebnis: Insgesamt sind die Leser mit der Sport-Info zufrieden, es gab nur wenige Verbesserungsvorschläge oder Layout-Änderungswünsche. Das Ergebnis wird dann mit der Sport-Info 3/16 zu sehen sein.

### **Sportpolitik**

Der Regionssportbund stellte immer wieder fest, dass seine Leistungen und Angebote zu wenig bekannt sind. Der geschäftsführende Vorstand nahm dies zum Anlass im Jahr 2014 alle Bürgermeister der 20 Kommunen zu besuchen und den Regionssportbund vorzustellen und sich zu gemeinsamen Themen auszutauschen. Die Bürgermeister nahmen diesen Ansatz sehr erfreut an und waren überrascht über die Angebote des Regionssportbundes.

Auch in 2014 und 2015 wurde der bewährte Sportkongress veranstaltet. Am 24.3.2014 begeisterten sich 139 TeilnehmerInnen für die Themen „Chancen einer Fusion“, „Auf den Spuren des Trendsports“ und „Mit Förderung zu neuen Zielen“. Außerdem konnten sich die TeilnehmerInnen an den verschiedenen Ständen über Fördermöglichkeiten, Bewerbungsformalitäten und entsprechende Hilfen der Förderer erkundigen.

Für 146 Teilnehmende standen am 12.3.2015 die Themen „Energetische Sanierung“, „Vereinsführung – Gestern – Heute – Morgen“ und „Unterstützung für die Vereine“ auf der Agenda. Neben dem Einstiegsreferat und den Diskussionsmöglichkeiten in den einzelnen Foren gab es zum Abschluss eine Kurzzusammenfassung aller Foren, um einen Einblick für die Teilnehmer in die anderen Themen zu ermöglichen.

Regelmäßige Treffen mit den Regionsfraktionen bieten Gelegenheit sich über den Sport in der Region auszutauschen und Wünsche an die Politik zu äußern. In 2014 wurden Gespräche mit den einzelnen Regionsfraktionen geführt. Es wurde angeregt zukünftig ein Gespräch mit allen Regionsfraktionen und dem Sport gemeinsam zu führen. In 2015 fand nur das jährliche Sportgespräch mit der SPD Fraktion statt.

Neben Gesprächen mit den Regionsfraktionen, den Bürgermeistern und dem Regionspräsidenten intensivierte man den Kontakt zur Regionsverwaltung, um den Regionssportbund in seinem Facettenreichtum darzustellen. Dies umfasste Termine mit der Behindertenbeauftragte der Region; der Dezernentin für öffentliche Gesundheit, Sicherheit, IT-Koordination und EU-Angelegenheit; dem Team EU-Angelegenheiten und der Leiterin der Koordinierungsstelle Integration. Die Gespräche waren sehr aufschlussreich und man tauschte sich über Schnittpunkte und Zusammenarbeit aus.

Als Mitglied des Ausschusses Schule, Kultur und Sport, des Gesundheitsplenums, der AG Bewegung und der AG Gesundheitsförderung vertreten wir dort den Sport und seine Interessen.





### Sportregion Hannover

Im Jahr 2014 wurden die Weichen für eine Kooperation mit dem Stadtsportbund Hannover gelegt. Grundlage für die Kooperation war der Beschluss vom LSB-Hauptausschuss am 23.10.2010. Spätestens mit dem 1.1.2015 mussten alle Sportbünde in Niedersachsen Kooperationen mit mindestens einem Sportbund eingehen. Hintergrund der Bildung von Sportregionen war ein gleiches Leistungsangebot in allen Kreisen des Landessportbundes zu schaffen. Als Hilfsmittel dienen die Sportreferenten in den Handlungsfeldern Bildung, Sportjugend, Organisations- und Vereinsentwicklung sowie Sportentwicklung.

Am 16.10.2014 wurden die Grundsteine für die Kooperation in einer gemeinsamen Klausur der beiden Vorstände gelegt, damit am 18.12.2014 der offizielle Kooperationsvertrag unterzeichnet werden konnte.

Mit dem 1.1.2015 sind in der Sportregion Hannover vier Sportreferenten für die Stadt und die Region Hannover in den vier Handlungsfeldern zuständig.

#### Ihre Ansprechpartner:

##### *Handlungsfeld Jugend (½ Stelle)*

RSB Geschäftsstelle  
Felix Decker  
0511/800797841  
decker@rsbhannover.de

##### *Handlungsfeld Bildung (1 ½ Stellen)*

RSB Geschäftsstelle  
Felix Decker (½ Stelle)  
0511/800797841  
decker@rsbhannover.de

##### *SSB Geschäftsstelle*

Ida Jäger (1 Stelle)  
0511/12685305  
i.jaeger@ssb-hannover.de

##### *Handlungsfeld Vereins- und Organisationsentwicklung (½ Stelle)*

SSB Geschäftsstelle  
Anika Brehme  
0511/12685320  
a.brehme@ssb-hannover.de

##### *Handlungsfeld Sportentwicklung (½ Stelle)*

RSB Geschäftsstelle  
Philipp Seidel  
0511/800797831  
seidel@rsbhannover.de

Um die Arbeit in der Sportregion zu koordinieren, wurde eine gemeinsame Steuerungsgruppe eingerichtet, die sich mit den grundlegenden Themen, Ausrichtung und Strategie auseinandersetzt. Für die administrative Arbeit gibt es zu den einzelnen Handlungsfeldern Arbeitsgruppen, die sich mit der Gestaltung und den Inhalten befassen.

Die Informationen, Aktionen und Ansprechpartner der Sportregionen sind auf der gemeinsamen Homepage [www.sportregionhannover.de](http://www.sportregionhannover.de) zu finden.

#### **Handlungsfeld Jugend**

In dem Handlungsfeld Sportjugend geht es zum einen um die Ausbildung von Jugendlichen zu Sport- oder Schulsportassistenten und Jugendleitern, zum anderen aber auch um Themen wie sexualisierte Gewalt und jugendpolitische Fragen. Der Regionssportbund hat im Jahr 2015 die Arbeit mit der Hannoverschen Sportjugend aufgenommen. Aktuell bewerben wir gegenseitig die Veranstaltungen und koordinieren den Jahresplan mit sämtlichen Veranstaltungen für die gesamte Sportregion. Zudem wurde im Oktober 2015 erstmals gemeinsam eine Tandemveranstaltung mit dem Kinderschutzbund und der Beratungsstelle Violetta durchgeführt.

#### **Handlungsfeld Bildung**

Im Handlungsfeld Bildung kooperieren wir bereits seit drei Jahren mit dem Stadtsportbund. Hier sind

im Jahr 2015 die Aufgaben genau verteilt worden, sodass der Übungsleiterbereich überwiegend durch den Stadtsportbund betreut wird, der Regionssportbund hingegen die Qualifix-Seminare für das Stadtgebiet mit anbietet.

### **Handlungsfeld Vereins- und Organisationsentwicklung**

Im Handlungsfeld Vereinsentwicklung geht es um die stetige Weiterentwicklung der Vereine und darum, diese dabei zu unterstützen.

#### *Vereint für Ältere*

Mit dem Projekt „Vereint für Ältere“ soll die Zielgruppe der „Älteren“, die bisher ohne Vereinsbezug waren, angesprochen werden. Der Schwerpunkt im Stadtgebiet Hannover liegt weiterhin auf der Netzwerkarbeit und der Entwicklung von Kooperationen von Vereinen mit Partnern aus der Seniorenarbeit. In der Region wird der Fokus auf Unterstützung der im Aufbau befindlichen Bewegungsnetzwerke für Ältere gelegt. Mittlerweile läuft im Bewegungsnetzwerk 50+ in Wunstorf das Pilotprojekt. Eine Ausweitung auf weitere Kommunen ist geplant. Interessierten Vereinen, die eine Angebotskooperation mit einem Partner der Seniorenarbeit außerhalb des Sports eingehen, werden entsprechend unterstützt.

#### *Vereinsberatung*

Seit Juni 2015 besteht für die Vereine die Möglichkeit, ein kostenfreies Erstgespräch mit einem Vereinsberaterteam zu buchen. In der SportRegion Hannover haben in 2015 zehn Vereine, davon sechs aus dem Gebiet des Regionssportbundes bereits ein Beraterteam angefordert. Die nachgefragten Themen sind vielfältig: Von Satzungsüberarbeitungen bis zu Angebotsentwicklungen, von der Prüfung, wie Hauptberuflichkeit installiert werden kann bis zum Freiwilligenmanagement. Das Team entwickelt gemeinsam mit den Vereinsverantwortlichen einen individuellen Fahrplan für die weitere vereinsinterne Bearbeitung. Neben dem Erstgespräch gibt es auch andere kostengünstige Einstiegsformate. Hierbei handelt es sich um halbtägige Workshops zu unterschiedlichen Themenstellungen.

#### *Führungswerkstatt*

Das neue Seminarangebot „Führungswerkstatt für Vorstände“ wurde in 2015 sehr gut angenommen. Um der großen Nachfrage gerecht zu werden, wurden vier Seminare zum Thema „Wie kann Führung im Verein gelingen?“ in der SportRegion Hannover durchgeführt. Neben einem Impulsvortrag zu aktuellen Themen aus der Vereinsführungsarbeit durch den erfahrenen Vereinsberater Thomas Lellmann, wird jeweils ausreichend Zeit eingeräumt, um Praxisbeispiele aus den anwesenden Vereinen genauer zu beleuchten.

### **Handlungsfeld Sportentwicklung**

Das Handlungsfeld Sportentwicklung ist sehr facettenreich, dort finden sich viele der Veranstaltungen aus dem RSB und der Sportregion wieder. Es geht neben öffentlichkeitswirksamer Darstellung um die Weiterentwicklung des Vereinssports.

#### *Veranstaltungen*

2014 und 2015 wurde die Zusammenarbeit noch enger als bisher. Man präsentierte sich auf mehreren Sportfesten und Gesundheitstagen mit einem gemeinsamen Stand und informierte interessierte Besucher in einem sportbundübergreifenden Team über die aktuellen Leistungen der Sportbünde (Förderungen, Aus- und Fortbildung von Übungsleitern und Vorständen, Sportabzeichen). Beim Tag der Deutschen Einheit und den jährlichen Entdeckertagen lud man Vereine und Verbände aus der gesamten Region ein, sich mit eigenen Ständen und auf der Sportbühne dem Publikum mit Informations- und Mitmachangeboten zu präsentieren, um für sich und seine Sportart Werbung zu machen und die große sportliche Vielfalt unserer Region vorzustellen.

Stets wurde zum Mitmachen animiert: Beim Entdeckertag wurde den Kindern u. a. ein Sportführerschein in Aussicht gestellt. Dieser erforderte das erfolgreiche Absolvieren von mindestens zehn Angeboten auf der Sportmeile. Beim Tag der Deutschen Einheit sowie auf weiteren Veranstaltungen zum Thema Sport und Bewegung in der Region (1. Gesundheitstag der AWO, Dialogforum – Aktiv in der Region) animierte man auch stets mit eigenen

Mitmachangeboten wie Leitergolf, iPong-Tischtennis oder einer Slackline zum Bewegen. Sofern es der Platz erlaubte, war es sogar möglich, erste Disziplinen des Sportabzeichens wie Standweitsprung und Seilspringen abzulegen.

### *Foren*

Mit mehreren Kursvorträgen und zwei Workshops lud man interessierte Vereinsvertreter erstmals mit dem LandesSportBund und dem Landespräventionsrat ein, um klar Position gegen rechtsextreme Tendenzen im Sport zu beziehen. Das Resümee des Abends für Sportvereine lautete: Wachsam sein, erste Anzeichen von rechtsextremem Gedankengut erkennen, ohne Vorverurteilungen zu treffen und eine klare demokratische Haltung nach außen tragen.

### *Projekte*

Seit der Saison 2014/2015 beteiligt sich der Regionssportbund an dem Alkoholpräventionsprojekt im Sport(verein) „Mehr Fun – weniger Alkohol“. Nach sechs erfolgreichen Jahren wurde das Stadtprojekt auf die Region ausgeweitet. Seitdem suchen der Jugendschutz der Stadt und der Region Hannover in Kooperation mit den Sportbünden der SportRegion nach interessierten A-, B- und C-Mannschaften. Ziel ist es, langfristig in den Vereinen vor Ort Handlungskonzepte zu Alkoholprävention umzusetzen. Dies wird in mehreren teaminternen Workshops zusammen mit Trainern und Betreuern umgesetzt. Als Anreiz wird ein Trikotsatz für die beteiligte Mannschaft ausgelobt. In der ersten Saison 2014/2015 nahmen mit dem Mellendorfer TV und der JSG Wedemark zwei Mannschaften das Angebot wahr, in der aktuellen Saison 2015/2016 sind es bereits vier Mannschaften (TSV Groß Munzel, MTV Rethmar, JSG Mellendorf/Elze, TSV Barsinghausen).

### *Sporttermine im Wochenblatt*

Das „Hallo Wochenblatt“ des Madsack Verlags bietet den Sportvereinen an, die wichtigsten Sporttermine anzukündigen. Pro Monat kann man dort bis zu zwölf Termine kostenlos einstellen.



## **Servicegesellschaft**

Mitte 2013 hat der Regionssportbund seinen Vereinsservice in die eigenständige Servicegesellschaft Sportregion Hannover UG (haftungsbeschränkt) ausgegliedert. Zusammen mit dem Stadtsportbund und in Kooperation mit der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Anochin Roters & Kollegen werden den in unseren Sportbünden organisierten Vereinen die Erstellung von Buchhaltung, Personalabrechnung sowie Mitgliederverwaltung als Leistung angeboten.

Die Geschäftsführung wird sich jeweils vom RSB und SSB geteilt. Hier gab es einen Wechsel. Von 2013 bis Mitte 2014 übernahm die beim RSB angestellte Heike Pfaumbaum diesen Posten. Mit ihrem Ausscheiden aus dem RSB endete auch die Geschäftsführung bei der Servicegesellschaft. Seit Anfang des Jahres 2015 obliegt die Geschäftsführung der beim RSB beschäftigten Annika Buchholz. Neben ihr ist Roland Krumlin vom SSB gleichberechtigter Geschäftsführer.

In Kooperation mit der Neuen Presse (NP) erschien im Jahr 2014 erstmalig der Jahreskalender „Sport. Emotion. Hannover. 2015“. Auch in 2015 wurde der Sportkalender für 2016 herausgebracht. Der renommierte Werbefotograf Volker Warning hat hierfür 13 Vereinssportarten fotografiert, die in und um Hannover betrieben werden. Der Reinerlös aus dem Verkauf geht an die Vereine der SportRegion Hannover – also des Stadt- und Regionssportbundes. Verkauft wurde der Kalender im Onlineshop der NP und in den NP-Geschäftsstellen, in teilnehmenden Buchhandlungen sowie in den Geschäftsstellen der Sportbünde. Der reguläre Preis beträgt 24,90 EUR. Sportvereine erhielten den Kalender zum Vorzugspreis in Höhe von 16,50 EUR.

# Jahresabschluss 2014

## mit Kassenprüfungsbericht

### Vermögensübersicht per 31. Dezember 2014

Aktiva	Bestand 01.01.2014	Zugang	Abgang/AfA	Bestand 31.12.2014
<b>Anlagevermögen</b>				
EDV-Software	429,60	860,57	184,57	1.105,60
Internet-Software	1,00			1,00
Verwaltungsprogramm	5,00			5,00
Büroeinrichtung	11.998,00		1.757,00	10.241,00
Telefonanlage	2.984,00		779,00	2.205,00
EDV-Anlagen	15.985,00		10.128,00	5.857,00
Inventar-Jugend	6,00		2,00	4,00
sonst. Inventar	98,00	5.841,24	549,24	5.390,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter 2013	1.805,97		453,00	1.352,97
Geringwertige Wirtschaftsgüter 2009	1,00			1,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter 2008	1,00			1,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	1,00	1.964,00	1.964,00	1,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>33.315,57</b>	<b>8.665,81</b>	<b>15.816,81</b>	<b>26.164,57</b>
<b>Finanzanlagen</b>				
Genossenschaftsanteile	51,13			51,13
Gesellschaftsanteil Servicegesellschaft	1.000,00			1.000,00
Kaution Grundstücksgesellschaft	200,00	50,00		250,00
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>1.251,13</b>	<b>50,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.301,13</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Bürokasse	997,77	23.932,98	22.427,27	2.503,48
Sparkasse Nr. 3244	9.557,83	2.309.174,14	2.305.413,96	13.318,01
Sparkasse Nr. 900261544	6.637,94	9.843,23	13.666,55	2.814,62
Sparkasse Nr. 97931	5.692,48	465.037,50	459.299,01	11.430,97
Sparkasse Nr. 900261498	271.764,70	1.142.762,24	1.110.000,00	304.526,94
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>294.650,72</b>	<b>3.950.750,09</b>	<b>3.910.806,79</b>	<b>334.594,02</b>
<b>Forderungen</b>				
Darlehen Grundst. Gesellschaft	435.000,00	24.000,00		459.000,00
Bestand Sportabzeichen	1.073,00	5.419,00	1.073,00	5.419,00
Beitragsforderungen	2.802,15	879.750,60	876.154,91	6.397,84
sonstige Forderungen	5.478,51	2.415,83	5.478,51	2.415,83
Forderungen LSB Übungsleiterlehrgänge	3.880,00	6.611,77	9.580,27	911,50
Forderungen LSB Jugendlehrgänge	0,00	158,39		158,39
Forderungen LSB Sportabzeichen	1.217,00	1.026,00	1.217,00	1.026,00
Forderungen Grundstücksgesellschaft	0,00			0,00
Forderungen Ferienfreizeiten	6.669,14		6.500,00	169,14
<b>Summe Forderungen</b>	<b>456.119,80</b>	<b>919.381,59</b>	<b>900.003,69</b>	<b>475.497,70</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>785.337,22</b>	<b>4.878.847,49</b>	<b>4.826.627,29</b>	<b>837.557,42</b>

# Jahresabschluss 2014

P a s s i v a	Bestand 01.01.2014	Zugang	Abgang	Bestand 31.12.2014
---------------	-----------------------	--------	--------	-----------------------

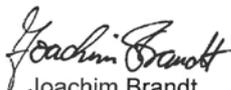
## Vereinsvermögen

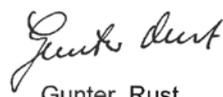
Vereinsvermögen	753.045,23	45.823,46		798.868,69
<b>Summe Vereinsvermögen</b>	<b>753.045,23</b>	<b>45.823,46</b>	<b>0,00</b>	<b>798.868,69</b>

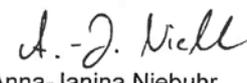
## Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten Lohnsteuer	3.364,33	44.587,21	45.197,91	2.753,63
sonstige Verbindlichkeiten	21.781,96	27.251,26	21.781,96	27.251,26
Verbindlichkeiten LSB Qualifix	0,00			0,00
Passive Rechnungsabgrenzung	7.145,70	8.683,84	7.145,70	8.683,84
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>32.291,99</b>	<b>80.522,31</b>	<b>74.125,57</b>	<b>38.688,73</b>

<b>Summe Passiva</b>	<b>785.337,22</b>	<b>126.345,77</b>	<b>74.125,57</b>	<b>837.557,42</b>
----------------------	-------------------	-------------------	------------------	-------------------

  
 Joachim Brandt  
 Vorsitzender

  
 Gunter Rust  
 Kassenprüfer-Obmann

  
 Anna-Janina Niebuhr  
 Geschäftsführerin

Hannover, den 17.03.2015



**Haushaltsabrechnung 2014**

Kto	Kontobezeichnung	Ansatz 2014	IST
<b>Ideeller Bereich</b>			
<b>Einnahmen</b>			
3000	Vereinsbeiträge	830.000,00	851.276,09
3100	Spenden	0,00	5.984,50
3189	LSB Schulsportassistentenausbildung	0,00	831,82
3190	LSB Zuschüsse LQZ	0,00	686,50
3191	LSB Zuschüsse Sportentwicklungsprozesse	0,00	970,00
3193	LSB Zuschuss Entdeckertag	0,00	1.000,00
3194	LSB Gesundheitsförderung	0,00	1.403,23
3195	LSB GoSports Infotagung	0,00	500,00
3196	LSB Übungsleiterausbildung (Migranten)	0,00	7.500,00
3197	LSB Lehrgangsflyer	1.000,00	0,00
3198	LSB Sportabzeichentour	500,00	3.000,00
3200	LSB Verwaltungskosten	32.000,00	28.300,00
3201	LSB Fördermittel Frauenförderplan	1.000,00	3.512,75
3202	LSB Fördermittel Sportabzeichen	4.500,00	4.642,50
3203	LSB Jugendlehrgänge	11.000,00	12.242,29
3204	LSB Übungsleiterzuschüsse	365.000,00	366.237,00
3205	LSB Anteil Verwaltungskosten Lehrgänge	0,00	4.426,00
3206	LSB Fördermittel Qualifix	8.500,00	5.428,19
3207	LSB Übungsleiterausbildung	13.000,00	10.911,90
3208	LSB Seniorensporttag	0,00	0,00
3209	LSB Zuschuss Sportlehrkraft	38.000,00	31.700,00
3210	Region zweckgebundenen Zuschüsse	120.000,00	124.300,00
3211	Region Zuschuss Frauensporttag	0,00	1.000,00
3213	Region Zuschüsse Fachverbände	30.000,00	30.000,00
3214	Region Zuschuss Pauschalbeihilfe	9.000,00	9.147,55
3216	Zuschüsse Sportentwicklungspläne	20.000,00	0,00
3217	Zuschüsse Frauensporttag	3.500,00	2.500,00
3218	Zuschüsse 50Plus Aktiv Tag	0,00	0,00
3219	Zuschüsse Bundesagentur für Arbeit	0,00	1.938,00
3220	Sonstige Zuschüsse	500,00	0,00
3221	Teilnehmergebühren Qualifixausbildungen	3.000,00	3.285,50
3222	Teilnehmergebühren Selbstbehauptungs.	500,00	540,00
3223	Teilnehmergebühren Frauensporttag	6.000,00	8.390,00
3224	Teilnehmergebühren 50Plus Aktiv Tag	0,00	0,00
3225	Teilnehmergebühren Jugendlehrgänge	3.500,00	6.710,00
3226	Teilnehmergebühren Rhetorikseminare	300,00	240,00
3227	Teilnehmergebühren Vereinscoaching	4.500,00	1.749,00

## Jahresabschluss 2014

Kto	Kontobezeichnung	Ansatz 2014	IST
<b>Ideeller Bereich</b>			
<b>Einnahmen</b>			
3228	Teilnehmergebühren Übungsleiterausbildung.	0,00	17.297,50
3229	Teilnehmergebühren Schulsportassistentenausbildung	0,00	720,00
3300	Gebühren gemäß Finanzordnung	1.500,00	2.615,00
3301	Säumnisgebühren Lehrgangsteilnehmer	0,00	0,00
3303	Sonstige Einnahmen	0,00	297,29
3329	Eigenanteil Klausurtagung	0,00	3.150,00
<b>Summe Einnahmen Ideeller Bereich</b>		<b>1.506.800,00</b>	<b>1.554.432,61</b>

<b>Ausgaben</b>			
3500	AfA Anlagevermögen	0,00	13.396,81
3501	Abschreibungen GwG	0,00	2.417,00
3502	Anlagenabgänge	0,00	1,00
3520	Gehälter	215.000,00	252.093,55
3521	Erstattung nach dem LFZG	0,00	-1.981,41
3530	Ges. soziale Aufwendungen	47.000,00	53.609,89
3540	Freiw. soziale Aufwendungen	5.000,00	5.813,59
3550	Betriebliche Altersversorgung	5.000,00	4.800,00
3570	Vermögensbildung	2.500,00	1.939,85
3580	Reiko Geschäftsstelle	1.000,00	54,90
3597	Industrie- und Handelskammer	0,00	340,00
3598	Berufsgenossenschaft	1.700,00	714,83
3599	pauschale Lohnsteuer	1.200,00	1.096,51
3610	Miete Büro	12.000,00	11.726,40
3611	Stromkosten	1.800,00	2.955,03
3620	Raumnebenkosten	5.000,00	5.496,54
3621	Kosten Renovierung	2.000,00	0,00
3622	Reparaturen	0,00	341,77
3630	Kosten Sportentwicklungspläne	20.000,00	0,00
3710	div. Bürokosten	6.000,00	2.636,81
3711	Fachliteratur	1.000,00	1.219,71
3712	Wartungskosten EDV/Büromaschinen	11.000,00	10.801,95
3713	Büromaterial	4.000,00	3.178,49
3714	Kosten Internet	1.500,00	2.612,38
3720	Portokosten	10.000,00	6.670,69
3730	Telefon- u. Faxkosten	2.000,00	2.050,93
3750	Beiträge LSB	505.000,00	495.769,93
3760	Übungsleiterzuschuss Vereine	445.000,00	393.332,48
3761	Gerätezuschuss Vereine	0,00	30.379,37

## Jahresabschluss 2014

Kto	Kontobezeichnung	Ansatz 2014	IST
<b>Ausgaben</b>			
3762	Zuschuss Vereine/Verbände Pauschalbeihilfe	0,00	3.717,59
3763	Besondere Bezuschussung an Vereine	2.000,00	6.162,50
3764	Kosten Sportkongress	3.000,00	2.489,06
3766	Kosten Frauensporttage	13.000,00	14.325,07
3767	Kosten 50Plus Aktiv Tag	0,00	0,00
3768	Kosten Sportabzeichentour	3.500,00	3.941,20
3770	Versicherungsbeiträge	1.500,00	1.414,09
3772	Gruppen-Unfall-Versicherung	500,00	509,37
3780	Mitgliedsbeiträge	0,00	100,00
3800	Info Regionssportbund	17.000,00	16.055,48
3805	Kosten Entdeckertag	0,00	837,81
3807	Kosten GoSports Infotagung	0,00	186,75
3808	Kosten ABF	0,00	4.243,49
3809	Vereinsjubiläen	2.350,00	1.300,00
3810	Ehrungsmaterial	1.000,00	1.008,93
3811	Ehrungen Sportabzeichen	5.500,00	2.515,01
3812	Präsente	1.000,00	1.044,12
3813	Bewirtungskosten	1.500,00	909,94
3814	Repräsentationskosten	5.000,00	6.860,97
3850	Übungsleiterausbildungskosten	20.000,00	28.194,40
3851	Qualifixausbildungskosten	10.000,00	8.713,69
3857	Übungsleiterausbildung (Migranten)	0,00	7.503,46
3858	Kosten Vereinscoaching	7.000,00	1.749,00
3859	Kosten Selbstbehaltungskurse	2.000,00	0,00
3860	Lehrarbeit Regionssportbund	2.000,00	6.140,58
3861	Lehrarbeit Jugend	12.000,00	19.737,87
3862	Regionsmittel Fachverbände	30.000,00	29.393,40
3864	Verwaltungsmittel Sportringe	8.700,00	8.281,35
3870	Kosten Lehrgangsflyer	1.000,00	0,00
3885	Sportgeräte Stützpunktleiter	220,00	0,00
3900	Reisekosten Vorstand u. Ausschüsse	15.000,00	9.732,60
3901	Reisekosten Fachverbände	0,00	174,90
3902	Reisekosten Sportringe	0,00	265,50
3904	Kosten Fortbildung	2.000,00	2.859,10
3922	Kosten Sporttag	10.000,00	8.530,25
3923	Kosten Jugendtag	2.000,00	200,10
3924	Kosten Stützpunktleitertagung	500,00	33,60
3928	Kosten Kassenprüfung	150,00	142,74
3929	Kosten Klausurtagung	5.000,00	9.576,50
3931	Kosten Workshop Ehrenamt	0,00	390,35

\*) aus Kostenstelle 3760 kann bis 75.00,00 € in Kostenstelle 3761 + 3763 Verwendung finden.

## Jahresabschluss 2014

Kto	Kontobezeichnung	Ansatz 2014	IST
-----	------------------	-------------	-----

### Ausgaben

3940	sonstige Ausgaben	500,00	0,00
3941	Anschaffungen	15.305,00	0,00
3945	Spende	0,00	0,00
3971	Kfz-Steuer	100,00	122,00
3972	Kfz-Versicherung	375,00	506,27
3973	laufende Kfz-Kosten	3.000,00	2.825,77
3974	Kfz-Reparaturen	500,00	141,00
3975	Kfz-Leasing	2.200,00	3.978,21
3990	Rechts- und Beratungskosten	1.000,00	4.195,19

<b>Summe Ausgaben Ideeller Bereich</b>		<b>1.512.100,00</b>	<b>1.524.478,21</b>
--	--	---------------------	---------------------

### Vermögensverwaltung

#### Einnahmen

4100	Zinserträge	1.000,00	1.774,60
4110	Dividende	0,00	2,75

<b>Summe Einnahmen Vermögensverwaltung</b>		<b>1.000,00</b>	<b>1.777,35</b>
--	--	-----------------	-----------------

#### Ausgaben

4730	Nebenkosten Geldverkehr	500,00	467,19
------	-------------------------	--------	--------

<b>Summe Ausgaben Vermögensverwaltung</b>		<b>500,00</b>	<b>467,19</b>
---	--	---------------	---------------

### Zweckbetrieb

#### Einnahmen

5490	Mehrwertsteuer Zweckbetrieb ermäßigt 7%	0,00	753,22
6000	Einnahmen Sportabzeichengebühren	8.000,00	10.763,78

<b>Summe Einnahmen Zweckbetrieb</b>		<b>8.000,00</b>	<b>11.517,00</b>
-------------------------------------	--	-----------------	------------------

## Jahresabschluss 2014

<b>Ausgaben</b>			
5500	AfA Jugend	0,00	0,00
5503	Anlagenabgänge, Restbuchwert	0,00	2,00
5991	Vorsteuer Zweckbetrieb ermäßigt 7%	0,00	177,22
6500	Kosten Sportabz. Abgabe Stützpunktl.	3.000,00	3.892,95
6510	Kosten Sportabzeichen Material	2.000,00	-1.814,22
6520	Kosten EDV Sportabzeichen	0,00	49,00
6570	Reiko Sportabzeichen Stützpunktleiter	500,00	605,30
6580	Infoveranstaltungen Sportabzeichen	0,00	110,00

<b>Summe Ausgaben Zweckbetrieb</b>		<b>5.500,00</b>	<b>3.022,25</b>
------------------------------------	--	-----------------	-----------------

Kto	Kontobezeichnung	Ansatz 2014	IST
<b>Wirtschaftl. Geschäftsbetr.</b>			

<b>Einnahmen</b>			
7000	Einnahmen aus Inseraten	1.500,00	1.950,00
7010	Einnahmen EDV-Programme	0,00	133,82
7090	sonstige Einnahmen Werbung	0,00	1.000,00
7100	Einnahme aus Vereinsberatungen	14.000,00	0,00
7120	Einnahmen Sportentwicklungsplanung	0,00	21.525,27
7170	Warenverkauf	0,00	252,27
8350	Umsatzsteuerzahlungen	0,00	-3.117,84
8396	Mehrwertsteuer Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb normal 19 %	0,00	3.773,67

<b>Summe Einnahmen Wirtschaftl.Geschäftsbetr.</b>		<b>15.500,00</b>	<b>25.517,19</b>
---	--	------------------	------------------

<b>Ausgaben</b>			
7500	Kosten EDV-Programme	0,00	133,82
7620	Kosten Sportentwicklungsplanung	0,00	10.309,26
7650	Wareneinkauf	0,00	252,27
7900	anteilige Personalkosten Vereinsberatung	11.000,00	0,00
7905	anteilige Personalkosten Sportentwicklungsplanung	0,00	6.300,00
7910	anteilige ges. soz. Aufwendungen Vereinsb.	2.200,00	0,00
7915	anteilige ges. soz. Aufwendungen Sportentw.	0,00	1.542,94
8991	Vorsteuer Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb ermäßigt 7 %	0,00	310,64
8996	Vorsteuer Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb normal 19 %	0,00	604,11

<b>Summe Ausgaben Wirtschaftl.Geschäftsbetr.</b>		<b>13.200,00</b>	<b>19.453,04</b>
--	--	------------------	------------------

**Haushaltsvoranschlag 2014**

Bezeichnung Bereich	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Ideeller Bereich	1.506.800,00	1.512.100,00	-5.300,00
Vermögensverwaltung	1.000,00	500,00	500,00
Zweckbetrieb	8.000,00	5.500,00	2.500,00
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	15.500,00	13.200,00	2.300,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.531.300,00</b>	<b>1.531.300,00</b>	<b>0,00</b>

**Haushaltsabrechnung 2014**

Bezeichnung Bereich	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Ideeller Bereich	1.554.432,61	1.524.478,21	29.954,40
Vermögensverwaltung	1.777,35	467,19	1.310,16
Zweckbetrieb	11.517,00	3.022,25	8.494,75
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	25.517,19	19.453,04	6.064,15
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.593.244,15</b>	<b>1.547.420,69</b>	<b>45.823,46</b>

**Bericht über die Prüfung der Kasse des Regionssportbundes Hannover e.V.  
für das Haushaltsjahr 2014**

Entsprechend den Bestimmungen der Satzung des Regionssportbundes Hannover e.V. wurde am 17.3.2015 in der Geschäftsstelle die Kassenprüfung für das Wirtschaftsjahr 2014 durchgeführt.

Die Kassenprüfung führten die Sportkameraden Gunter Rust, Hans-Otto Härtel, Bernd Lawrenz und Dieter Rahlwes durch.

Sämtliche Buchungsunterlagen waren den Kassenprüfern zugänglich. Es wurde festgestellt, dass der Geschäftsverkehr vollständig und richtig erfasst worden ist. Die Haushaltsansätze wurden eingehalten. Die Belegsammlungen entsprachen den Buchungen. Die Kontobewegungen wurden mit den Belegen verglichen.

Aufkommende Fragen der Prüfer wurden von den Vertretern des Vorstandes des RSB Joachim Brandt, Hilke Haeuser und Anna-Janina Niebuhr vollständig und zufriedenstellend beantwortet.

Die Kassenprüfer stellen aufgrund der getroffenen Feststellungen den Antrag:

**„Der Vorstand ist für das Wirtschaftsjahr 2014 zu entlasten.“**

Hannover, 17.3.2015



(Rust)



(Härtel)



(Lawrenz)



(Rahlwes)

# Jahresabschluss 2015

## mit Kassenprüfungsbericht

### Hinweis

Bedingt durch einen Programmwechsel in der Buchhaltungssoftware von 2014 auf 2015, sind ab dem Wirtschaftsjahr 2015 die Kontennummern neu vergeben worden sowie die Auswertungen anders aufgebaut.

### Vermögensübersicht per 31. Dezember 2015

Aktiva	Bestand 01.01.2015	Zugang	Abgang/AfA	Bestand 31.12.2015
--------	-----------------------	--------	------------	-----------------------

#### Anlagevermögen

Telefonanlage	2.205,00		95,00	2.110,00
Inventar Jugend	4,00			4,00
sonstiges Inventar	5.390,00		760,00	4.630,00
Büroeinrichtung	10.241,00		1.535,00	8.706,00
EDV-Hardware	5.857,00	8.693,00		14.550,00
EDV-Software	1.105,60		315,00	790,60
Internet-Software	1,00			1,00
Verwaltungsprogramm RSB	5,00			5,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter 2008	1,00			1,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter 2009	1,00			1,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter 2013	1.352,97		453,00	899,97
Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 410 €)	1,00			1,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>26.164,57</b>	<b>8.693,00</b>	<b>3.158,00</b>	<b>31.699,57</b>

#### Finanzanlagen

Genossenschaftsanteile	51,13			51,13
Kaution Grundstücksgesellschaft	250,00			250,00
Gesellschaftsanteil Servicegesellschaft	1.000,00			1.000,00
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>1.301,13</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.301,13</b>

#### Umlaufvermögen

Bürokasse	2.503,48		2.384,99	118,49
Sparkasse Nr. 3244	13.318,01	2.118,84		15.436,85
Sparkasse Nr. 900261544	2.814,62	3.707,25		6.521,87
Sparkasse Nr. 97931	11.430,97	9.517,98		20.948,95
Sparkasse Nr. 900261498	304.526,94	10.032,46		314.559,40
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>334.594,02</b>	<b>25.376,53</b>	<b>2.384,99</b>	<b>357.585,56</b>

# Jahresabschluss 2015

## Forderungen

Darlehen Grundstücksgesellschaft	459.000,00	24.000,00		483.000,00
Bestände Sportabzeichen	5.419,00		4.833,00	586,00
Forderungen (Debitoren)	5.613,00		1.101,30	4.511,70
Beitragsforderungen	784,84		684,84	100,00
Forderungen LSB Übungsleiterlehrgänge	911,50	9.121,94		10.033,44
Forderungen LSB Jugendlehrgänge	158,39		158,39	0,00
Forderungen LSB Sportabzeichen	1.026,00	123,00		1.149,00
Forderungen LSB Verb. LG-Voraussetz.	0,00	491,30		491,30
Forderungen LSB Frauensporttage	0,00	2.174,13		2.174,13
Forderungen Ferienfreizeiten	169,14		169,14	0,00
sonstige Forderungen	2.415,83		1.051,40	1.364,43
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	1.012,00		1.012,00
<b>Summe Forderungen</b>	<b>475.497,70</b>	<b>36.922,37</b>	<b>7.998,07</b>	<b>504.422,00</b>

<b>Summe Aktiva</b>	<b>837.557,42</b>	<b>70.991,90</b>	<b>13.541,06</b>	<b>895.008,26</b>
---------------------	-------------------	------------------	------------------	-------------------

Passiva	Bestand 01.01.2015	Zugang	Abgang	Bestand 31.12.2015
---------	-----------------------	--------	--------	-----------------------

## Vereinsvermögen

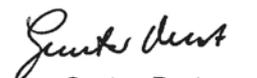
Vereinsvermögen	798.868,69	60.026,13		858.894,82
<b>Summe Vereinsvermögen</b>	<b>798.868,69</b>	<b>60.026,13</b>	<b>0,00</b>	<b>858.894,82</b>

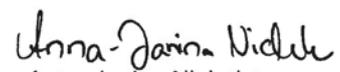
## Verbindlichkeiten

Abziehbare Vorsteuer 7 %	0,00		14,79	-14,79
Abziehbare Vorsteuer 19 %	0,00		1.673,93	-1.673,93
Durchlaufende Posten Hann. Sportjugend	0,00	2.643,42		2.643,42
Durchlaufende Posten Sportjugend RSB	0,00	5.025,00		5.025,00
Durchlaufende Posten Stadtsportbund	0,00	9.388,55		9.388,55
sonstige Verbindlichkeiten	27.251,26		16.728,00	10.523,26
Verbindlichkeiten Lohnsteuer	2.753,63	1.176,94		3.930,57
Verbindlichkeiten Reisekosten	0,00	329,80		329,80
Umsatzsteuer 7 %	0,00	636,00		636,00
Umsatzsteuer 19 %	0,00	1.416,40		1.416,40
Umsatzsteuervorauszahlungen	0,00		51,21	-51,21
Passive Rechnungsabgrenzung	8.683,84		4.723,47	3.960,37
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>38.688,73</b>	<b>20.616,11</b>	<b>23.191,40</b>	<b>36.113,44</b>

<b>Summe Passiva</b>	<b>837.557,42</b>	<b>80.642,24</b>	<b>23.191,40</b>	<b>895.008,26</b>
----------------------	-------------------	------------------	------------------	-------------------

  
Joachim Brandt  
Vorsitzender

  
Gunter Rust  
Kassenprüfer-Obmann

  
Anna-Janina Niebuhr  
Geschäftsführerin

Hannover, den 10.02.2016

## Jahresabschluss 2015

Konto	Ansatz 2015	IST
<b>Ideeller Bereich</b>		
<b>Einnahmen ideeller Bereich</b>		
Beiträge		
003000 Vereinsbeiträge	890.000,00	913.634,35
003001 Säumnisgebühren lt. Finanzordnung	1.500,00	1.670,00
003002 Säumnisgebühren Lehrgangsteilnehmer	150,00	0,00
003100 Teilnehmergebühren Integration	0,00	260,00
003101 Teilnehmergebühren Übungsleiterausbildungen	18.000,00	14.974,50
003102 Teilnehmergebühren Qualifixausbildungen	4.000,00	2.310,00
003103 Teilnehmergebühren Frauenförderplan	300,00	650,00
003104 Teilnehmergebühren Selbstbehauptungskurse	600,00	330,00
003105 Teilnehmergebühren Jugendlehrgänge	6.500,00	4.120,00
003106 Teilnehmergebühren Frauensporttage	8.500,00	9.080,00
003107 Teilnehmergebühren 50Plus Aktiv Tag	3.000,00	2.340,00
003109 Teilnehmergebühren Erste Hilfe	0,00	235,00
003228 Teilnehmergebühren Vereinscoaching	4.500,00	0,00
Spenden		
003210 sonstige Spenden	0,00	3.280,00
Zuschüsse		
003290 LSB Zuschuss Sportlehrkraft / Sportreferent	70.000,00	59.250,72
003295 LSB Zuschuss BFD	0,00	4.800,00
003299 LSB Reisekostenzuschüsse	150,00	150,00
003300 LSB Verwaltungskostenzuschüsse	28.150,00	33.761,00
003301 LSB Fördermittel Lehrgangsflyer	1.000,00	0,00
003302 LSB Fördermittel Übungsleiter	360.000,00	395.655,00
003304 LSB Fördermittel Qualifix	7.200,00	2.645,06
003306 LSB Förderung Lizenzlehrgänge	12.000,00	10.033,44
003307 LSB Zuschuss Ehrungen Sportabzeichen	500,00	500,00
003308 LSB Zuschuss Sportabzeichen	4.500,00	4.435,50
003309 LSB Zuschuss Sportabzeichentour	1.000,00	1.000,00
003310 LSB Fördermittel Jugendlehrgänge	11.000,00	4.715,59
003311 LSB Jugendfördermittel Lehrarbeit	0,00	491,30
003312 LSB Zuschuss GoSports Infotagung	500,00	500,00
003313 LSB Jugendfördermittel Juleica	0,00	4.616,69
003320 LSB Fördermittel Frauenförderplan	1.000,00	937,90
003321 LSB Fördermittel Frauensporttage	2.000,00	6.174,13
003322 LSB Fördermittel 50Plus Aktiv Tag	1.000,00	1.000,00
003323 LSB Zuschüsse LQZ	0,00	519,62
003324 LSB Zuschuss Entdeckertag	0,00	908,70
003325 LSB Zuschuss Sportentwicklungsprozesse	1.000,00	500,00
003326 LSB Zuschuss Projekt Flüchtlingshilfe	0,00	8.000,00
003327 LSB Zuschüsse Ideenworkshop	0,00	939,33
003328 LSB Zuschuss Gesundheitsförderung	800,00	662,37
003329 LSB Zuschuss Integration	7.500,00	13.043,83
003330 LSB Erstattung Vor- und Nachbereitungskosten	0,00	3.146,00
003400 Region zweckgebundene Zuschüsse	125.000,00	124.300,00
003410 Region Zuschuss Fachverbände	30.000,00	30.000,00
003420 Region Zuschuss Pauschalbeihilfe	9.000,00	9.011,84

## Jahresabschluss 2015

Konto	Ansatz 2015	IST
<b>Ideeller Bereich</b>		
<b>Einnahmen ideeller Bereich</b>		
003425 Region Zuschuss Selbstbehauptungskurse	200,00	0,00
003430 Region Zuschuss Frauensporttage	3.500,00	1.000,00
003435 Region Zuschuss 50Plus Aktiv Tag	1.000,00	0,00
003440 Region Zuschuss Sportregion Hannover	0,00	10.000,00
003460 Zuschüsse Sparkasse Hannover	0,00	3.500,00
003470 sonstige Zuschüsse	500,00	4.500,00
003475 sonstige Einnahmen	500,00	783,99
<b>Summe Einnahmen aus ideellem Bereich</b>	<b>1.616.050,00</b>	<b>1.694.365,86</b>
<b>Kosten ideeller Bereich</b>		
Anteilige Personalkosten		
002010 Löhne und Gehälter	-300.000,00	-291.892,40
002011 Erstattungen nach dem Lohnfortzahlungsgesetz	0,00	1.878,66
002020 Gesetzlich soziale Aufwendungen	-60.000,00	-63.404,65
002021 Freiwillig soziale Aufwendungen (lohnsteuerpflichtig)	-5.500,00	-5.442,00
002023 Betriebliche Altersversorgung	-9.600,00	-4.320,00
002024 Vermögensbildung	-2.800,00	-1.759,80
002025 Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG)	-800,00	-650,47
002040 pauschale Lohnsteuer	-1.200,00	-963,48
002252 Freiwillige soziale Leistungen AN (lohnsteuerfrei)	0,00	-909,73
Anteilige Raumkosten		
002130 Miete Geschäftsstelle	-12.000,00	-11.726,40
002140 Stromkosten	-2.500,00	-1.996,00
002145 Raumnebenkosten	-5.500,00	-5.442,59
002150 Renovierungskosten & Reparaturen	-5.500,00	-569,55
002160 Reinigungskosten	0,00	-2.491,40
Kosten der Mitgliederpflege		
002410 Sport-Info	-14.000,00	-15.132,43
002412 Kosten Lehrgangsflyer	-1.500,00	0,00
002420 Kosten Vereinsjubiläen	-875,00	-400,00
002421 Kosten Ehrungsmaterial	-1.000,00	-590,00
002425 Präsente	-1.000,00	-623,15
002430 Repräsentationskosten	-3.000,00	-5.763,01
002531 Kosten Klausurtagung	-1.000,00	0,00
002434 Kosten GoSports Infotagung	-500,00	-280,77
002541 Sportgeräte Stützpunktleiter	-220,00	-322,64
002545 Ehrungsveranstaltungen Sportabzeichen	-2.500,00	-3.792,94
002550 Kosten Kassenprüfung	-150,00	-147,60
002560 Kosten Entdeckertag	0,00	-958,50
002571 Regionsmittel Fachverbände	-30.000,00	-29.826,30
002572 Verwaltungsmittel Sportringe	-8.700,00	-8.596,50
002900 Bezuschussung Sportgeräte für Vereine	0,00	-28.919,49
002904 Qualifix Veranstaltungen	-10.000,00	-4.955,06
002905 Lizenzlehrgänge	-25.000,00	-25.242,94
002906 Bezuschussung Flüchtlingshilfe	0,00	-4.968,01

## Jahresabschluss 2015

Konto	Ansatz 2015	IST
<b>Kosten ideeller Bereich</b>		
002910 Übungsleiterbezuschussung	-432.000,00	-402.153,86
002914 Kosten Integration	-7.500,00	-13.313,46
002915 Kosten Selbstbehauptungskurse	-1.000,00	-992,37
002917 Kosten Vereinscoaching	-5.100,00	0,00
002920 Lehrarbeit Regionssportbund	-1.500,00	-1.266,73
002950 Frauenförderplan	0,00	-1.587,90
002951 Kosten Frauensporttage	-13.000,00	-16.033,02
002953 Besondere Zuschüsse an Vereine	-3.000,00	-3.700,00
002956 Kosten 50Plus Aktiv Tag	-5.000,00	-3.966,55
002957 Kosten Sportabzeichentour	-5.000,00	-3.270,27
002958 Kosten Sportkongress	-3.500,00	-2.946,74
002959 Kosten Ideenworkshop	0,00	-939,33
Verbandsbeiträge		
002300 Beiträge Landessportbund Niedersachsen	-540.000,00	-561.597,60
Jugendarbeit		
002940 Lehrarbeit Sportjugend	-15.000,00	-6.645,45
002942 Kosten Juleica-Ausbildung	0,00	-7.016,69
002952 Zuschüsse Vereine Pauschalbeihilfe	0,00	-3.605,01
002960 Anschaffungen Jugend aus der Pauschalbeihilfe	0,00	-2.023,08
Sonstige Kosten ideeller Bereich		
002200 Büromaterial	-2.500,00	-2.303,87
002201 Rundfunkgebühren	-100,00	-70,44
002202 diverse Bürokosten	-4.000,00	-566,13
002205 Wartung, Instandsetzung EDV + Büromaschinen	-14.000,00	-15.257,31
002210 Porto	-7.000,00	-7.918,61
002212 Telefon	-3.500,00	-2.400,71
002215 Internet	-1.000,00	-1.624,51
002229 Anschaffungen	-19.705,00	0,00
002230 sonstige Kosten	-500,00	0,00
002231 Leasing / Mieten Büromaschinen / EDV	0,00	-1.756,44
002235 Rechts- und Beratungskosten	-9.000,00	-2.703,97
002240 Versicherungen	-2.000,00	-1.387,67
002241 Gruppenunfallversicherung	-500,00	-390,72
002242 Mitgliedsbeiträge	0,00	-100,00
002245 Kfz Steuern	-150,00	-122,00
002246 Kfz Versicherungen	-550,00	-601,74
002247 lfd. Kfz Kosten	-2.500,00	-1.317,45
002248 Kfz Reparaturen	-500,00	-431,31
002249 Kfz Leasing	-3.700,00	-4.348,32
002250 Reisekosten Geschäftsstelle/AN	-400,00	-436,45
002251 Aufmerksamkeiten an AN	0,00	-321,50
002255 Aus- und Fortbildung	-2.500,00	-650,00
002260 Fachliteratur	-1.500,00	-1.203,74
002426 Spenden	0,00	-70,00
002500 Reisekosten Vorstand und Ausschüsse	-11.000,00	-9.527,01
002501 Reisekosten Fachverbände	-500,00	-381,30

\*) aus Kostenstelle 002910 kann bis 75.00,00 € in Kostenstelle 002900 + 002953 Verwendung finden.

## Jahresabschluss 2015

Konto	Ansatz 2015	IST
<b>Kosten ideeller Bereich</b>		
002502 Reisekosten Sportringe	-500,00	-225,60
002510 Kosten Sitzungen	0,00	-378,83
002520 Bewirtungskosten	-2.500,00	-2.996,28
002970 Kosten Sportregion Hannover	0,00	-10.000,00
002975 Personalkosten Sportregion Hannover	0,00	-1.600,00
002690 Abschreibungen	0,00	-10.978,34
002691 Abschreibungen GWG	0,00	-1.183,69
<b>Summe Kosten ideeller Bereich</b>	<b>-1.626.550,00</b>	<b>-1.634.521,15</b>

<b>Summe ideeller Bereich</b>	<b>-10.500,00</b>	<b>59.844,71</b>
-------------------------------	-------------------	------------------

### Vermögensverwaltung

<b>Einnahmen der Vermögensverwaltung</b>		
003620 Zinserträge	500,00	2.203,04
003621 Dividende	0,00	2,75
Sonstige Einnahmen		
003615 Versicherungsentschädigungen	0,00	150,44
<b>Summe Einnahmen Vermögensverwaltung</b>	<b>500,00</b>	<b>2.356,23</b>

<b>Kosten der Vermögensverwaltung</b>		
Kosten Finanzanlagen		
002220 Nebenkosten Geldverkehr	-500,00	-486,78
<b>Summe Kosten der Vermögensverwaltung</b>	<b>-500,00</b>	<b>-486,78</b>

<b>Summe Vermögensverwaltung</b>	<b>0,00</b>	<b>1.869,45</b>
----------------------------------	-------------	-----------------

### Zweckbetriebe

<b>Einnahmen aus Zweckbetrieben</b>		
Allgemeine Einnahmen		
005200 Einnahmen Sportabzeichen Gebühren 7 % USt	10.000,00	9.085,00
<b>Summe Einnahmen aus Zweckbetrieben</b>	<b>10.000,00</b>	<b>9.085,00</b>

<b>Kosten des Zweckbetriebes</b>		
Allgemeine Kosten		
004200 Kosten Sportabzeichen Abgabe Stützpunktleiter	-3.500,00	-4.048,55
004210 Kosten Sportabzeichen Materialbeschaffung 7 % VorSt	-1.500,00	-5.044,21
004220 Kosten EDV Sportabzeichen	-1.000,00	-435,00
004222 Reisekosten Stützpunktleiter	-500,00	-493,20
<b>Summe Kosten des Zweckbetriebes</b>	<b>-6.500,00</b>	<b>-10.020,96</b>

<b>Summe Zweckbetriebe</b>	<b>3.500,00</b>	<b>-935,96</b>
----------------------------	-----------------	----------------

## Jahresabschluss 2015

Konto	Ansatz 2015	IST
<b>Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</b>		
<b>Einnahmen aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb</b>		
007915 Umsatzsteuererstattungen/-zahlungen	0,00	188,28
Sonstige wirtschaftliche Betätigung		
007120 Einnahmen aus Sportentwicklungsplanung	25.000,00	0,00
007200 Werbeeinnahmen 19 % USt	0,00	6.000,00
007500 Warenverkauf 19 % USt	0,00	68,41
007600 Einnahmen aus Inseraten Sport-Info 19 % USt	2.000,00	1.200,00
007900 Sonstige Einnahmen aus wirtschaftl. Geschäftsbetrieb 19 % USt	0,00	186,34
<b>Summe Einnahmen aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb</b>	<b>27.000,00</b>	<b>7.643,03</b>
<b>Kosten des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes</b>		
Sonstige wirtschaftliche Betätigung		
006500 Wareneinkauf 7 % VorSt	0,00	-22,49
006501 Wareneinkauf 19 % VorSt	0,00	-205,61
006910 Kosten T-Shirts Frauensporttag	0,00	-8.167,00
007620 Kosten Sportentwicklungsplanung	-5.000,00	0,00
007905 anteilige Personalkosten Sportentwicklungsplanung	-12.000,00	0,00
007915 anteilige ges. soz. Aufwendungen Sportentwicklungsplanung	-3.000,00	0,00
<b>Summe Kosten des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-8.395,10</b>
<b>Summe Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</b>	<b>7.000,00</b>	<b>-752,07</b>

**Haushaltsvoranschlag 2015**

Bezeichnung Bereich	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Ideeller Bereich	1.616.050,00	-1.626.550,00	-10.500,00
Vermögensverwaltung	500,00	-500,00	0,00
Zweckbetrieb	10.000,00	-6.500,00	3.500,00
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	27.000,00	-20.000,00	7.000,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.653.550,00</b>	<b>-1.653.550,00</b>	<b>0,00</b>

**Haushaltsabrechnung 2015**

Bezeichnung Bereich	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Ideeller Bereich	1.694.365,86	-1.634.521,15	59.844,71
Vermögensverwaltung	2.356,23	-486,78	1.869,45
Zweckbetrieb	9.085,00	-10.020,96	-935,96
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	7.643,03	-8.395,10	-752,07
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.713.450,12</b>	<b>-1.653.423,99</b>	<b>60.026,13</b>

**Bericht über die Prüfung der Kasse des Regionssportbundes Hannover e.V.  
für das Haushaltsjahr 2015**

Entsprechend den Bestimmungen der Satzung des Regionssportbundes Hannover e.V. wurde am 10.2.2016 in der Geschäftsstelle die Kassenprüfung für das Wirtschaftsjahr 2015 durchgeführt.

Die Kassenprüfung führten die Sportkameraden Gunter Rust und Bernd Lawrenz durch.

Sämtliche Buchungsunterlagen waren den Kassenprüfern zugänglich. Es wurde festgestellt, dass der Geschäftsverkehr vollständig und richtig erfasst worden ist. Die Haushaltsansätze wurden eingehalten. Die Belegsammlungen entsprachen den Buchungen. Die Kontobewegungen wurden mit den Belegen verglichen.

Aufkommende Fragen der Prüfer wurden von den Vertretern des Vorstandes des RSB Joachim Brandt, Ulf Meldau, Hilke Haeuser und Anna-Janina Niebuhr vollständig und zufriedenstellend beantwortet.

Die Kassenprüfer stellen aufgrund der getroffenen Feststellungen den Antrag:

**„Der Vorstand ist für das Wirtschaftsjahr 2015 zu entlasten.“**

Hannover, 10.2.2016



(Rust)



(Lawrenz)

# Nachtragshaushalt 2016

Konto	Ansatz 2016		1. Nachtrag		Neuer Ansatz
<b>Ideeller Bereich</b>					
<b>Einnahmen ideeller Bereich</b>					
Beiträge					
003000 Vereinsbeiträge	876.000,00	22.000,00	898.000,00	10.916,00	908.916,00
003001 Säumnisgebühren lt. Finanzordnung	1.500,00	0,00	1.500,00	0,00	1.500,00
003002 Säumnisgebühren Lehrgangsteilnehmer	150,00	0,00	150,00	-150,00	0,00
003100 Teilnehmergebühren Integration	4.500,00	-4.500,00	0,00	250,00	250,00
003101 Teilnehmergebühren Übungsleiterausbildungen	18.000,00	-18.000,00	0,00	0,00	0,00
003102 Teilnehmergebühren Qualifixausbildungen	4.000,00	4.000,00	8.000,00	-3.500,00	4.500,00
003103 Teilnehmergebühren Frauenförderplan	300,00	0,00	300,00	300,00	600,00
003104 Teilnehmergebühren Selbstbehauptungskurse	600,00	0,00	600,00	-200,00	400,00
003105 Teilnehmergebühren Jugendlehrgänge	6.500,00	0,00	6.500,00	-2.000,00	4.500,00
003106 Teilnehmergebühren Frauensporttage	8.500,00	500,00	9.000,00	0,00	9.000,00
003107 Teilnehmergebühren 50Plus Aktiv Tag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
003108 Teilnehmergebühren Männersporttag	0,00	750,00	750,00	0,00	750,00
003109 Teilnehmergebühren Erste Hilfe	0,00	0,00	0,00	200,00	200,00
Spenden					
003210 sonstige Spenden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschüsse					
003290 LSB Zuschuss Sportreferent	69.000,00	-4.000,00	65.000,00	-5.000,00	60.000,00
003295 LSB Zuschuss BFD	0,00	2.400,00	2.400,00	0,00	2.400,00
003299 LSB Reisekostenzuschüsse	150,00	0,00	150,00	0,00	150,00
003300 LSB Verwaltungskostenzuschüsse	28.150,00	0,00	28.150,00	0,00	28.150,00
003301 LSB Fördermittel Lehrgangsflyer	1.000,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00
003302 LSB Fördermittel Übungsleiter	355.000,00	25.000,00	380.000,00	-15.700,00	364.300,00
003304 LSB Fördermittel Qualifix	7.200,00	-1.200,00	6.000,00	-1.000,00	5.000,00
003306 LSB Förderung Lizenzlehrgänge	12.000,00	-12.000,00	0,00	0,00	0,00
003307 LSB Zuschuss Ehrungen Sportabzeichen	500,00	0,00	500,00	0,00	500,00
003308 LSB Zuschuss Sportabzeichen	4.500,00	-500,00	4.000,00	0,00	4.000,00
003309 LSB Zuschuss Sportabzeichentour	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00
003310 LSB Fördermittel Jugendlehrgänge	11.000,00	0,00	11.000,00	-6.000,00	5.000,00
003311 LSB Jugendfördermittel Lehrarbeit	0,00	0,00	0,00	500,00	500,00
003312 LSB Zuschuss GoSports Infotagung	500,00	0,00	500,00	0,00	500,00
003313 LSB Jugendfördermittel Juleica	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00
003320 LSB Fördermittel Frauenförderplan	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00
003321 LSB Fördermittel Frauensporttage	2.000,00	2.500,00	4.500,00	0,00	4.500,00
003322 LSB Fördermittel 50Plus Aktiv Tag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
003323 LSB Zuschuss LQZ	0,00	0,00	0,00	500,00	500,00
003324 LSB Zuschuss Entdeckertag	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00
003325 LSB Zuschuss Sportentwicklungsprozesse	1.000,00	-500,00	500,00	0,00	500,00
003326 LSB Zuschuss Projekt Flüchtlingshilfe	0,00	12.000,00	12.000,00	-5.000,00	7.000,00
003327 LSB Zuschuss Ideenworkshop	0,00	1.000,00	1.000,00	-500,00	500,00
003328 LSB Zuschuss Gesundheitsförderung	800,00	0,00	800,00	-200,00	600,00
003329 LSB Zuschuss Integration	7.500,00	2.500,00	10.000,00	-7.000,00	3.000,00
003330 LSB Erstattung Vor- und Nachbereitungskosten	0,00	0,00	0,00	2.500,00	2.500,00
003390 MI Zuschuss Tag des Sports	0,00	25.000,00	25.000,00	0,00	25.000,00
003400 Region zweckgebundene Zuschüsse	125.000,00	30.000,00	155.000,00	0,00	155.000,00
003410 Region Zuschuss Fachverbände	30.000,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00
003420 Region Zuschuss Pauschalbeihilfe	9.000,00	0,00	9.000,00	0,00	9.000,00
003425 Region Zuschuss Selbstbehauptungskurse	200,00	-200,00	0,00	0,00	0,00
003430 Region Zuschuss Frauensporttage	3.500,00	-2.500,00	1.000,00	0,00	1.000,00
003435 Region Zuschuss 50Plus Aktiv Tag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
003440 Region Zuschuss Sportregion Hannover	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	10.000,00
003460 Zuschüsse Sparkasse Hannover	0,00	2.500,00	2.500,00	1.000,00	3.500,00
003470 sonstige Zuschüsse	500,00	0,00	500,00	7.000,00	7.500,00
003475 sonstige Einnahmen	500,00	0,00	500,00	0,00	500,00
003476 Eigenanteil Klausurtagung	0,00	6.000,00	6.000,00	0,00	6.000,00
<b>Summe Einnahmen aus ideellem Bereich</b>	<b>1.591.050,00</b>	<b>71.750,00</b>	<b>1.662.800,00</b>	<b>-17.084,00</b>	<b>1.645.716,00</b>

# Nachtragshaushalt 2016

Konto	Ansatz 2016		1. Nachtrag		Neuer Ansatz
<b>Kosten ideeller Bereich</b>					
Anteilige Personalkosten					
002010 Löhne und Gehälter	-310.000,00	3.000,00	-307.000,00	0,00	-307.000,00
002011 Erstattungen nach dem Lohnfortzahlungsgesetz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
002020 Gesetzlich soziale Aufwendungen	-62.000,00	0,00	-62.000,00	-2.000,00	-64.000,00
002021 Freiwillig soziale Aufwendungen (lohnsteuerpflichtig)	-6.000,00	-500,00	-6.500,00	900,00	-5.600,00
002023 Betriebliche Altersversorgung	-9.600,00	0,00	-9.600,00	0,00	-9.600,00
002024 Vermögensbildung	-2.800,00	0,00	-2.800,00	0,00	-2.800,00
002025 Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG)	-800,00	0,00	-800,00	0,00	-800,00
002040 pauschale Lohnsteuer	-1.200,00	0,00	-1.200,00	0,00	-1.200,00
002252 Freiwillige soziale Leistungen AN (lohnsteuerfrei)	0,00	0,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00
Anteilige Raumkosten					
002130 Miete Geschäftsstelle	-12.000,00	0,00	-12.000,00	0,00	-12.000,00
002140 Stromkosten	-2.500,00	0,00	-2.500,00	0,00	-2.500,00
002145 Raumnebenkosten	-5.500,00	-500,00	-6.000,00	0,00	-6.000,00
002150 Renovierungskosten & Reparaturen	-2.000,00	0,00	-2.000,00	0,00	-2.000,00
002160 Reinigungskosten	0,00	-4.000,00	-4.000,00	0,00	-4.000,00
Kosten der Mitgliederpflege					
002410 Sport-Info	-14.000,00	-2.500,00	-16.500,00	-1.000,00	-17.500,00
002412 Kosten Lehrgangsflyer	-1.500,00	1.500,00	0,00	0,00	0,00
002420 Kosten Vereinsjubiläen	-2.050,00	-50,00	-2.100,00	0,00	-2.100,00
002421 Kosten Ehrungsmaterial	-1.000,00	0,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00
002425 Präsente	-1.000,00	-500,00	-1.500,00	0,00	-1.500,00
002430 Repräsentationskosten	-2.000,00	-7.000,00	-9.000,00	0,00	-9.000,00
002434 Kosten GoSports Infotagung	-500,00	0,00	-500,00	0,00	-500,00
002530 Kosten Sporttag	-8.000,00	0,00	-8.000,00	0,00	-8.000,00
002531 Kosten Klausurtagung	-5.000,00	-7.000,00	-12.000,00	0,00	-12.000,00
002540 DSA-Tagungen	-100,00	0,00	-100,00	0,00	-100,00
002541 DSA-Sportgeräte	-220,00	220,00	0,00	-220,00	-220,00
002545 Ehrungsveranstaltungen Sportabzeichen	-2.500,00	-1.500,00	-4.000,00	0,00	-4.000,00
002550 Kosten Kassenprüfung	-150,00	0,00	-150,00	0,00	-150,00
002560 Kosten Entdeckertag	0,00	0,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00
002571 Regionsmittel Fachverbände	-30.000,00	15.000,00	-15.000,00	0,00	-15.000,00
002572 Verwaltungsmittel Sportringe	-8.700,00	0,00	-8.700,00	0,00	-8.700,00
002900 Bezuschussung Sportgeräte für Vereine	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
002904 Qualifix Veranstaltungen	-10.000,00	-4.000,00	-14.000,00	4.000,00	-10.000,00
002905 Lizenzlehrgänge	-25.000,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00
002906 Bezuschussung Flüchtlingshilfe	0,00	-12.000,00	-12.000,00	5.000,00	-7.000,00
002910 Übungsleiterbezuschussung	-425.000,00	10.000,00	-415.000,00	15.000,00	-400.000,00
002911 Projekte zur Mitgliedergewinnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
002914 Kosten Integration	-7.500,00	-2.500,00	-10.000,00	7.000,00	-3.000,00
002915 Kosten Selbstbehauptungskurse	-1.000,00	1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00
002917 Kosten Vereinscoaching	-5.100,00	5.100,00	0,00	0,00	0,00
002920 Lehrarbeit Regionssportbund	-1.500,00	-500,00	-2.000,00	0,00	-2.000,00
002950 Frauenförderplan	0,00	0,00	0,00	-1.500,00	-1.500,00
002951 Kosten Frauensporttage	-13.000,00	-2.000,00	-15.000,00	0,00	-15.000,00
002953 Besondere Zuschüsse an Vereine	-2.500,00	-1.000,00	-3.500,00	0,00	-3.500,00
002954 Kosten Männersporttag	0,00	-5.000,00	-5.000,00	0,00	-5.000,00
002956 Kosten 50Plus Aktiv Tag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
002957 Kosten Sportabzeichentour	-5.000,00	0,00	-5.000,00	0,00	-5.000,00
002958 Kosten Sportkongress	-3.500,00	3.500,00	0,00	0,00	0,00
002959 Kosten Ideenworkshop	0,00	-2.000,00	-2.000,00	0,00	-2.000,00
002965 Kosten Tag des Sports	0,00	-25.000,00	-25.000,00	0,00	-25.000,00
Verbandsbeiträge					
002300 Beiträge Landessportbund Niedersachsen	-530.000,00	-22.000,00	-552.000,00	-6.446,00	-558.446,00
Jugendarbeit					
002535 Kosten Jugendtag	-1.000,00	0,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00
002940 Lehrarbeit Sportjugend	-15.000,00	0,00	-15.000,00	8.000,00	-7.000,00
002942 Kosten Juleica-Ausbildung	0,00	0,00	0,00	-8.000,00	-8.000,00
002952 Zuschüsse Vereine Pauschalbeihilfe	0,00	-3.500,00	-3.500,00	0,00	-3.500,00
002960 Anschaffungen Jugend aus der Pauschalbeihilfe	0,00	-5.500,00	-5.500,00	100,00	-5.400,00
Sonstige Kosten ideeller Bereich					
002200 Büromaterial	-2.500,00	100,00	-2.400,00	0,00	-2.400,00
002201 Rundfunkgebühren	0,00	-100,00	-100,00	0,00	-100,00
002202 diverse Bürokosten	-4.000,00	2.000,00	-2.000,00	0,00	-2.000,00
002205 Wartung, Instandsetzung EDV + Büromaschinen	-11.000,00	1.000,00	-10.000,00	0,00	-10.000,00
002210 Porto	-6.000,00	-500,00	-6.500,00	-1.500,00	-8.000,00
002212 Telefon	-3.500,00	0,00	-3.500,00	0,00	-3.500,00
002215 Internet	-1.000,00	-500,00	-1.500,00	0,00	-1.500,00
002229 Anschaffungen	-6.230,00	-3.770,00	-10.000,00	1.350,00	-8.650,00
002230 sonstige Kosten	-500,00	0,00	-500,00	0,00	-500,00
002231 Leasing / Mieten Büromaschinen / EDV	0,00	-3.500,00	-3.500,00	0,00	-3.500,00
002235 Rechts- und Beratungskosten	-9.000,00	1.000,00	-8.000,00	0,00	-8.000,00
002240 Versicherungen	-2.000,00	500,00	-1.500,00	0,00	-1.500,00

Aus Kontonummer 002910 kann bis zu 75.000,00 € in 002900 + 002953 Verwendung finden.

## Nachtragshaushalt 2016

Konto	Ansatz 2016		1. Nachtrag		Neuer Ansatz
<b>Kosten ideeller Bereich</b>					
002241 Gruppenunfallversicherung	-500,00	0,00	-500,00	0,00	-500,00
002242 Mitgliedsbeiträge	0,00	-100,00	-100,00	0,00	-100,00
002245 Kfz Steuern	-150,00	0,00	-150,00	0,00	-150,00
002246 Kfz Versicherungen	-550,00	-50,00	-600,00	0,00	-600,00
002247 lfd. Kfz Kosten	-2.500,00	500,00	-2.000,00	0,00	-2.000,00
002248 Kfz Reparaturen	-500,00	0,00	-500,00	0,00	-500,00
002249 Kfz Leasing	-3.700,00	-800,00	-4.500,00	0,00	-4.500,00
002250 Reisekosten Geschäftsstelle/AN	-400,00	0,00	-400,00	0,00	-400,00
002251 Aufmerksamkeiten an AN	0,00	0,00	0,00	-300,00	-300,00
002255 Aus- und Fortbildung	-1.500,00	-500,00	-2.000,00	0,00	-2.000,00
002260 Fachliteratur	-1.500,00	0,00	-1.500,00	0,00	-1.500,00
002426 Spenden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
002500 Reisekosten Vorstand und Ausschüsse	-11.000,00	0,00	-11.000,00	0,00	-11.000,00
002501 Reisekosten Fachverbände	-500,00	0,00	-500,00	0,00	-500,00
002502 Reisekosten Sportringe	-500,00	0,00	-500,00	0,00	-500,00
002510 Kosten Sitzungen	0,00	-500,00	-500,00	0,00	-500,00
002520 Bewirtungskosten	-2.500,00	1.000,00	-1.500,00	-1.500,00	-3.000,00
002970 Kosten Sportregion Hannover	0,00	-7.600,00	-7.600,00	0,00	-7.600,00
002975 Personalkosten Sportregion Hannover	0,00	-4.800,00	-4.800,00	0,00	-4.800,00
002690 Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
002691 Abschreibungen GWG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Kosten ideeller Bereich</b>	<b>-1.607.750,00</b>	<b>-60.850,00</b>	<b>-1.668.600,00</b>	<b>15.884,00</b>	<b>-1.652.716,00</b>
<b>Summe ideeller Bereich</b>	<b>-16.700,00</b>	<b>10.900,00</b>	<b>-5.800,00</b>	<b>-1.200,00</b>	<b>-7.000,00</b>

## Nachtragshaushalt 2016

Konto	Ansatz 2016		1. Nachtrag		Neuer Ansatz
<b>Summe Einnahmen Vermögensverwaltung</b>	<b>500,00</b>	<b>-400,00</b>	<b>100,00</b>	<b>1.900,00</b>	<b>2.000,00</b>
<b>Kosten der Vermögensverwaltung</b>					
Kosten Finanzanlagen					
002220 Nebenkosten Geldverkehr	-500,00	0,00	-500,00	0,00	-500,00
<b>Summe Kosten der Vermögensverwaltung</b>	<b>-500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-500,00</b>
<b>Summe Vermögensverwaltung</b>	<b>0,00</b>	<b>-400,00</b>	<b>-400,00</b>	<b>1.900,00</b>	<b>1.500,00</b>
<b>Zweckbetriebe</b>					
<b>Einnahmen aus Zweckbetrieben</b>					
Allgemeine Einnahmen					
005200 Einnahmen Sportabzeichen Gebühren 7 % USt	9.500,00	-500,00	9.000,00	0,00	9.000,00
<b>Summe Einnahmen aus Zweckbetrieben</b>	<b>9.500,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>9.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.000,00</b>
<b>Kosten des Zweckbetriebes</b>					
Allgemeine Kosten					
004200 Kosten Sportabzeichen Abgabe DSA-Beauftragte	-3.000,00	0,00	-3.000,00	-1.000,00	-4.000,00
004210 Kosten Sportabzeichen Materialbeschaffung 7 % VorSt	-1.300,00	0,00	-1.300,00	-2.700,00	-4.000,00
004220 Kosten EDV Sportabzeichen	-1.000,00	0,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00
004222 Reisekosten DSA-Beauftragte	-500,00	0,00	-500,00	0,00	-500,00
<b>Summe Kosten des Zweckbetriebes</b>	<b>-5.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.800,00</b>	<b>-3.700,00</b>	<b>-9.500,00</b>
<b>Summe Zweckbetriebe</b>	<b>3.700,00</b>	<b>-500,00</b>	<b>3.200,00</b>	<b>-3.700,00</b>	<b>-500,00</b>
<b>Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</b>					
<b>Einnahmen aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb</b>					
007915 Umsatzsteuererstattungen/-zahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige wirtschaftliche Betätigung					
007200 Werbeeinnahmen 19 % USt	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00
007500 Warenverkauf 19 % USt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
007600 Einnahmen aus Inseraten Sport-Info 19 % USt	3.000,00	0,00	3.000,00	0,00	3.000,00
007900 sonstige Einnahmen aus wirtschaftl. Geschäftsbetrieb 19 % USt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
007906 Einnahmen aus Sportentwicklungsplanung	30.000,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Einnahmen aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb</b>	<b>33.000,00</b>	<b>-30.000,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>4.000,00</b>
<b>Kosten des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes</b>					
Sonstige wirtschaftliche Betätigung					
006500 Wareneinkauf 7 % VorSt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
006501 Wareneinkauf 19 % VorSt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
007620 Kosten Sportentwicklungsplanung	-5.000,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00
007905 anteilige Personalkosten Sportentwicklungsplanung	-12.000,00	12.000,00	0,00	0,00	0,00
007915 anteilige ges. soz. Aufwendungen Sportentwicklungsplanung	-3.000,00	3.000,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Kosten des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</b>	<b>13.000,00</b>	<b>-10.000,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>4.000,00</b>

## Haushaltsvoranschlag 2016

Bezeichnung Bereich	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Ideeller Bereich	1.591.050,00	-1.607.750,00	-16.700,00
Vermögensverwaltung	500,00	-500,00	0,00
Zweckbetrieb	9.500,00	-5.800,00	3.700,00
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	33.000,00	-20.000,00	13.000,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.634.050,00</b>	<b>-1.634.050,00</b>	<b>0,00</b>

### 1. Nachtrag

Bezeichnung Bereich	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Ideeller Bereich	1.662.800,00	-1.668.600,00	-5.800,00
Vermögensverwaltung	100,00	-500,00	-400,00
Zweckbetrieb	9.000,00	-5.800,00	3.200,00
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	3.000,00	0,00	3.000,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.674.900,00</b>	<b>-1.674.900,00</b>	<b>0,00</b>

### 2. Nachtrag

Bezeichnung Bereich	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Ideeller Bereich	1.647.716,00	-1.652.716,00	-5.000,00
Vermögensverwaltung	2.000,00	-500,00	1.500,00
Zweckbetrieb	9.000,00	-9.500,00	-500,00
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	4.000,00	0,00	4.000,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.662.716,00</b>	<b>-1.662.716,00</b>	<b>0,00</b>

# Rahmenhaushalt 2017

## Rahmenhaushalt 2018

Im Rahmenhaushalt ist bereits die Beitragenanpassung des Grundbeitrages auf 80,00 € berücksichtigt.

Konto	Ansatz 2017	Ansatz 2018
<b>Ideeller Bereich</b>		
<b>Einnahmen ideeller Bereich</b>		
Beiträge		
003000 Vereinsbeiträge	923.716,00	918.416,00
003001 Säumnisgebühren lt. Finanzordnung	1.500,00	1.500,00
003002 Säumnisgebühren Lehrgangsteilnehmer	0,00	0,00
003100 Teilnehmergebühren Integration	250,00	250,00
003101 Teilnehmergebühren Übungsleiterausbildungen	0,00	0,00
003102 Teilnehmergebühren Qualifixausbildungen	4.500,00	4.500,00
003103 Teilnehmergebühren Frauenförderplan	600,00	600,00
003104 Teilnehmergebühren Selbstbehauptungskurse	400,00	400,00
003105 Teilnehmergebühren Jugendlehrgänge	4.500,00	4.500,00
003106 Teilnehmergebühren Frauensporttage	9.000,00	9.000,00
003107 Teilnehmergebühren 50Plus Aktiv Tag	1.500,00	1.500,00
003108 Teilnehmergebühren Männersporttag	750,00	750,00
003109 Teilnehmergebühren Erste Hilfe	200,00	200,00
Spenden		
003210 sonstige Spenden	0,00	0,00
Zuschüsse		
003290 LSB Zuschuss Sportreferent	60.000,00	60.000,00
003295 LSB Zuschuss BFD	2.400,00	0,00
003299 LSB Reisekostenzuschüsse	150,00	150,00
003300 LSB Verwaltungskostenzuschüsse	28.150,00	28.150,00
003301 LSB Fördermittel Lehrgangsflyer	0,00	0,00
003302 LSB Fördermittel Übungsleiter	360.000,00	355.000,00
003304 LSB Fördermittel Qualifix	5.000,00	5.000,00
003306 LSB Förderung Lizenzlehrgänge	0,00	0,00
003307 LSB Zuschuss Ehrungen Sportabzeichen	500,00	500,00
003308 LSB Zuschuss Sportabzeichen	3.500,00	3.500,00
003309 LSB Zuschuss Sportabzeichentour	0,00	0,00
003310 LSB Fördermittel Jugendlehrgänge	5.000,00	5.000,00
003311 LSB Jugendfördermittel Lehrarbeit	500,00	500,00
003312 LSB Zuschuss GoSports Infotagung	500,00	500,00
003313 LSB Jugendfördermittel Juleica	5.000,00	5.000,00
003320 LSB Fördermittel Frauenförderplan	1.000,00	1.000,00
003321 LSB Fördermittel Frauensporttage	3.500,00	2.500,00
003322 LSB Fördermittel 50Plus Aktiv Tag	500,00	500,00
003323 LSB Zuschuss LQZ	500,00	500,00
003324 LSB Zuschuss Entdeckertag	1.000,00	1.000,00
003325 LSB Zuschuss Sportentwicklungsprozesse	1.000,00	500,00
003326 LSB Zuschuss Projekt Flüchtlingshilfe	6.000,00	9.000,00
003327 LSB Zuschuss Ideenworkshop	500,00	500,00
003328 LSB Zuschuss Gesundheitsförderung	600,00	600,00
003329 LSB Zuschuss Integration	13.000,00	13.000,00
003330 LSB Erstattung Vor- und Nachbereitungskosten	2.500,00	2.500,00
003390 MI Zuschuss Tag des Sports	0,00	0,00

## Rahmenhaushalt 2017/18

Konto	Ansatz 2017	Ansatz 2018
<b>Ideeller Bereich</b>		
003400 Region zweckgebundene Zuschüsse	155.000,00	155.000,00
003410 Region Zuschuss Fachverbände	0,00	0,00
003420 Region Zuschuss Pauschalbeihilfe	9.000,00	9.000,00
003425 Region Zuschuss Selbstbehauptungskurse	0,00	0,00
003430 Region Zuschuss Frauensporttage	1.000,00	1.000,00
003435 Region Zuschuss 50Plus Aktiv Tag	500,00	500,00
003440 Region Zuschuss Sportregion Hannover	10.000,00	0,00
003460 Zuschüsse Sparkasse Hannover	3.500,00	6.000,00
003470 sonstige Zuschüsse	1.500,00	4.000,00
003475 sonstige Einnahmen	500,00	500,00
003476 Eigenanteil Klausurtagung	0,00	4.000,00
<b>Summe Einnahmen aus ideellem Bereich</b>	<b>1.628.716,00</b>	<b>1.616.516,00</b>

Kosten ideeller Bereich	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Anteilige Personalkosten		
002010 Löhne und Gehälter	-314.000,00	-321.000,00
002011 Erstattungen nach dem Lohnfortzahlungsgesetz	0,00	0,00
002020 Gesetzlich soziale Aufwendungen	-66.000,00	-68.000,00
002021 Freiwillig soziale Aufwendungen (lohnsteuerpflichtig)	-5.700,00	-5.800,00
002023 Betriebliche Altersversorgung	-9.600,00	-9.600,00
002024 Vermögensbildung	-2.800,00	-2.800,00
002025 Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG)	-800,00	-800,00
002040 pauschale Lohnsteuer	-1.200,00	-1.200,00
002252 Freiwillige soziale Leistungen AN (lohnsteuerfrei)	-1.000,00	-1.000,00
Anteilige Raumkosten		
002130 Miete Geschäftsstelle	-12.000,00	-12.000,00
002140 Stromkosten	-2.600,00	-2.700,00
002145 Raumnebenkosten	-6.000,00	-6.000,00
002150 Renovierungskosten & Reparaturen	-2.000,00	-2.000,00
002160 Reinigungskosten	-4.500,00	-4.500,00
Kosten der Mitgliederpflege		
002410 Sport-Info	-16.500,00	-16.500,00
002412 Kosten Lehrgangsflyer	0,00	0,00
002420 Kosten Vereinsjubiläen	-1.950,00	-2.400,00
002421 Kosten Ehrungsmaterial	-1.000,00	-1.000,00
002425 Präsente	-1.000,00	-1.500,00
002430 Repräsentationskosten	-4.000,00	-4.000,00
002434 Kosten GoSports Infotagung	-500,00	-500,00
002530 Kosten Sporttag	0,00	-8.500,00
002531 Kosten Klausurtagung	-1.000,00	-8.000,00
002540 DSA-Tagungen	-100,00	-100,00
002541 DSA-Sportgeräte	-550,00	-220,00
002545 Ehrungsveranstaltungen Sportabzeichen	-4.000,00	-4.000,00
002550 Kosten Kassenprüfung	-150,00	-150,00
002560 Kosten Entdeckertag	-1.000,00	-1.000,00
002571 Regionsmittel Fachverbände	-4.500,00	-4.500,00
002572 Verwaltungsmittel Sportringe	-8.700,00	-8.700,00
002900 Bezuschussung Sportgeräte für Vereine	0,00	0,00

## Rahmenhaushalt 2017/18

Konto	Ansatz 2017	Ansatz 2018
<b>Kosten ideeller Bereich</b>		
002904 Qualifix Veranstaltungen	-10.000,00	-10.000,00
002905 Lizenzlehrgänge	0,00	0,00
002906 Bezuschussung Flüchtlingshilfe	-6.000,00	-9.000,00
002910 Übungsleiterbezuschussung	-390.000,00	-380.000,00
002911 Projekte zur Mitgliedergewinnung	-20.000,00	-20.000,00
002914 Kosten Integration	-13.000,00	-13.000,00
002915 Kosten Selbstbehauptungskurse	-1.000,00	-1.000,00
002920 Lehrarbeit Regionssportbund	-2.000,00	-2.000,00
002950 Frauenförderplan	-1.500,00	-1.500,00
002951 Kosten Frauensporttage	-15.000,00	-15.000,00
002953 Besondere Zuschüsse an Vereine	-3.500,00	-3.500,00
002954 Kosten Männersporttag	-5.000,00	-5.000,00
002956 Kosten 50Plus Aktiv Tag	-2.500,00	-2.500,00
002957 Kosten Sportabzeichentour	0,00	0,00
002958 Kosten Sportkongress	-3.500,00	0,00
002959 Kosten Ideenworkshop	-2.000,00	-2.000,00
002965 Kosten Tag des Sports	0,00	0,00
Verbandsbeiträge		
002300 Beiträge Landessportbund Niedersachsen	-554.916,00	-551.376,00
Jugendarbeit		
002535 Kosten Jugendtag	0,00	-1.000,00
002940 Lehrarbeit Sportjugend	-7.000,00	-7.000,00
002942 Kosten Juleica-Ausbildung	-8.000,00	-8.000,00
002952 Zuschüsse Vereine Pauschalbeihilfe	-3.500,00	-3.500,00
002960 Anschaffungen Jugend aus der Pauschalbeihilfe	-5.400,00	-5.400,00
Sonstige Kosten ideeller Bereich		
002200 Büromaterial	-3.000,00	-3.000,00
002201 Rundfunkgebühren	-100,00	-100,00
002202 diverse Bürokosten	-2.000,00	-2.000,00
002205 Wartung, Instandsetzung EDV + Büromaschinen	-14.000,00	-15.000,00
002210 Porto	-8.500,00	-9.000,00
002212 Telefon	-3.500,00	-3.500,00
002215 Internet	-1.500,00	-1.500,00
002229 Anschaffungen	-9.200,00	-5.120,00
002230 sonstige Kosten	-500,00	-500,00
002231 Leasing / Mieten Büromaschinen / EDV	-3.500,00	-3.500,00
002235 Rechts- und Beratungskosten	-17.500,00	-7.500,00
002240 Versicherungen	-1.500,00	-1.500,00
002241 Gruppenunfallversicherung	-500,00	-500,00
002242 Mitgliedsbeiträge	-100,00	-100,00
002245 Kfz Steuern	-150,00	-150,00
002246 Kfz Versicherungen	-600,00	-600,00
002247 lfd. Kfz Kosten	-2.000,00	-2.000,00
002248 Kfz Reparaturen	-1.500,00	-500,00
002249 Kfz Leasing	-4.500,00	-4.500,00
002250 Reisekosten Geschäftsstelle/AN	-400,00	-400,00
002251 Aufmerksamkeiten an AN	-300,00	-300,00
002255 Aus- und Fortbildung	-2.000,00	-2.000,00
002260 Fachliteratur	-1.500,00	-1.500,00

Aus Kontonummer 002910 kann bis zu 75.000,00 € in 002900 + 002953 Verwendung finden.

## Rahmenhaushalt 2017/18

Konto	Ansatz 2017	Ansatz 2018
<b>Kosten ideeller Bereich</b>		
002500 Reisekosten Vorstand und Ausschüsse	-11.000,00	-11.000,00
002501 Reisekosten Fachverbände	-500,00	-500,00
002502 Reisekosten Sportringe	-500,00	-500,00
002510 Kosten Sitzungen	-500,00	-500,00
002520 Bewirtungskosten	-3.000,00	-3.000,00
002970 Kosten Sportregion Hannover	-7.600,00	-2.000,00
002975 Personalkosten Sportregion Hannover	-4.800,00	0,00
002690 Abschreibungen	0,00	0,00
002691 Abschreibungen GWG	0,00	0,00
<b>Summe Kosten ideeller Bereich</b>	<b>-1.633.216,00</b>	<b>-1.621.516,00</b>

<b>Summe ideeller Bereich</b>	<b>-4.500,00</b>	<b>-5.000,00</b>
-------------------------------	------------------	------------------

### Vermögensverwaltung

<b>Einnahmen der Vermögensverwaltung</b>		
003620 Zinserträge	2.000,00	2.000,00
003621 Dividende	0,00	0,00
Sonstige Einnahmen		
003615 Versicherungsentschädigungen	0,00	0,00
<b>Summe Einnahmen Vermögensverwaltung</b>	<b>2.000,00</b>	<b>2.000,00</b>

<b>Kosten der Vermögensverwaltung</b>		
Kosten Finanzanlagen		
002220 Nebenkosten Geldverkehr	-500,00	-500,00
<b>Summe Kosten der Vermögensverwaltung</b>	<b>-500,00</b>	<b>-500,00</b>

<b>Summe Vermögensverwaltung</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.500,00</b>
----------------------------------	-----------------	-----------------

## Rahmenhaushalt 2017/18

Konto	Ansatz 2017	Ansatz 2018
<b>Zweckbetriebe</b>		
<b>Einnahmen aus Zweckbetrieben</b>		
Allgemeine Einnahmen		
005200 Einnahmen Sportabzeichen Gebühren 7 % USt	8.500,00	8.000,00
<b>Summe Einnahmen aus Zweckbetrieben</b>	<b>8.500,00</b>	<b>8.000,00</b>
<b>Kosten des Zweckbetriebes</b>		
Allgemeine Kosten		
004200 Kosten Sportabzeichen Abgabe DSA-Beauftragte	-3.500,00	-3.000,00
004210 Kosten Sportabzeichen Materialbeschaffung 7 % VorSt	-3.500,00	-3.000,00
004220 Kosten EDV Sportabzeichen	-1.500,00	-1.500,00
004222 Reisekosten DSA-Beauftragte	-1.000,00	-1.000,00
<b>Summe Kosten des Zweckbetriebes</b>	<b>-9.500,00</b>	<b>-8.500,00</b>
<b>Summe Zweckbetriebe</b>	<b>-1.000,00</b>	<b>-500,00</b>

Konto	Ansatz 2017	Ansatz 2018
<b>Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</b>		
<b>Einnahmen aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb</b>		
007915 Umsatzsteuererstattungen/-zahlungen	0,00	0,00
Sonstige wirtschaftliche Betätigung		
007200 Werbeeinnahmen 19 % USt	1.000,00	1.000,00
007500 Warenverkauf 19 % USt	0,00	0,00
007600 Einnahmen aus Inseraten Sport-Info 19 % USt	3.000,00	3.000,00
007900 sonstige Einnahmen aus wirtschaftl. Geschäftsbetrieb 19 % USt	0,00	0,00
007906 Einnahmen aus Sportentwicklungsplanung	0,00	0,00
<b>Summe Einnahmen aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb</b>	<b>4.000,00</b>	<b>4.000,00</b>
<b>Kosten des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes</b>		
Sonstige wirtschaftliche Betätigung		
006500 Wareneinkauf 7 % VorSt	0,00	0,00
006501 Wareneinkauf 19 % VorSt	0,00	0,00
007620 Kosten Sportentwicklungsplanung	0,00	0,00
007905 anteilige Personalkosten Sportentwicklungsplanung	0,00	0,00
007915 anteilige ges. soz. Aufwendungen Sportentwicklungsplanung	0,00	0,00
<b>Summe Kosten des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</b>	<b>4.000,00</b>	<b>4.000,00</b>

**Haushaltsvoranschlag 2017**

Bezeichnung Bereich	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Ideeller Bereich	1.628.716,00	-1.633.216,00	-4.500,00
Vermögensverwaltung	2.000,00	-500,00	1.500,00
Zweckbetrieb	8.500,00	-9.500,00	-1.000,00
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	4.000,00	0,00	4.000,00
Gesamtsumme	1.643.216,00	-1.643.216,00	0,00

**Haushaltsvoranschlag 2018**

Bezeichnung Bereich	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Ideeller Bereich	1.616.516,00	-1.621.516,00	-5.000,00
Vermögensverwaltung	2.000,00	-500,00	1.500,00
Zweckbetrieb	8.000,00	-8.500,00	-500,00
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	4.000,00	0,00	4.000,00
Gesamtsumme	1.630.516,00	-1.630.516,00	0,00

# Antrag

Fachverband Schießsport



Werner Bösche, 1.Vorsitzender, Herrenwiesen 110, 30916 Isernhagen  
Tel: 05139 9827550 Email: sbuwb@t-online.de

An den Vorstand  
Regionssportbund Hannover e.V.  
Maschstraße 20

30169 Hannover



Isernhagen, im April 2016

## Antrag zum 22. Ordentlichen Sporttag des Regionssportbundes am 18.Juni 2016

Sehr geehrte Damen und Herren des Vorstandes,

zum o.g. Sporttag stellt der Fachverband Schießsport folgenden Antrag auf Änderung der Richtlinie zur Bezuschussung der Fachverbände:

**Die Richtlinie, auf Vorstandsbeschluss vom 16.11.2015, wird aufgehoben.**

**Die Richtlinie des Vorstandsbeschlusses vom 12.03.2013, nach Überarbeitung durch Vorstandsbeschluss vom 18.11.2014, wird wieder in Kraft gesetzt und ist gültig mit Beschluss des Sporttages.**

### Begründung:

Die Aussage des Vorsitzenden Joachim Brandt in der Hauptausschusssitzung am 24.11.2015, das auf Grund geringer Haushaltsmittel die Förderung der Fachverbände in 2016 erneut gekürzt und ab 2017 nur noch eine Grundförderung gezahlt wird, ist so nicht hinnehmbar.

Ausgehend von einem Jahresergebnis, lt. Hochrechnung zum 31.12.2015 von 48.382,-€ (ein Plus von 3.000,-€ gegenüber 2014) kann wohl nicht von knappen Haushaltsmitteln gesprochen werden. Weiterhin sind in der Hochrechnung nur 154.300,-€ Zuschüsse der Region Hannover ausgewiesen. Geplant waren lt. Auskunft Region Hannover 167.800,-€, woraus sich eine Erhöhung der Zuschüsse um 13.500,-€, gegenüber dem Jahr 2014, ergibt und das Jahresergebnis sich erhöht

Für das Jahr 2016 plant die Region Hannover Zuschüsse in Höhe von 174.300,-€, das ist eine nochmalige Erhöhung von 6.500,-€.

In den Richtlinien über die Sportförderung in der Region Hannover, ist unter den Punkten 3-5 das Lehrwesen, Sportfachtagungen, die Durchführung sportbezogener Ausbildungsgänge sowie die sportliche Jugendarbeit enthalten.

Diese Vorgaben werden nicht nur durch den Fachverband Schießsport, sondern durch alle Fachverbände, die Mitglied im Regionssportbund Hannover, erfüllt.

Behandeln Sie bitte diesen Antrag, lt. vorläufiger Tagesordnung, unter Punkt 6.

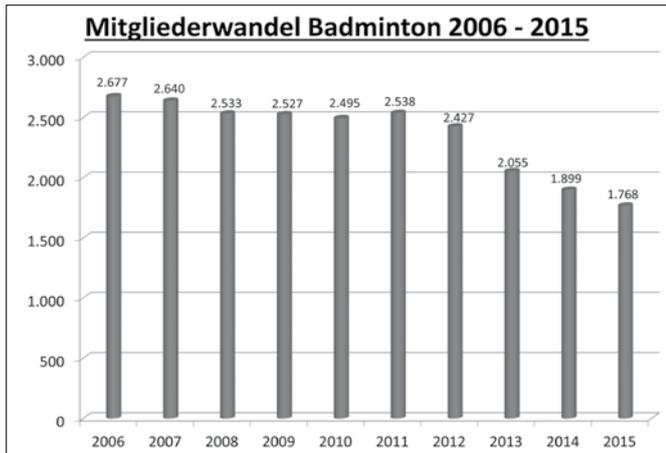
Mit sportlichem Gruß

Werner Bösche

# Berichte der Fachverbände



## Fachverband Badminton



Der Badminton-Fachverband Region Hannover – kurz auch Badmintonregion Hannover genannt – ist der größte regionale Fachverband der Sportart Badminton in Niedersachsen. Seine Hauptfunktion ist es, für seine 47 Mitgliedsvereine mit weit über 500 aktiven BadmintonspielernInnen den Spielbetrieb zu organisieren, durchzuführen und auszuwerten.

Zurzeit spielen 50 gemeldete Erwachsenenmannschaften in einer Kreisliga und drei Kreisklassen an den Wochenenden und in weiteren zwei sogenannten Hobbyklassen an Trainingsabenden um Punkte, Sätze und Spiele und ermitteln Meister, Auf- und Absteiger.

Weitere 23 Mannschaften aus den Regionsvereinen spielen darüber hinaus in Ligen und Klassen des übergeordneten Niedersächsischen Badmintonverbandes NBV, von den Bezirksklassen bis hinauf in die höchste Verbandsebene, die Niedersachsen/Bremen-Liga. In keinem anderen niedersächsischen Kreis gibt es eine vergleichbare Anzahl von aktiven Mannschaften.

Besonders erfreulich für die Zukunft des Badmintonsports ist es aber, dass im Einzugsbereich der Badmintonregion auch 31 Jugend- und Schüler-

mannschaften ihre Meister ermitteln. Die Spielklassen werden dabei jede Saison neu festgelegt, da durch die Altersverschiebungen die Meldungen je Altersklasse naturgemäß stark schwanken. In den Altersklassen U11 bis U19 (in Zwei-Jahres-Stufen) werden darüber hinaus jährlich eine Regionsmeisterschaft sowie mehrere Ranglistenturniere ausgespielt – in 2015 waren es deren vier, mit Teilnehmerzahlen von jeweils zwischen 60 und 100 Mädchen und Jungen.

Aber auch in den „Oldie“-Altersklassen, die sich wachsender Beliebtheit erfreuen und ab O35 bis O75 in 5-Jahres-Schritten organisiert sind, stellen sich immer wieder individuelle Erfolge in Form von Titeln und Platzierungen bei Landes- und Norddeutschen Meisterschaften sowie Teilnahmen an Deutschen und sogar Europa- und Weltmeisterschaften ein.

Nähere Informationen und die Adressen aller Vereine und Ansprechpartner stehen auch im Internet unter [www.badmintonregion-hannover.de](http://www.badmintonregion-hannover.de) zur Verfügung.

Ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit innerhalb der Badmintonregion ist die Jugendarbeit, wie sich auch aus den Zahlen der Mannschaften ablesen lässt. Gute Jugendarbeit kann nur erfolgreich sein, wenn wir in den Schulen unseren Sport vertreten und Eltern mit ihren Jugendlichen für uns begeistern können. Diese Arbeit wird durch die Umstellung der Schulen in Ganztagschulen erschwert, weil die Jugendlichen weniger Zeit für ihren Sport zur Verfügung haben.

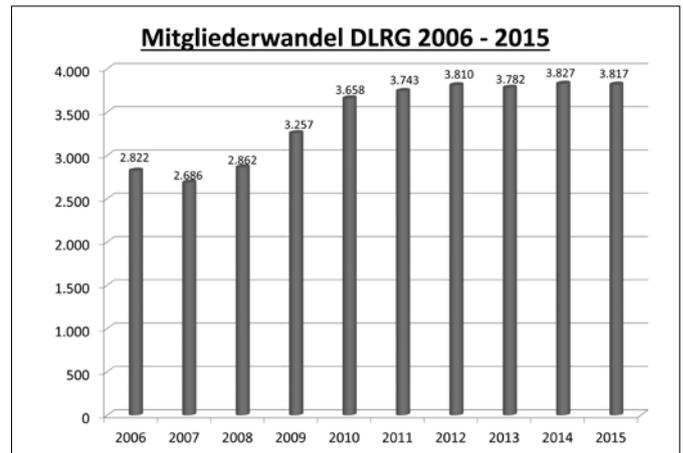
Außerdem teilt unser Sport das Leid anderer Hallensportarten, weil – natürlich anerkanntermaßen, um zur Linderung noch vielfach größeren Leides beizutragen – einige Hallen zu Notunterkünften für Flüchtlinge umfunktioniert werden mussten und müssen.

Hinrich Brandt,  
2. Vorsitzender

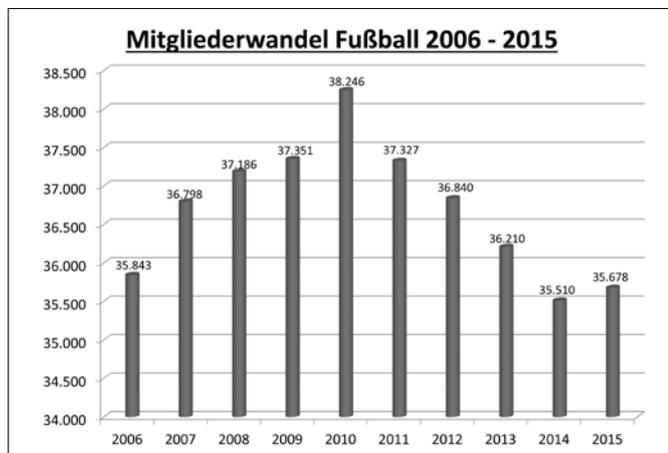


## Fachverband DLRG

Vom Fachverband DLRG liegt kein Bericht vor.



## Fachverband Fußball



### Integration wird im NFV-Kreis Hannover-Land hervorragend praktiziert!

Der Fußball hat in seiner Gesamtheit eine unglaubliche Integrationskraft und fasziniert damit weite Teile unserer Bevölkerung. Diese Faszination erleben auch wir in unserem Fußballkreis tagtäglich, da der Fußball in unserer Gesellschaft emotionale Erlebnisse zumeist im positiven Sinne praktiziert, was den Zuschauer auf unseren Fußballplätzen immer wieder in seinen Bann zieht!

Zurzeit gehen in unseren 166 Vereinen zirka 1.400 Mannschaften pro Saison an den Start. In den Wintermonaten kommen pro Saison rund 800 Teams im JuniorInnen-Bereich dazu, die eine separate Hallenmeisterschaft ausspielen.

Diese große Anzahl von Mannschaften wird von einer riesigen Anzahl von ehrenamtlichen Übungsleitern, Trainern und Betreuern in unseren Vereinen geschult und betreut. Diese herausragende Arbeit ist überaus hoch zu bewerten, da hier neben dem täglichen Übungs- und Spielbetrieb auch ein Stück Sozialarbeit insbesondere im Jugendbereich geleistet wird!

Im vergangenen Jahr haben wir im Namen des DFB elf Vereine aus unserem Kreisgebiet für ihre herausragende Integrationsarbeit auszeichnen dürfen. Das Motto hieß: „Willkommen im Verein – Fußball mit Flüchtlingen“! Die Aufnahme von Flüchtlingen ist derzeit eine der wichtigsten Herausforderungen in unserer Gesellschaft. Dabei kann die Politik diese Mammutaufgabe nicht alleine bewältigen. Insbesondere Fußballvereine leisten einen wertvollen Beitrag zur Bewältigung des Flüchtlingsstroms. Sie



*Sparkassen-Hallen-Pokal/Saison 15/16 – Auftaktveranstaltung im November 15 beim SC Wedemark.*

organisieren Solidaritätsturniere, Kleiderbörsen und offene Fußballangebote und tragen somit zur Integration der Flüchtlinge im positiven Sinne bei. Dafür bin ich allen Vereinen und den damit verbundenen Personen sehr dankbar!!!

In den zurückliegenden beiden Jahren haben wir insgesamt 26 SportkameradInnen mit dem DFB-Ehrenamtspreis auszeichnen dürfen. Hierbei geht es um eine hochkarätige und sehr sinnvolle Ehrung, da es sich um einen Personenkreis handelt, der sich in den einzelnen Heimatvereinen überaus hohe Verdienste für den Fußballsport erworben hat! Hierbei handelt es sich um die immens vielen stillen HelferInnen, die das Vereinsleben mit ihrem unermüdlichen Engagement aufrecht halten.

Allen, die sich in den zurückliegenden beiden Jahren dem Fußball als großem und integrativem Gemeinschaftswerk verpflichtet gefühlt haben, möchte ich an dieser Stelle Lob und Anerkennung zollen. Deshalb muss das Ehrenamt in seiner Gesamtheit

gepflegt und gefördert werden. Nur so können wir den Fußball in all seinen Facetten in unseren Vereinen am Leben erhalten.

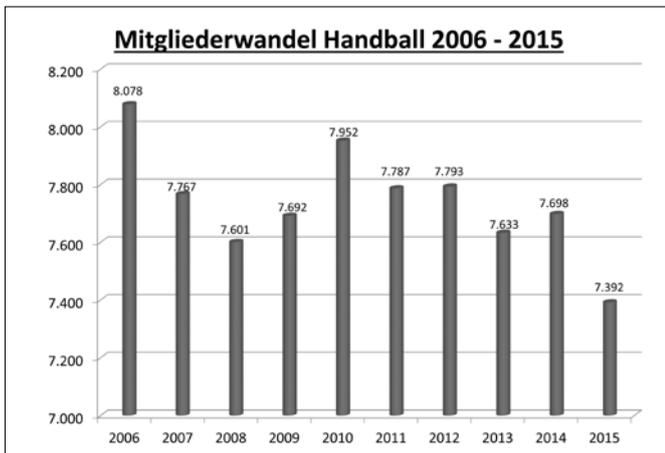
Für die gemeinsame Arbeit im Sinne des Sports möchte ich mich zum Schluss meiner Ausführungen beim Regionssportbund Hannover recht herzlich bedanken. Ein besonderes Dankeschön gilt Joachim Brandt und Anna-Janina Niebuhr zusammen mit dem gesamten Mitarbeiterstab für die stets gute Zusammenarbeit!

Fritz Redeker  
Kreisvorsitzender





## Fachverband Handball



Liebe Sportkameradinnen und -kameraden,

an dieser Stelle möchte ich einen Rückblick auf die vergangenen zwei Jahre geben:

Das schon länger gesteckte Ziel, dass die Handballregion Hannover mit über 500 aktiven Mannschaften und somit als stärkste Handballregion des Handballverbands Niedersachsen wahrgenommen wird, ist uns gelungen und sollte weiter ein Ziel unserer Tätigkeit sein. Die schon im Jugendbereich gute Zusammenarbeit mit unseren Handballfreunden aus der Handballregion Weser-Schaumburg-Leine ist in diesem Jahr auf den Seniorenbereich erweitert worden.

Auch konnte mit der Einführung der Lady Liga, den über 32-jährigen Damen eine Spielebene geschaffen werden, die den Damen des Handballsports in dieser Altersklasse mit nicht so hohem Tempoanteil weiterhin Freude bereiten soll.

Als Zugpferd ist auch weiterhin in der Region Hannover der Bundesligist TSV Hannover-Burgdorf, der sich einen etablierten Namen in der Handball-Bundesliga erspielt hat.

Dass wir in diesem Januar die Nationalmannschaft in der ausverkauften (10.050 Zuschauer) TUI Arena begrüßen konnten, ist ebenfalls ein Zeichen, das wir auf Bundesebene wahrgenommen werden. Schön wäre es, wenn wir nicht wieder vier Jahre auf das nächste Spiel der Nationalmannschaft warten müssten.

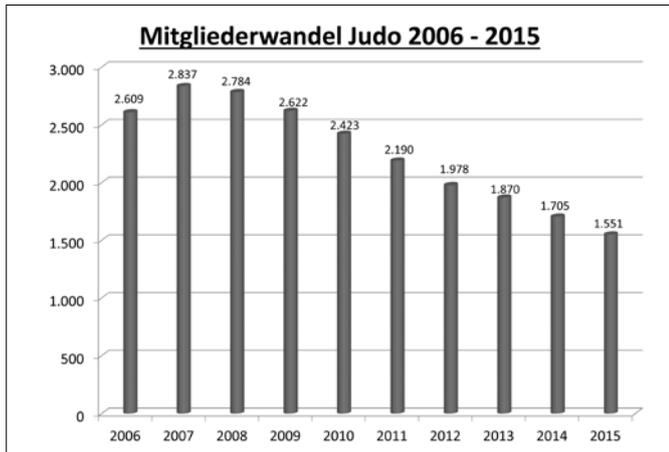
Damit unser Handballsport auch zukünftig gut aufgestellt ist, müssen die Vereine und Verbände die eingeschlagenen Strategien weiter vorantreiben. Wir müssen uns fragen, wie Handball in den nächsten Jahren unter Berücksichtigung des sich ändernden Freizeitverhaltens und der geringen Sporthallenzeiten aussehen kann. Wir haben alle eine Gesamtverantwortung für unseren Sport, der als dynamisch, kreativ, fair und emotional gilt.

Mit sportlichen Grüßen

Andreas Multhaupt  
Vorsitzender



**HANNOVER**  
**JREGION Fachverband Judo**



Auf vielen Meisterschaften und Turnieren innerhalb der Region hatten die Judoka wieder die Möglichkeit, ihr Können und Geschick mit anderen zu messen. So fanden diesmal in Burgdorf, Garbsen, Linden, Mellendorf und Misburg die entsprechenden Wettkämpfe über das Jahr verteilt und in regelmäßigen Abständen statt. Jeweils in Gewichtsklassen eingeteilt und in ihrer Altersklasse startend, konnten hier Jungen und Mädchen vom Anfängerturnier, dem Kids-Cup in Mellendorf bis hin zu den Ranglistenturnieren beim Garbsener SC und Budokwai Garbsen ausreichend ihre Wettkampferfahrungen und Erfolge sammeln.

Auf zentralen Lehrgangsrunden, die beim TSV Barsinghausen, PSV Hannover und VfB Langenhagen stattfanden, konnten sich die Judoka für die Prüfung zum blauen und braunen Gürtel (1. + 2. Kyu) vorbereiten. Rund 60 Judoka haben die Möglichkeit genutzt, ihre Prüfung zum nächst höheren Gürtel abzulegen.

Regelmäßig präsentieren sich Judoka auf der Matte des PSV Hannover beim „Großraum Entdeckertag“ oder auch beim „Autofreien Sonntag“. Hier kann man bei Mitmachaktionen für Jedermann einmal selbst erste Erfahrungen beim Judosport sammeln.



Entdeckertag der Region Hannover, Polizei SV Hannover

Das größte Erlebnis und Herausforderung war allerdings die Planung und Teilnahme zu den Feierlichkeiten zum „Tag der Deutschen Einheit“ 2014 in Hannover. Zu dieser Veranstaltung wurden über 500.000 Menschen erwartet und es wurde daher zu diesem Anlass vor und neben der HDI Arena, dem Fußballstadion von Hannover 96, eine vom Landesportbund Hannover organisierte Sportmeile aufgebaut. Natürlich durfte Judo da nicht fehlen.

Von Donnerstag, 2.10. bis Freitag, 3.10.2014 wurde ab 11:00 Uhr Judo in seiner gesamten Bandbreite von „Judo spielend lernen“ ab 5 Jahre über Judo mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsene bis hin zum Judo Wettkampf- und Leistungssport aber auch Kata und G-Judo als auch Koordinations- und Krafttraining sowie Judo Selbstverteidigung und Fallschule vorgeführt und demonstriert. Auch gab es die Möglichkeit, Zuschauer von groß bis klein einmal zum Mitmachen auf der Matte zu animieren.

Am Donnerstag zeigten unter der Leitung der Landestrainer Sven Loll, Patrick Kuptz und Raik Schillbach mit Schülern des Toto-Lotto-Sportinternats in 4 Einheiten einen Auszug ihres Trainingsinhaltes. Der Abschluss des ersten Veranstaltungstages über-



*Sportmeile am „Tag der Deutschen Einheit“ in Hannover, Judo-Club Hannover Süd*

nahm die Trainingsgruppe Sehbehinderter Judoka des TK Hannover unter der Leitung von Michael Kroker. Leider war am diesem ersten Tag die Judo-Team-Hannover Zuschauerresonanz aufgrund des noch Arbeits- und Schultages gering.

Dieses änderte sich am Freitag. Schon vor 11:00 Uhr strömten bei herrlichem Herbstwetter die Zuschauer über die Veranstaltungsmesse und viele Zuschauer blieben bei dem regen Treiben auf der Judomatte davor stehen. Hier zeigten unter anderem Trainingsgruppen vom JSC Hannover Süd, Judo-Team-Hannover, TUS Bothfeld, PSV Hannover, JC Godshorn

und noch viele weitere Judoka aus den Vereinen der Region Hannover ihr Können.

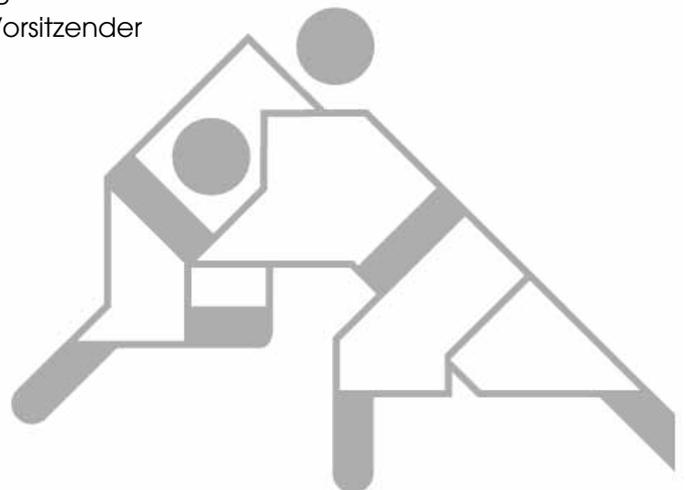
Allen Judoka hat es bei dem tollen Wetter und der großen Zuschauerresonanz sehr viel Spaß gemacht. Das Fazit bei allen die mitgemacht haben: „Es war anstrengend, aber schön“.

Weitere Hinweise, Informationen und Fotos findet man auf unserer Homepage: [www.judo-region-hannover.de](http://www.judo-region-hannover.de)

Jörg Bohlen  
1. Vorsitzender

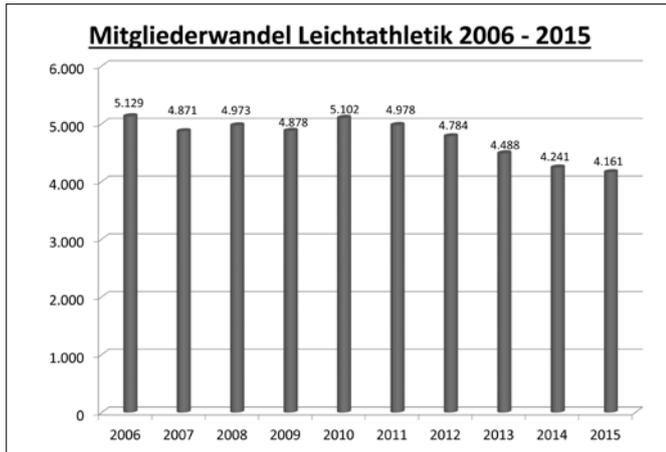


*Sportmeile am „Tag der Deutschen Einheit“ in Hannover,*





## Fachverband Leichtathletik



Die Leichtathletik ist Kernsportart der olympischen Bewegung. Auch im Jahr 2016 können wir dies bei den Olympischen Spielen in Rio/Brasilien wieder erleben. Für viele Leichtathleten wird mit der durch das ablehnende Votum der Hamburger Bevölkerung gescheiterten Olympia-Bewerbung ein Traum zerstört.

Keine andere Sportart ist derart vielfältig aufgestellt wie die Leichtathletik. Aufgrund dessen bietet sie allen Menschen eine uneingeschränkte Bewegungsmöglichkeit. Dass diese Möglichkeit angenommen wird, zeigen die vielen gut besuchten Volksläufe. Aber auch für diejenigen, die den Ausdauerbereich nicht mögen, bietet die Leichtathletik mit ihren Sprint-, Sprung- und Wurfdisziplinen vielfältige Betätigungsmöglichkeiten, dabei ist es nicht wichtig, sportliche Höchstleistungen zu erzielen. Die Individualität der Leichtathletik bringt es mit sich, dass jeder Athlet für sich selbst verantwortlich ist und nur sich selbst gegenüber seine Leistungen zu rechtfertigen hat. So liegt das Zielmanagement in der Hand des jeweiligen Athleten (natürlich mit der Unterstützung von Trainern und Übungsleitern).

Der Kreis Hannover-Land ist im Niedersächsischen Leichtathletikverband sehr gut aufgestellt. Wir haben eine solide finanzielle Basis, eine eingespielte Wettkampforga-nisation und nicht zuletzt sportlichen Erfolg. Bei unserem Kreisverbandstag 2015 in Helstorf, der alle zwei Jahre im Frühjahr stattfindet, konnten erfreulicherweise alle Vorstandsämter besetzt werden.

### Mitgliederentwicklung

Der NLV Kreis Hannover-Land ist im Niedersächsischen Leichtathletikverband mit seinen insgesamt 47 Kreisen weiterhin mit Abstand der größte Kreisverband. Die Mitgliederstatistik des Regionssportbundes zum Stichtag 1.1.2015 wies eine Mitgliederzahl von 4.161 aus und vom NLV wurde im Oktober die Mitgliederzahl 4.335 genannt. Insgesamt muss das Meldeverfahren beim LSB erheblich verbessert werden. Ich hoffe, dass der Vorschlag des RSB, einer namentlichen Meldung beim LSB und DOSB, umgesetzt wird, um hier mehr Transparenz zu schaffen. An dieser Stelle möchte ich noch einmal darum bitten, in den Vereinen mit den Vereinsvorständen darauf zu achten, dass die Zuordnung zu den einzelnen Fachverbänden korrekt erfolgt. Auch Sportler, die an Volksläufen teilnehmen, sind der Leichtathletik zuzuordnen.

### Sportliche Erfolge

Die acht errungenen Deutschen Meistertitel im Jahr 2014, konnten in 2015 sogar noch auf insgesamt 11 Titel gesteigert werden. Stellvertretend möchte ich an dieser Stelle die Titel im Jugendbereich des Jahres 2014 nennen. Annika Riedel (wJU16) von der SG Bredenbeck wurde Deutsche Meisterin über 3000 m und Lennart Mesecke (mJU18) ebenfalls von der SG Bredenbeck errang den Titel über 2000 m Hindernis.



*Bildmitte: Der Berenbosteler Lennart Mesecke (660), der für die SG Bredenbeck startete.*

*Mit 5:50,55 Minuten verbesserte er den seit 1984 gültigen Landesrekord in seiner Altersklasse.*

*Außerdem erreichte er 2015 bei den U 20 Europameisterschaften im schwedischen Eskilstuna Platz 7 im 3000 m Hindernislauf.*

*Seit diesem Jahr startet er für die LG Nord Berlin.*



*Holger Geweke / TV Lohnde*

*bei seinem Meistersprung (6,47 m) Deutsche Seniorenmeisterschaften in Zittau / 10. - 12.07.2015*

Im Jahr 2015 haben unsere AthletInnen aus 46 Vereinen des Kreises 754 Veranstaltungen besucht, wobei die hochrangigste Veranstaltung die Senioren-Weltmeisterschaft in Lyon war.

### Veranstaltungen im Kreis Hannover-Land

	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Anzahl</b>	<b>42</b>	<b>39</b>	<b>35</b>	<b>31</b>	<b>29</b>
<b>Teilnehmer</b>	<b>8.137</b>	<b>8.253</b>	<b>7.466</b>	<b>7.569</b>	<b>8.592</b>
<b>Kampfrichter &amp; Helfer</b>	<b>1.185</b>	<b>1.146</b>	<b>1.112</b>	<b>997</b>	<b>881</b>

*Bei 10 Veranstaltungen wurden 2015 die Kreismeister des Kreises Hannover-Land ermittelt. Dabei traten AthletInnen des Kreises Hannover-Land 734 Mal in verschiedenen Einzeldisziplinen an. Wir haben im vergangenen Jahr 140 Einzeltitel vergeben, die sich auf 19 Vereine unseres Kreises verteilen. Zusätzlich erzielten 10 Vereine 27 Mannschaftstitel.*

Zusätzlich zu den oben genannten Veranstaltungen wurden, wie im letzten Jahr, 28 Volksläufe durchgeführt. Dabei erreichten wir mit mehr als 16.000 Teilnehmern einen neuen Teilnehmerrekord. Mit ca. 2.500 Läufern ist der Lehrter City-Lauf dabei die größte Veranstaltung.

### Ausblick 2016

Aktuell sind 25 Veranstaltungen angemeldet, wobei bei 3 Veranstaltungen auch Bezirkstitel vergeben werden. In Zukunft muss es uns hier - als größter Kreisverband im NLV - gemeinsam gelingen sowohl für Bezirksmeisterschaften als auch für Landesmeisterschaften wieder verstärkt zur Verfügung zu stehen. Aus meiner Sicht muss hierzu die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen intensiviert werden.

Beim nationalen FHDW-Springermeeting haben wir wieder die Möglichkeit, internationale Top-Athleten der Disziplinen Weit-, Drei- und Hochsprung direkt bei uns vor Ort zu erleben. Auch die Olympischen Spiele mit der Kernsportart Leichtathletik vom 12. - 21. August in Rio/Brasilien sind eine Chance neue Sportler für die Leichtathletik zu begeistern.

Der Rückgang der Mitglieder in den Vereinen belastet natürlich die Haushaltslage. Deshalb hat der Regionssportbund beschlossen, die Bezuschussung der

Fachverbände ab 2016 zu kürzen. Diese Entscheidung schränkt die Arbeit der Fachverbände ein und sollte vom Regionssportbund bei guter Haushaltslage nochmals überdacht werden.

Allen MitarbeiterInnen in den Vereinen, den Vorstandskollegen, dem Regionssportbund, dem NLV und dem Bezirk Hannover danke ich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünsche allen ein schönes Leichtathletikjahr 2016.

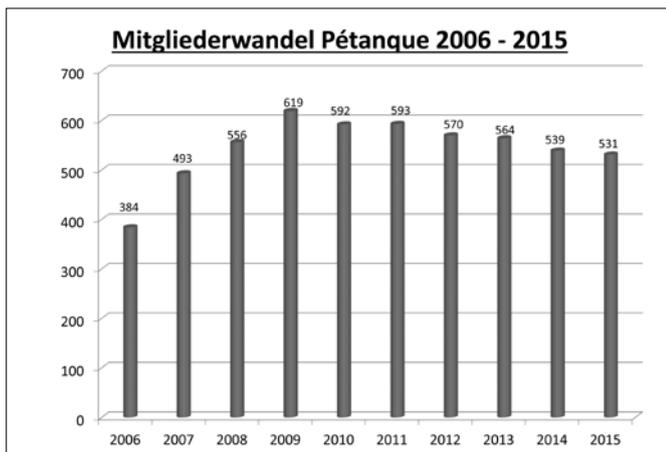
Weitere Informationen zur Leichtathletik findet man auf unserer Homepage:

<http://www.nlv-kreis-hannover-land.de>

Uwe Wartenberg  
Vorsitzender



## Fachverband Pétanque



Pétanque – oder wie es volkstümlich genannt wird: Boule – ist ein ruhiger, pfiffiger und kommunikativer Sport, der in jedem Alter von Jedermann (-frau) betrieben werden kann.

Die Spielidee ist bestechend einfach, die Regeln sind überschaubar, man kann es auf beinahe jedem Gelände spielen. Das Spiel wurde vor gut 100 Jahren in Frankreich „erfunden“ und ist dort viel mehr als ein Wettkampfspiel – es ist Bestandteil französischer Lebensart.

Die Region Hannover hat sich sowohl im Breitensport wie auch an der Spitze zu einem Zentrum des deutschen Pétanque-Sports entwickelt: Hannoverische Boulespieler haben in den vergangenen Jah-

ren zahlreiche Deutsche Meisterschaften in die niedersächsische Landeshauptstadt geholt. Bei dem alljährlich zwischen Himmelfahrt und Pfingsten auf der Herrenhäuser Allee stattfindenden Boulefestival wird versucht, mit vielfältigen Aktionen und provençalischer Jahrmarktsküche ein wenig vom französischen Lebensgefühl zu vermitteln.

Pétanque ist eine der wenigen Sportarten, die seit Jahren einen kontinuierlichen Zuwachs haben. Im Kreisverband Pétanque (Fachverband für die Region Hannover) hat sich in den letzten 15 Jahren die Anzahl der Vereine verdoppelt; insgesamt haben sich 45 Spielgemeinschaften und Boule-Abteilungen aus Sportvereinen der Region Hannover zusammengeschlossen.

In Niedersachsen und Bremen wird vom Niedersächsischen Pétanque Verband der Ligaspielbetrieb in 4 Spielklassen organisiert. In der letzten Spielsaison waren aus 82 Vereinen insgesamt 143 Teams (mit 6 bis 10 Spielern) an den Start gegangen; davon kamen 31 Vereine mit 52 Teams aus der Region Hannover. Aus Niedersachsen kommt auch der Bundesligameister 2015 mit dem VFPS Osterholz-Scharmbeck. In 2016 sind sogar zwei niedersächsische Vereine in der Deutschen Pétanque Bundesliga vertreten. Der TSV Krähenwinkel-Kaltenweide, Niedersächsischer Mannschaftsmeister 2015, hat

sich in der Aufstiegsrunde für die höchste deutsche Spielklasse qualifiziert.



*Aufsteiger in die Pétanque Bundesliga 2016 -  
TSV Krähenwinkel-Kaltenweide*

Der Kreisverband Pétanque Hannover-Stadt und -Land koordiniert die Aktivitäten der Pétanque spielenden Vereine in der Region Hannover. Unter der Leitung von lizenzierten TrainerInnen bietet er regelmäßig Einführungs- und Übungslehrgänge für Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer an. Lehrgänge zur „Turnierleitung“ und „Regelkunde“ werden im Bedarfsfall abgehalten.

Neben dem Training für Kinder und Jugendliche setzt der Kreisverband auf die Zusammenarbeit mit den Schulen. Dort betreuen Vereinsmitglieder die Schul-AG's, in denen die Schüler in die Sportart Pé-



*Bundesligaspieltag beim Boulefestival 2015*

tanque eingeführt und auf ein Schüler-Turnier des jährlichen Boulefestivals vorbereitet werden.

Der Kreisverband veranstaltet jedes Jahr Bezirksmeisterschaften in den Formationen Tête (1:1), Doublette (2:2), Triplette (3:3), Mixte (2:2 Mx), Frauen (3:3) und Tireur (Hannöversche Schießmeisterschaft).

Der Kreisverband war Mitveranstalter des jährlichen Boulefestivals im Georgengarten (Herrenhäuser Allee). Das über die Grenzen der Region Hannover bekannte Boulefestival wurde insgesamt 18 Mal auf der Herrenhäuser Allee veranstaltet und war das zentrale Boule-Ereignis in der Region Hannover. Organisator und Veranstalter war der Gastronom Jürgen Piquardt; der Kreisverband Hannover übernahm an den 12 Tagen von Himmelfahrt bis Pfingsten die sportliche Leitung für zahlreiche Turniere, wie z. B. den Grand Prix Hannover (2:2), Bonnie & Clyde als größtes Mixte-Turnier der Region, sowie Kinder- und Jugendturniere. Je nach Witterung spielten bis zu 1.600 Aktive mit.

In 2015 sind folgende Erfolge von Spielern und Mannschaften aus der Region Hannover besonders erwähnenswert:

- Landesmeister Triplette: Max Koch (SV Frielingen) mit Jan Garner und Till-Vincent Goetzke vom VFPS Osterholz
- Landesmeister Doublette Mixte Jascha Buchner (TSV Krähenwinkel-Kaltenweide) mit Gisela Hintzmann (SGF Bremen)
- Deutscher Meister Junioren Jan-Philipp Krug (TSV Krähenwinkel) mit Jennifer Schüler (SV Luhden) und Paul Franke (LV Nord)
- Niedersachsenmeister und Aufsteiger in die Deutsche Pétanque Bundesliga - TSV Krähenwinkel-Kaltenweide 1

Carsten Fitschen  
Vorsitzender



Der PferdeSportVerband der Region Hannover (kurz PSV Region Hannover) ist der fünftgrößte Sportverband der Region Hannover. Er vertritt ca. 100 angeschlossene Reitvereine mit ungefähr 10.000 Vereinsmitgliedern.

Die Aufgaben und Herausforderungen des PSV Region Hannover sind sehr vielfältig. Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Grundlagen und den Anforderungen unserer Gesellschaft fördert und unterstützt der Verband die pferdesportlichen Grundsätze, die Ausbildung im Pferdesport, seine Mitgliedsvereine in rechtlichen und finanziellen Fragen. Der PSV Region Hannover versteht sich als Dienstleister für seine Mitglieder, um die Vereinsarbeit qualitativ zu erhöhen und zukunftsorientiert zu gestalten.

Einen großen Anteil nimmt die Förderung und Ausbildung des pferdesportlichen Nachwuchses und der Ausbilder aller Reitweisen ein. Ein weiteres Ziel ist, den Pferdesport für alle Interessierten jeden Alters und jeder Herkunft zugänglich zu machen.

Der Pferdesportler benötigt für die Ausübung seines Sports, egal ob Breitensportler oder ob Spitzensportler, Platz in einer Halle, auf einem Außenplatz oder in der freien Natur auf Reitwegen. Das Zusammenleben aller Naturnutzer wie Jäger, Reiter, Läufer und Spaziergänger ist deswegen ein weiteres und äußerst wichtiges Anliegen.

Der Breitensport ist auch im Reitsport die Basis und deshalb besonders förderungswürdig. Durch gezielte Aktionen und die Einführung einer Regionsmeisterschaft für den allgemeinen Reitsport, versucht man auch diese Reitsportinteressierten zu fördern. Diese Meisterschaft wurde 2014 erstmalig in Neuwarnbüchen beim RuF Neuwarnbüchen ausgetragen. Aus der Kombination einer Dressur- und einer Springprüfung konnten der erste Regionsmeister WBO und die Plazierten gekürt werden.

Im Jahr 2015 konnte diese Regionsmeisterschaft mit großem Zuspruch beim Reit- und Fahrverein Stellingen ausgetragen werden. Die Hoffnung ist, aus dem Kreis dieser Teilnehmer Talente zu sichten und sie bei entsprechender Förderung weiter an den Reitsport heranzuführen.



*Landesmeistermannschaft PSV Region Hannover I (v.l.n.r.) Mannschaftsführerin Marietta Bertram  
Reiterinnen: Jette Marie Menzel mit PAV Nothing Hill,  
Lisa Friedrichs auf Nemo, Nele Sophie Menzel auf Nightmusic,  
Carolin Plinke mit Power-Ranger*

### Ponysport – und sie taten es wieder

Als Beispiel einer äußerst erfolgreichen Förderung und Zusammenarbeit der Trainer, der Eltern und aller beteiligten Gremien sei hier der Ponysport genannt.

Im Jahr 2014 waren die Ponyreiter des PSV Region Hannover mit einer Mannschaft von vier Paaren bei

den Landesmeisterschaften, Landesponystandarte genannt, angetreten. Nach den Prüfungen einer Mannschaftsdressur und jeweils 2 Einzelstarts im Springen und der Dressur (auf A-Niveau) stand der Titelgewinn fest.

Als Titelverteidiger gelang es, 2015 sogar 2 Mannschaften zu den Titelkämpfen melden zu können. Nach zahlreichen Trainingsstunden mit den Teilnehmern aus dem Jahr 2014 und weiteren Pferd-/Reiterpaaren stellte ein Trainerteam um Marietta Bertram zwei Mannschaften zusammen. Die Titelkämpfe fanden im würdigen Rahmen der Landesmeisterschaften im Reiterstadion in Hannover bei traumhaftem Wetter statt. Ein qualitativ und quantitativ ganz starkes Teilnehmerfeld mit 15 Mannschaften hatte sich aus Niedersachsen gemeldet.



*Mannschaft PSV Region Hannover II  
(v.l.n.r.) Mannschaftsführerin Marietta Bertram  
Reiterinnen: Katharina Brünesholz mit Bonny, Johanna Schmidt  
auf Hestrex, Hannah Steil mit Peter Peng, Magnus Bäte  
auf Diabolo*

In der Mannschaftsdressur konnte das jüngere Team mit der Wertnote 8,2 den 5. Platz in dieser Teildisziplin erreichen, das erfahrenere Team erzielte mit der Wertnote von 9,0 ein Traumergebnis und den 1. Platz. Der Grundstein war gelegt und nach den weiteren Teildisziplinen Einzeldressur und -springen stand für das etwas unerfahrenere Team der gute 8. Platz in der Endabrechnung fest. Und dann taten sie es wieder. Die Ponyreiter des PSV Region Hannover verteidigten den Landesmeistertitel.

### Fahrsport – intensive Betreuung bringt Erfolge

Das Training der jugendlichen Fahrsportler stand 2014 im Focus. Diese Fördermaßnahmen wurden belohnt mit der Nominierung von 4 Fahrerinnen zum Bundesnachwuchschampionat U16 und eine Fahrerinnen konnte sich für die Deutschen Jugendmeisterschaften qualifizieren. Bereits diese Nominierungen sind tolle Erfolge im Fahrsport.

Die Regionsmeisterschaften konnten in Heitlingen ausgetragen werden, der neu inszenierte Breitensportcup für Fahrsportinteressierte ohne Leistungsorientierung wurde in Badenstedt ausgefahren. Mit der Austragung dieses neuen Breitensportcups in Uetze-Katensen starteten die Fahrsportler in die Saison 2015.

Im Mittelpunkt der Trainingsaktivitäten stand auch 2015 die Nachwuchsförderung. Wiederum 4 Teilnehmer starteten sehr erfolgreich bei den deutschen Jugendmeisterschaften U16 und 2 Teilnehmer bei den U25. In allen Disziplinen konnten Platzierungen eingefahren werden. Der Schillerslager Fokko Strassner konnte bei den Einspänner-Pferde die Bezirks- und sogar die Landesmeisterschaft erfahren. Der Saisonabschluss fand in Badenstedt mit der Austragung der Regionsmeisterschaften statt. Mit einem Fahrerabend und Vorstellung der Lehrgangsoffensive 2016 durch den Fahrwart Philipp Schröder endete das Sportjahr 2015 für die Fahrsportler.

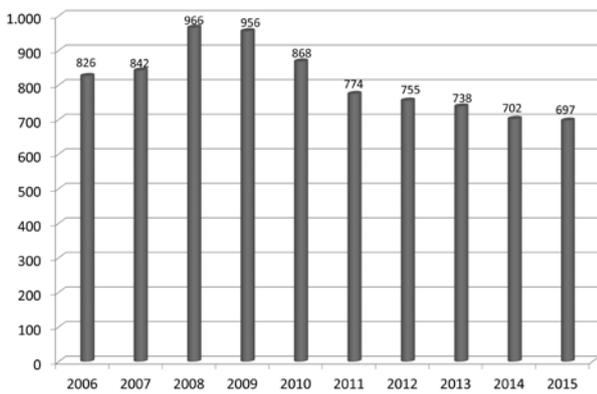


*Mannschaft PSV Region Hannover I in der Mannschaftsdressur*



## Fachverband Radsport

Mitgliederwandel Radsport 2006 - 2015



In den vergangenen zwei Jahren wurden in den Radsportvereinen die Früchte der langjährigen Nachwuchsarbeit geerntet. Ein Junioren-Weltmeistertitel 2014 auf der Straße durch Jonas Bokeloh (HRC Hannover) neben weiteren Junioren WM-Teilnehmerinnen Inga und Wiebke Rodieck (BG Langenhagen) auf der Straße und gar zwei Junioren-Weltmeistertitel 2015 in der Einerverfolgung auf der Bahn sowie im Einzelzeitfahren auf der Straße durch Leo Appelt (BG Langenhagen) waren besondere Momente. Es bleibt interessant, wie die Junioren-Weltmeister den Einstieg in die U23-Klasse schaffen und gestalten können. Bokeloh und Appelt sind dazu in professionell geführte Mannschaften gewechselt, um nach dem Abitur im ersten U23-Jahr, das sportliche Leistungspotential optimal weiter zu entwickeln.

Quasi im Windschatten entwickeln sich aus den Vereinen Athleten, die sich in der nationalen Spitze langsam etablieren. Dazu zählt Stefanie Paul (RSG Hannover), die im Cross bei Weltcup-Rennen noch Erfahrung sammelt, auf der Straße bereits in der nationalen Spitze angekommen ist. Die Quantität des Radsportnachwuchses ist wie bei anderen Sportarten und Vereinen leicht rückläufig. Dafür gibt es positive Signale bei Radballern und Kunstradfahrern als

Hallenradsportler. Erstmals nehmen wieder Schüler-Radballmannschaften am Spielbetrieb teil und die Zahl der Kunstradfahrer wächst erfreulich wie auch die Leistungen an der Spitze.

Im Radball ist dem RC Taube Hannover der Aufstieg in die 2. Bundesliga gelungen, was den begonnenen Aufwärtstrend fortsetzt. Die Situation wird aktuell immer mal durch die kurzfristige Belegung von Sporthallen und damit entfallenden Trainingszeiten eingeschränkt und sind genauso eine Herausforderung wie die Schließzeiten der Sporthallen in den Ferien.

Herausragende Veranstaltung der vergangenen zwei Jahre war 2015 die Dorny-Europameisterschaft auf der offenen Holz-Radrennbahn in Hannover, die damit ihr 50-jähriges Jubiläum feierte. Das Wetter spielte mit und die zahlreichen Zuschauer begeisterten sich am faszinierenden Sport hinter Schrittmachern. Traurig, dass es bisher kein tragfähiges Konzept für den Erhalt der Radrennbahn über 2016 hinaus gibt. So steht zu befürchten, dass sich die Räder dort nicht mehr lange drehen werden.

2014 wurden die Deutschen Mannschaftszeitfahrmeister der Nachwuchsklassen in der Region Hannover gekürt. Hier wurde die bekannt gute Veranstaltungsqualität im Fachverband kurzfristig vom nationalen Verband benötigt, um eine Absage der Deutschen Meisterschaft zu verhindern. Möglich wurde dies durch eine Zusammenarbeit zwischen mehreren Vereinen und die ebenso spontane Bereitschaft von Sponsoren, diesen Einsatz im Sinne des Radsport-Nachwuchses zu ermöglichen und zu unterstützen. Die langjährig ausgetragenen nationalen Jugend-Sichtungrennen im September zur Bildung der neuen Nationalkader litten nicht darunter und fanden regulär statt.



Bildquelle HRC, Abb. v.l. Dr. Borvitz, Jonas Bokeloh, R. Kramer

Allgemein machen die steigenden Anforderungen an Veranstalter den Vereinen die Ausrichtung einer Veranstaltung immer risikoreicher und so nimmt die Zahl langsam ab. Dies trifft Spitzen- wie auch Breitensportveranstaltungen obwohl die Zahl Rad fahrender Menschen stetig steigt. Als Verkehrsmittel in der Stadt wird durch organisierte Rad-Sternfahrten oder Raddemonstrationen im Konvoi auf gesperrten Straßen als Absicherung, die Zahl an Radfahrern zunehmend größer und präsenter. Der autofreie Sonntag in der Innenstadt von Hannover ermöglicht alternativen Mobilitätsformen, wie das Radfahren, in seiner Vielfalt darzustellen und in der Bevölkerung Interesse an Vereinen zu wecken.

Die Realisierung von zwei Downhilltrails im Deister bietet Mountainbike-Enthusiasten Sportmöglichkeiten in der Region Hannover. Ein Bike-Park mit entsprechenden Strecken findet sich in Bad Salzdetfurth, wo Stadt und Verein innerhalb weniger Jahre eine neue Veranstaltungsmöglichkeit aufgebaut haben und bereits mehrfach das Bundesliga-Finale der MTB-Sportler ausrichten konnten. Aus einer gemeinsamen Konzeption von Kommune und Verein/Verband ergeben sich vielversprechende Ansätze und neue Ideen. Es wäre zu wünschen, dass solche

Beispiele Schule machen und Hindernisse für den (Rad-)Sport abbauen, statt Hürden aufzubauen.

Der Fachverband Radsport blickt mit Freude auf die Wiederaufnahme der neuen Nacht von Hannover 2016 entgegen, denn die Veranstaltung hat eine große Ausstrahlung weit über die Region Hannover hinaus und bringt viele Radsport-interessierte an der Strecke vor dem Rathaus zusammen. Daneben ist 2017 mit dem Bundes-Radsport-Treffen die herausragende nationale Breitensportveranstaltung zu Gast in Hannover und Umgebung.

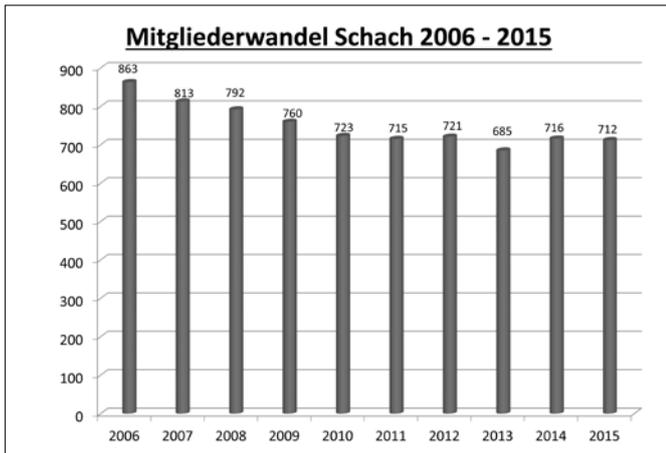
Allen Radsportlern eine unfallfreie Saison und Freude dabei.

ARGE Radsportkreis Hannover e.V.  
Dr. Dieter Borvitz  
Vorsitzender





## Fachverband Schach



Der Hauptschwerpunkt unserer Arbeit lag in den letzten zwei Jahren darin, unseren vielfältigen Spielbetrieb zu gestalten. Mit viel Engagement und Unterstützung unserer Mitgliedsvereine konnten wir eine Vielzahl von Turnieren ausrichten:

### Übersicht Regionsturniere 2014 - 2015

#### Regionseinzelmeisterschaft

Die Teilnehmerzahlen bei der Regionseinzelmeisterschaft sind stabil bei ca. 40 Teilnehmern. 2014 waren es 42 und 38 Teilnehmer im Jahr 2015.

2014 siegte Torben Schulze von Hannover 96, 2015 Andreas Herrmann von den SF Hannover.

#### Regionpokale

Die Teilnehmerzahlen sind leider weiterhin gering.

Im Hohlfeld-Pokal für Mannschaften ab Bezirksklasse aufwärts nahmen 2014 fünf und 2015 sechs Mannschaften teil. Es siegte beide Male die Landesligamannschaft vom HSK Lister Turm 2.

Im Pinnel-Willeke-Pokal für Mannschaften ab Kreisliga abwärts nahmen 2014 und 2015 jeweils fünf Mannschaften teil. Es siegten 2014 der HSK Lister Turm 4 und 2015 die SG Weiß-Blau Eilenriede 3, jeweils Kreisligamannschaften.

#### Jugendturniere

Das alljährlich ausgetragene Jugendturnier wird mit 25 Teilnehmern gut angenommen. Das mit Unterstützung des Vereins Kargah Hannover entwickelte Turnier ist zum festen Bestandteil unseres Spielplans geworden.

#### Regions-Dähne-Pokale

2013/2014

- |   |                      |
|---|----------------------|
| 1. Regions-Dähne-Pokal<br>beim Kargah Hannover      | 12 Teilnehmer        |
| 2. Regions-Dähne-Pokal<br>beim TSV Burgdorf         | 14 Teilnehmer        |
| 3. Regions-Dähne-Pokal<br>beim SK Neustadt          | 8 Teilnehmer         |
| 4. Regions-Dähne-Pokal<br>beim Kargah Hannover      | 8 Teilnehmer         |
| 5. Regions-Dähne-Pokal<br>beim Kargah Hannover      | 9 Teilnehmer         |
| 6. Regions-Dähne-Pokal<br>Schach Drachen Isernhagen | 9 Teilnehmer         |
| 7. Regions-Dähne-Pokal<br>beim Weiß-Blau Hannover   | 14 Teilnehmer        |
| <b>Insgesamt:</b>                                   | <b>74 Teilnehmer</b> |

2014/2015

Die Teilnehmerzahlen waren erfreulicherweise immer steigend in den letzten Jahren, aber in dieser Saison waren die Teilnehmerzahlen imponierend.

1. Regions-Dähne-Pokal beim Kargah Hannover	14 Teilnehmer
2. Regions-Dähne-Pokal SVg Calenberg	19 Teilnehmer
3. Regions-Dähne-Pokal Schach Drachen Isernhagen	18 Teilnehmer
4. Regions-Dähne-Pokal beim SK Neustadt	8 Teilnehmer
5. Regions-Dähne-Pokal SV Freibauer Wedemark	22 Teilnehmer
6. Regions-Dähne-Pokal beim Kargah Hannover	15 Teilnehmer
7. Regions-Dähne-Pokal beim Weiß-Blau Hannover	25 Teilnehmer
Insgesamt:	131 Teilnehmer

Es gab auch zwei neue Ausrichter mit dem Freibauer Wedemark und Schachvereinigung Calenberg. In der kommenden Saison kommen noch die Schachfreunde in Burgdorf dazu.

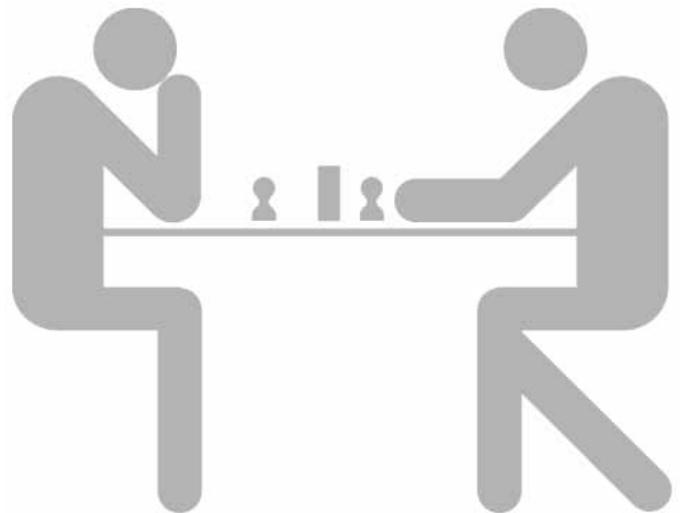
Dies konnten wir nach unserer Ansicht durch eine Änderung des Spielsystems erreichen. Ein K.o.-System mit anschließendem Schweizer-System, bei dem kein Schachfreund ausscheidet und somit alle Teilnehmer das Turnier zu Ende spielen können.

Eine äußerst wichtige Änderung hat sich in unseren Strukturen ergeben. Traditionell lag die Organisation des Schachsports in der Region Hannover in zwei Händen. Zum einen der Schachregion Hannover zum anderen beim Schachbezirk Hannover. Wir haben uns einvernehmlich dazu entschlossen, die-

se Aufgabe künftig in eine Hand zu geben. An den handelnden Personen ändert sich dadurch nichts, da wir auch bisher schon in beiden Vorständen vertreten sind.

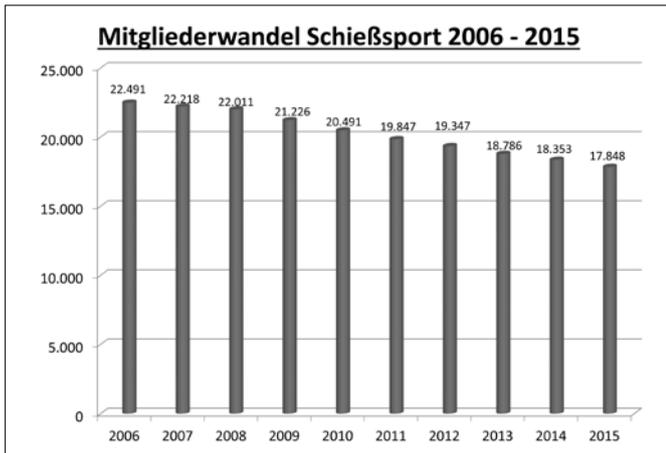
Nach dem alle rechtlichen und organisatorischen Fragen geklärt sind, wird künftig der Schachbezirk Hannover den Schachsport im Regionssportbund und Stadtsportbund vertreten. Wir erhoffen uns dadurch eine kontinuierliche Verbesserung unserer Arbeit.

Jörg Jakobovics  
Vorsitzender





## Fachverband Schießsport



Dem Fachverband Schießsport gehören zur Zeit 137 Vereine mit ca. 18.000 Mitgliedern an. Gegenüber dem letzten Berichtszeitraum haben sich die Anzahl der Mitgliedsvereine und die Mitgliederzahlen nur leicht verändert.

Sport im Allgemeinen und sportliche Betätigung liegen nach wie vor hoch im Trend. Um das Angebot für seine Mitglieder attraktiv zu gestalten, wird niemand daran gehindert, etwas Neues auszuprobieren. Ich ermutige ausdrücklich die Schützenvereine, sich dieser Herausforderung zu stellen.

„Mitglieder werben Mitglieder“, dieser Satz sagt alles aus. Wenn nicht die Vereinsmitglieder in ihrem Umfeld für neue Mitglieder sorgen, wer sollte es sonst tun?! Ermutigen Sie Ihre Mitglieder für Ihren Sport und Ihren Verein neue Mitmenschen zu werben. Sicherlich werden die Vereine einen Aufschwung erleben, die den Zeitgeist treffen, jedoch die, die sich überwiegend mit der Pflege der Tradition beschäftigen, werden es schwer haben ihren Mitgliederstand zu halten.

Der Fachverband veranstaltete am 19. März 2016 seinen ordentlichen Delegiertentag in Jeinsen. Dort wurde ausführlich über die vergangenen zwei Jahre berichtet.

Wir haben in den vergangenen Jahren Lehrgänge in den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole und Bogen durchgeführt. Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt in der Leistungsförderung der Teilnehmer, um dadurch in den Leistungskader des Landesverbandes zu kommen. In den Jahren 2014 und 2015 konnten einige Mitglieder mit Erfolg an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen. Hier gilt den Schützen mein Glückwunsch und mein Dank den Trainern und Betreuern. Die Regionsmeisterschaft, ausgetragen im Bundesleistungszentrum „Wilkenburg“ Hannover, entwickelt sich sehr gut. Hier ist der Schwerpunkt im Schüler- und Jugendbereich noch stärker ausgebaut worden.

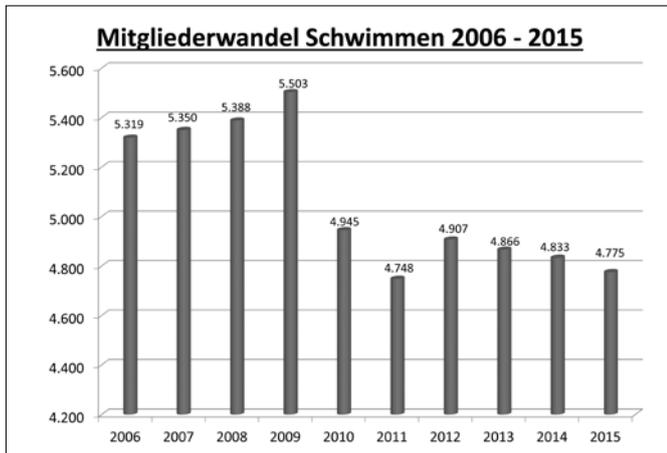
Ein besonderer Dank gebührt der Geschäftsführerin des Regionssportbundes Anna-Janina Niebuhr und dem gesamten Team für ihre Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Zum Schluss möchte ich mich im Namen des Vorstandes bei allen Vereinen für die zahlreichen Einladungen zu den unterschiedlichsten Anlässen bedanken. Soweit es möglich war, wurden alle Termine wahrgenommen. Danken möchte ich dem Vorstand und den Vereinen für die gute Zusammenarbeit. Damit verbinde ich die Hoffnung, dass es auch künftig so bleiben möge.

Werner Bösche  
Vorsitzender



## Fachverband Schwimmen



Der Kreisschwimmverband Hannover-Land blickt mit Zufriedenheit auf die Jahre 2014/2015 zurück. Die Zahl der Mitglieder in den Vereinen ist im Wesentlichen stabil geblieben.

Die insgesamt 6 Kreis-Meisterschaften, die der Kreisschwimmverband Hannover-Land jedes Jahr durchführt, werden von den Vereinen weiterhin gut angenommen.

In der Kreispunktwertung belegte der TSV Pattensen in beiden Jahren den ersten Platz.

Aktive des Kreisschwimmverbandes Hannover-Land sind nach wie vor in der Leistungsspitze des Landeschwimmverband Niedersachsen und des Deutschen Schwimmverbandes vertreten.

Der alljährliche Höhepunkt für die besten Schwimmer eines jeden Jahrgangs, ist die Teilnahme am jährlichen Top-Ten Lehrgang. Hier wird über 3 Tage, mit ca. 80 Aktiven, nicht nur an den Feinheiten der einzelnen Schwimmlagen geübt, sondern in der Turnhalle zusätzlich Kraft und Ausdauer trainiert.

Weiterhin wird eine Priorisierung auf Jugend- und Nachwuchsarbeit gesetzt, daher bietet der Kreis-



*Die Aktiven freuen sich dabei zu sein*



*Ansage der Trainingseinheiten*

schwimmverband Hannover-Land jährlich einen Kreisnachwuchslehrgang an. Hier werden die Jugendlichen gezielt auf den Wettkampfsport vorbereitet.

Einen mittleren schweren Wermutstropfen gibt es allerdings.

In den letzten Jahren haben immer mehr Kommunen ihre Bäder ausgegliedert und Bädergesellschaften wurden gegründet. Diese verlangen dann fürs Training unerschämte Mieten. Vereinzelt bis zu



*Ja, wir kommen wieder. Es hat super Spaß gemacht*

22 € pro Bahn und Stunde. Da ist es für die betroffenen Vereine günstiger, Fahrten ins Umland in Kauf zunehmen, falls sie dort Wasserzeiten bekommen, um dort kostengünstiger zu trainieren.

Es gibt Bürgermeister, die meinen was Tolles für ihre Bürger zu tun, wenn sie Bäder schließen und ankündigen, dafür ein Spaßbad zu bauen. Nur in diesen Spaßbädern ist es selten möglich, dass die Vereine einen vernünftigen Trainingsbetrieb betreiben können, geschweige Schwimmwettkämpfe durchführen.

Es sind aber genau diese Politiker, die die Schwimmvereine drängen was für die Jugend zu tun und ihnen das Schwimmen beizubringen. Aber ohne Bad und ohne Wasser geht es nun mal nicht!

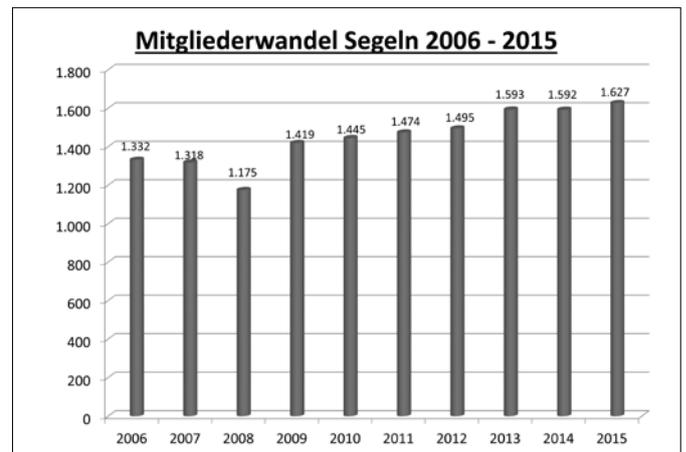
Trotz dieser negativen Aussichten, geht der Kreisschwimmverband Hannover-Land mit guter Hoffnung in die nächsten Jahre.

Heinrich Tann  
Vorsitzender



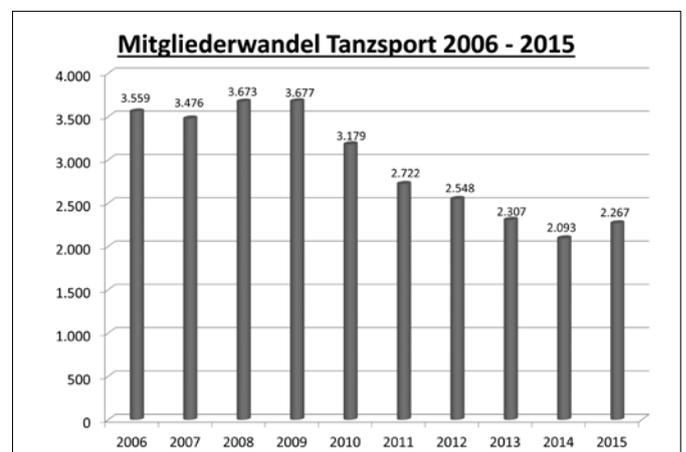
### Fachverband Segeln

Vom Fachverband Segeln liegt kein Bericht vor.



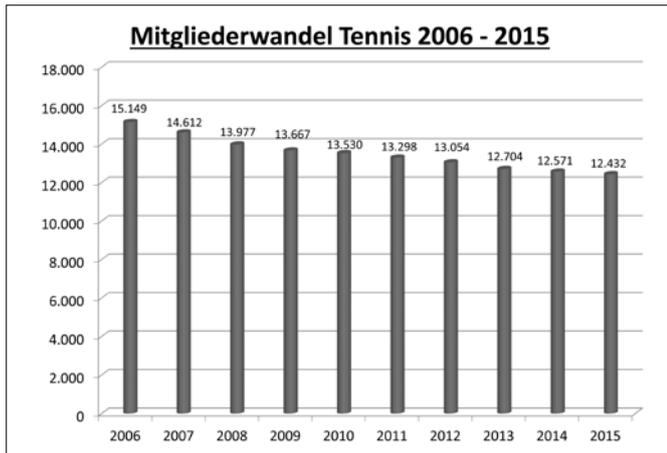
### Fachverband Tanzsport

Der Fachverband Tanzsport hat sich auf Regionsebene zum 31.12.2015 aufgelöst.





## Fachverband Tennis



Hatten wir in den Jahren 2012 und 2013 noch einen Mitgliederverlust von 2,6 % so konnte dieser Trend in 2014 mit 0,4 % Mitgliederverlust nahezu gestoppt werden. Im Altkreis Hannover-Stadt hatten wir sogar

einen Zuwachs von 12 %. Mit Aktionen im Jüngstenbereich und mit Schultennis erhoffen wir uns mittelfristig sogar wieder steigende Mitgliederzahlen.

Der Jugendspielbetrieb umfasst ca. 350 Mannschaften und bei den Meisterschaften im Sommer hatten wir über 400 Teilnehmer.

Der Punktspielbetrieb im Erwachsenenbereich wurde von 772 Mannschaften wahrgenommen und die Sommermeisterschaften fanden mit über 200 Teilnehmern statt.

Circa 90 Mannschaften nehmen im Seniorenbereich (55 - 75 Jahre) an den „Nebenrunden“ teil, hier wird nur noch „Doppel“ gespielt. Diese Nebenrunden dienen der Mitgliederbindung in den Vereinen.



Lehrter SV - hinten v.li. Marco Mokrzycki, Lars Schönfeld, Robert Gross, Christian Heller, Jaan-Frederik Brunken, Roland Gross (Coach)  
vorne v.li. Marco Lenz, Julius Burlage, Stefan Seifert, Florian Bollmann, Bastian Bohlen, Dominik Pietrasch (Physiotherapeut)

- Aufstieg Herren Lehrter SV in die RL NO am 13.02.2016 - höchste Deutsche Spielklasse im Winter -
- Aufstieg Herren Lehrter SV in die Nordliga im Sommer 2015 - 6 Aufstiege in Folge

In 6 Stützpunkten bieten wir mit 10 Trainern ein sportliches Wettkampftraining an, das von ca. 200 Jugendlichen (7 - 16 Jahre) genutzt wird.

Ferienlager und Regelkurse sowie Weiterbildungen (Platzbau, Finanzen usw.) werden von uns direkt und zum Teil auch durch den NTV Vereinsservice angeboten.

Im Rahmen unserer Bemühungen, den Tennissport weiter zu entwickeln, bedanken wir uns auch für die Unterstützung des Regionssportbundes.

Manfred Dankemeyer  
Vorsitzender

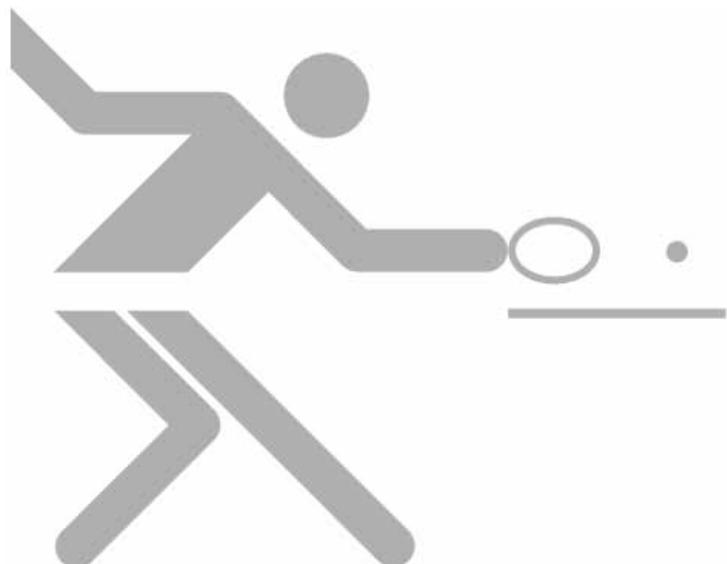
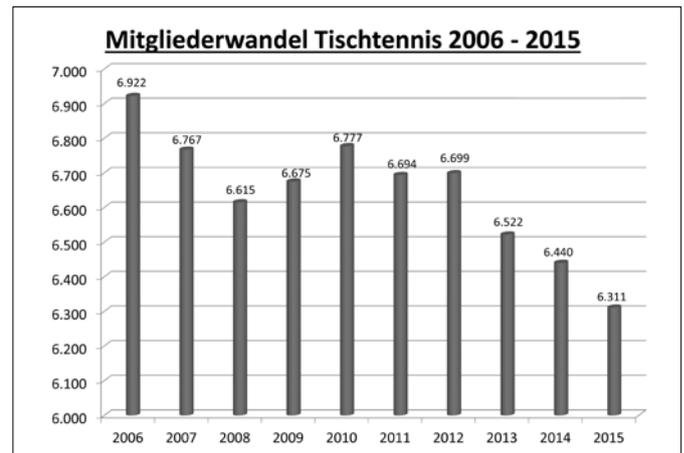


David Kluge (TV Berenbostel)



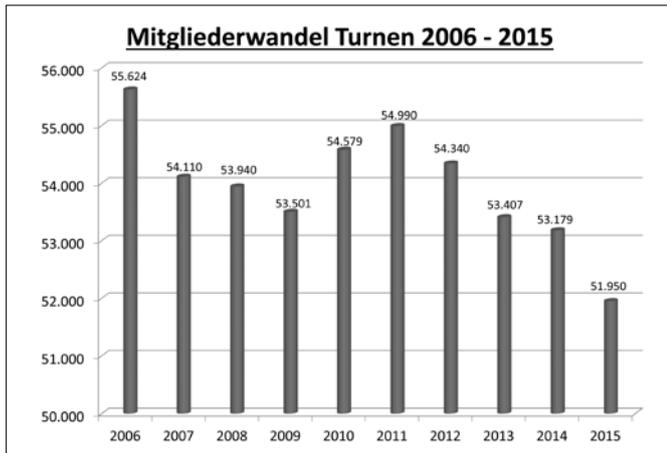
## Fachverband Tischtennis

Vom Fachverband Tischtennis liegt kein Bericht vor.





## Fachverband Turnen



### Turnkreis – auch 2014 / 2015 Mitgliedsstärkster Verband

Der Turnkreis Hannover-Land ist mit seinen 51.950 Mitgliedern in 170 Vereinen nach wie vor der weitaus mitgliedersstärkste Verband im Regionssportbund Hannover sowie auch im Niedersächsischen Turner-Bund. Dieses ist den vielen ehrenamtlichen Übungsleitern durch ihre gute und zielgerichtete Arbeit während der Übungsstunden in den Vereinen zu verdanken.

Mitglieder kommen aber nur in den Verein, wenn der Übungsleiter auch fachlich auf dem aktuellsten Stand ist. Dieses geschieht durch laufende Fortbildung auf Turnkreisebene, die unsere ehrenamtlichen Fachwarte des Turnkreises auf Regionsebene organisieren und durchführen.

Auf der Turnkreisebene ist die Fortbildung der Vereinsübungsleiter eine Hauptaufgabe. Aber auch die Durchführung von 14 Wettkämpfen fordert immer wieder die engagierte Einsatzkraft der zuständigen Turnkreis-Fachwarte und der Vereinsübungsleiter.

Der Turnkreis Hannover-Land bietet unter TURNEN

vierzehn Sportarten, davon 5 Wettkampf orientierte – Faustball, Gerätturnen männlich und weiblich, Trampolinturnen, Turnerjugend-Gruppen-Wettstreit (TGW) mit seiner Vielfalt im Gruppenturnen am Boden, Orientierungslauf, Schwimmstaffel, Medizinball-Weitwurf, Tanzen in der Gruppe und Singen in der Gruppe - an.

Weiter werden im Breitensport Fortbildungslehrgänge im Gesundheitssport (Rückenyooga, Herz-Kreislauftraining, Beckenbodengymnastik, Tai Chi etc.), für Frauen und Männer (Aerobic, Pilates, Wellness, Jazzdance und med. Qigong), für Gymnastik und Tanz, Wandern und Kinderturnen angeboten. Auch für die Turnerspiele wie Korbball, Faustball und Prellball werden im Turnkreis Lehrgänge für die Vereine angeboten.

### Das Turnjahr 2014

Im Jahre 2014 sind 56 Fortbildungsmaßnahmen mit 811 Teilnehmern durchgeführt worden.

Begeistert hat in dem Jahr 2014 unsere 2. TGW-Show im Dezember in Letter. Teilgenommen haben Gruppen aus Dedensen, Kirchdorf, Uetze, Käs Dorf, Hänigsen, weitere aus Oldenburg, Winsen/Aller und Barbecke, es war ein voller Erfolg. Ich möchte mich bei allen Darstellern und Organisatoren auf diesem Wege ganz herzlich bedanken.

Das Niedersächsische Turn Team (NTT) wurde mit einer neuen Mannschaft von Turnern aus Niedersachsen für die 3. Bundesliga aufgebaut. Es konnte mit der neuen Mannschaft der Klassenerhalt mit Platz 6 in der 3. Bundesliga gesichert werden.

Andreas Toba vom NTT turnte u. a. in der DTB-Mannschaft bei der Weltmeisterschaft in China mit.

Die Erstligamannschaft der Frauen von der TS Großburgwedel (TSG) haben sich leider aufgelöst. Die Turnerinnen Finja Säfken, Anna Wienecke, Lucie Gerbrecht, Franziska Roeder, Virginie ten Voorde, Henrike Fricke und Lia Bernewitz haben sich zu einer neuen KTG-Mannschaft unter Annette Lefebre und Susanne Philipp zusammen gefunden. Die Turnerinnen stammen aus den Vereinen SV Arnum, TSV Horst, TSV Burgdorf, u.a. und turnen jetzt in der 3. Bundesliga der Frauen.

Bei den Deutschen Prellballmeisterschaften der Senioren konnte die Mannschaft Männer 50 vom TSV Burgdorf den Titel verteidigen.

Vom VfL Grasdorf sind die Trampolinturner unter der Trainerin Sabine Wiese in der 1. Bundesliga erfolgreich. Sie belegten einen vorderen Tabellenplatz.

Die vom Kreis-Wanderwart Heinz-Helmut Runge durchgeführten Lehrgänge sind jedes Mal mit sehr informativen Inhalten in der Theorie wie auch in der Praxis gespickt.

### Das Turnjahr 2015

Im Jahr 2015 haben wir 51 Fortbildungsmaßnahmen angeboten und durchgeführt. Teilgenommen haben 898 Teilnehmer.

Die NTT-Gerätturner (Männer) haben den Aufstiegs-wettkampf in die 2. Bundesliga erturnt. Als Aufsteiger wurde sogar nach Wettkampfe in der Tabelle der 4. Platz belegt. Leider musste aus finanziellen Gründen Ende 2015 das NTT aufgelöst werden. Das Startrecht ging an den TuS Vinnhorst. Allen Aktiven wünschen wir weiterhin eine gute und zufriedene Weiterentwicklung.

Bei den Landes-Einzelmeisterschaften hinterließen die Nachwuchsturnerinnen im Gerätturnen (weiblich) vom SC Langenhagen, SV Arnum und TSV Burgdorf beachtliche Platzierungen. Ausrichter der Meisterschaften war der SC Langenhagen. Aus dem SC Langenhagen wurde Lea Winter in den Perspektivkader des Deutschen Turner-Bundes berufen.

Die Vereine SV Dedensen, VfL Uetze, TSV Kolenfeld, TSV Friesen Hänigsen, TSV Kirchdorf starteten bei der TGM (TurnerGruppenMeisterschaften) / TGW / SGW auf Landes- und auch auf Bundesebene.

Vom VfL Grasdorf erturnten die Trampolinturner bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften mit der Jugend A den 2. Platz.

Der Turnkreisvorstand führt pro Jahr fünf Vorstandssitzungen durch. Die besprochenen Themen werden auf Kreis-, Bezirks- sowie Landesebene anschließend abgearbeitet.

Zweimal im Jahr führt der NTB eine Hauptausschusssitzung durch, auf der alle Turnkreisvorsitzenden des Landes Niedersachsen sowie das Präsidium des Niedersächsischen Turner-Bundes ihre jeweiligen Probleme ansprechen können. Gelöst werden diese Probleme allerdings nur vor Ort als Dienstleister, also mit und zum Wohle der Vereine.

Besucht wurden nach Einladung die 50-, 75- und 100-jährige Vereinsjubiläen im Turnkreis.

Zu bemerken sind aber auch die Leistungen der vielen, vielen Übungsleiter im Breitensport wie Kinderturnen, Gymnastik und Tanz, Allg. Gymnastik, Wandern, Faustball und Prellball, Gesundheitssport, etc. die Woche für Woche vor der Gruppe in der Halle stehen und ihre TeilnehmerInnen begeistern. Hier werden keine Wettkämpfe zur weiteren Motivation ausgerichtet, aber es wird viel Spaß und Freude in jeder Übungsstunde vermittelt.

Am Ende eines jeden Jahres bringen wir zur Information für unsere Vereinsübungsleiter einen Veranstaltungs- und Lehrgangsplan des Turnkreises Hannover-Land für das kommende Jahr heraus. Die Termine sind vorher auch im Internet unter

[www.turnkreis-hannover-land.de](http://www.turnkreis-hannover-land.de)

zu lesen. Die Nutzung der Turnkreis-Homepage hat eine enorme Steigerungsrate.

Bedanken möchte ich mich ganz herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern im Turnkreis, den vielen Fachwarten sowie bei den Übungsleitern in den Vereinen, die dem TURNEN einen großen Teil ihrer eigenen Freizeit zur Verfügung stellen.

Ein Dank gilt dem Vorstand des Regionssportbundes Hannover, der bisher die Facharbeit TURNEN unterstützt und damit enorm gefördert hat. Wir wünschen uns, dass es so fortgeführt wird.

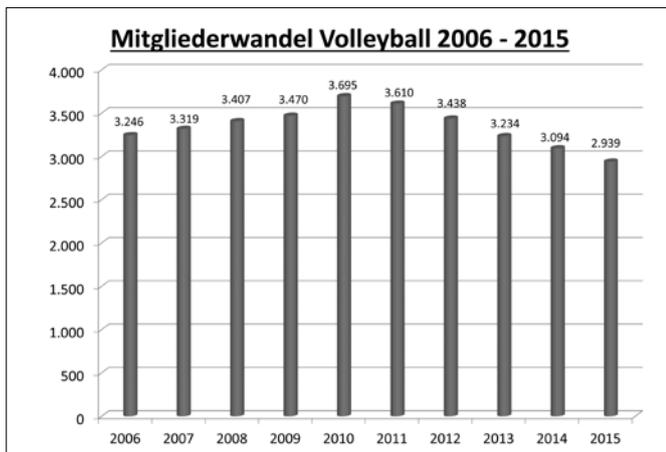
**Die Arbeit der ÜbungsleiterInnen in den Vereinen ist ein unbezahlbarer sozialer Beitrag für unsere Gesellschaft.**

Dafür ein großer Dank!

Jürgen Harfst  
Vorsitzender



## Fachverband Volleyball



Im Niedersächsischen Volleyballverband Region Hannover (NVV-Region Hannover e. V.) sind alle Volleyball spielenden Vereine und Sportgruppen sowohl im Stadtgebiet Hannover als auch im ehemaligen Landkreis Hannover organisiert. Das Einzugsgebiet entspricht auch weiterhin dem der politischen Region Hannover.

Die 109 Mitgliedsvereine sind ansässig zu 1/3 im Stadtgebiet und zu 2/3 im Umland von Hannover. Die NVV-Region Hannover ist damit der größte Kreisverband im Volleyball in Niedersachsen und einer der größten im Bundesgebiet. Der auf Regi-

onsebene organisierte Spielbetrieb in den unteren Leistungsbereichen umfasst über 200 Mannschaften und ca. weitere 20 Teams im sommerlichen Beachvolleyball und gliedert sich in vier Bereiche:

- 1) Untergliederte Leistungs-Spielklassen für Damen und Herren.
- 2) Für Kinder und Jugendliche gibt es Spielstaffeln von der U12-Jugend an. Dieser Jugendbereich hat in unserer Arbeit die erste Priorität, die Volleyball spielenden Vereine werden verstärkt angeleitet und unterstützt, um den Jugendbereich auszubauen. Grundlage hierfür ist ein umfangreicher Förderkatalog.
- 3) Der Hobbybereich hat in den letzten Jahren einen enormen Aufschwung erfahren. Er stellt den stärksten Anteil der spielenden Mannschaften auf Regionsebene. Auch dieser Bereich ist in fünf Leistungsklassen untergliedert, um allen spielwilligen VolleyballerInnen eine adäquate Spielklasse entsprechend ihren Möglichkeiten anzubieten.

Hier im Hobbybereich finden sich in erster Linie

ältere SpielerInnen zusammen, die nicht mehr in den Leistungsklassen antreten möchten, oft aus beruflichen oder familiären bedingten zeitlichen Gründen.

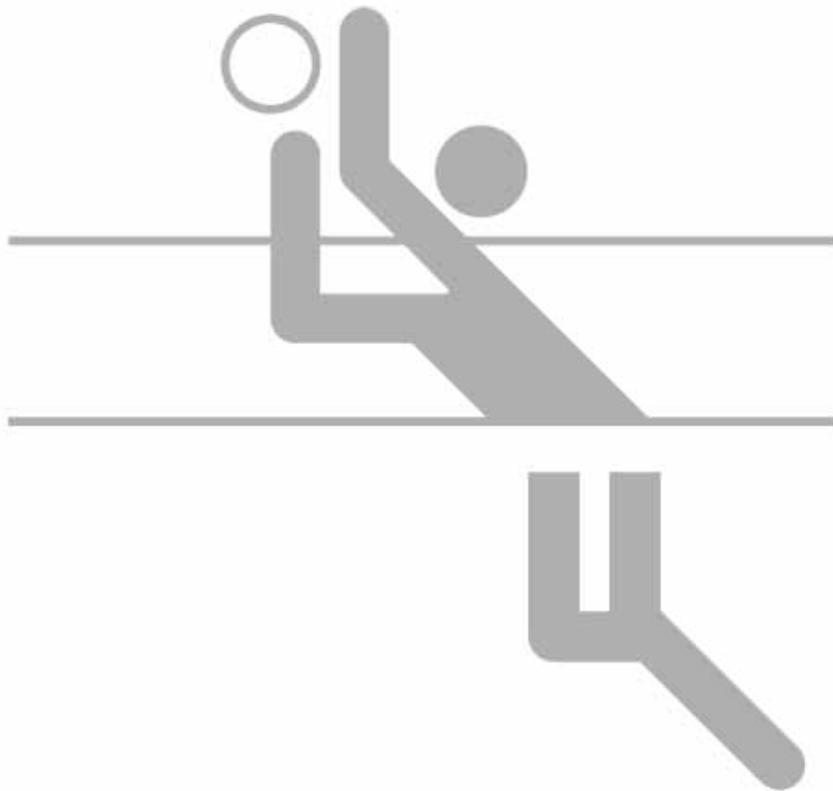
- 4) Seit Jahren ebenfalls im Aufschwung ist der Bereich des sommerlichen Beachvolleyballs. Hier überbrücken in der Regel unsere SportlerInnen im Sommer die Pause bis zur nächsten Wettkampfsaison Herbst/Winter unserer Hallensportart. Die NVV Region Hannover unterstützt diese Bestrebungen, indem sie im Frühjahr und Sommer Spielrunden für diese SportlerInnen organisiert. Starke Aufschwung nimmt dieser Bereich bei den Jugendlichen, die diesen Sommersport verstärkt für sich entdecken und mit ihren Leistungen (1. Platz bei Deutschen Meisterschaften) immer mehr auch landesweit Aufmerksamkeit erregen.

Im Leistungsbereich spielen unsere spielstärksten Mannschaften derzeit in der 2. Bundesliga sowie der 3. Liga. Von unseren Jugendmannschaften haben es 17 Teams in der vergangenen Spielzeit bis zu den Niedersächsischen Landesmeisterschaften geschafft, drei Teams kämpften sich durch bis zu den Deutschen Meisterschaften.

Der Dank des Vorstandes der NVV-Region Hannover gilt den ehrenamtlichen Helfern, Übungsleitern und Funktionären in unseren Vereinen. Wir hoffen, noch lange für unseren Sport auf Euch zählen zu dürfen.

Wir bedanken uns beim Regionssportbund Hannover für die gute Zusammenarbeit und wünschen dem Sporttag 2016 gutes Gelingen und gute Beschlüsse.

Andreas Ahlborn  
1. Vorsitzender



# Berichte der Sportringe

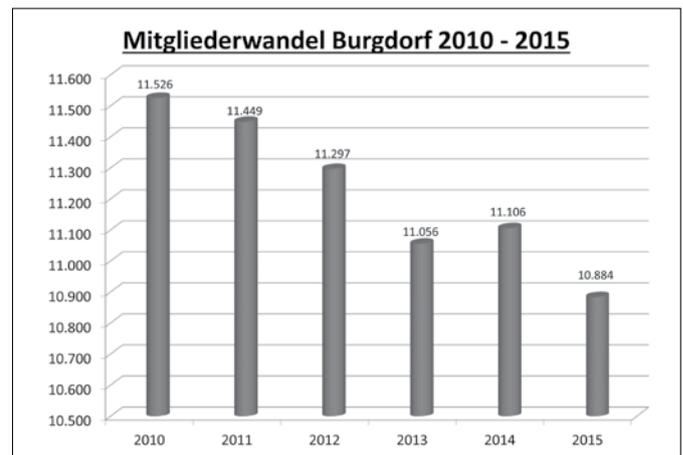
## Sportring Barsinghausen

Der Sportring Barsinghausen hat auf die Abgabe eines Berichtes verzichtet.



## Burgdorf

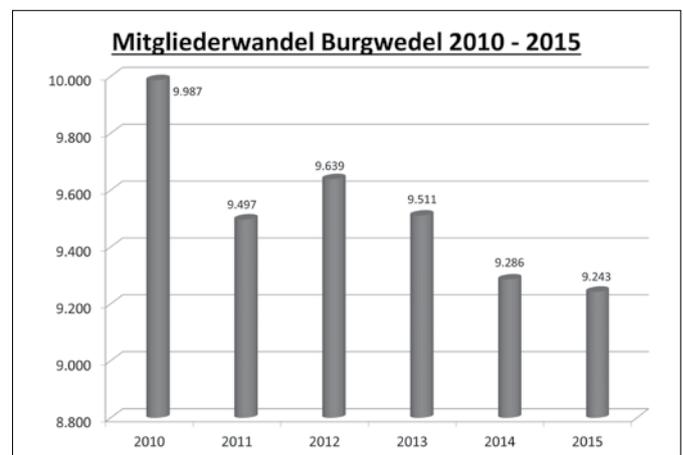
In der Kommune Burgdorf gibt es keinen Sportring.



## Sportring Burgwedel

Der Sportring Burgwedel verzeichnet immer noch eine sehr hohe Beteiligung der Bevölkerung am Vereinssport. Fast 50 % der Einwohner Burgwedels sind in Vereinen des Sportringes Mitglied, obwohl auch hier, wie in vielen anderen Regionen, die Anzahl der Mitglieder zurückgegangen ist.

Das Thema Flüchtlinge war auch für den Sportring Burgwedel eines der wichtigsten Themen im Jahr 2015. Die Möglichkeiten der Integration und der Unterbringung war an der Tagesordnung in den verschiedenen Vereinen. Als der Belegungsplan von Sporthallen im Falle der Abdeckung von Überkapa-



zitäten von der Stadt vorgelegt wurde, haben sich betroffene Vereine untereinander abgestimmt, um den Sportlern in den Hallen benachbarter Vereine

im Falle der Belegung weiterhin die Möglichkeit zu geben, ihrem Sport nachzugehen.

Die Einführung von Ganztagschulen im Stadtgebiet ist ein anderes Thema, welchem sich die Vereine stellen müssen. Auf der einen Seite weniger Hallenzeit, Abwanderung von Mitgliedern, weil die Kinder bis späten Nachmittag in der Schule sind, andererseits die Möglichkeiten von Kooperationen mit der Schule sind hier die Themen. Die Pilotschule hat die Einführung hinter sich, dank sehr guter und offener Zusammenarbeit mit dem angrenzenden Verein, konnte dieser durch viele Aktionen im Jugendbereich den Mitgliederrückgang im Kinderbereich in Grenzen halten.

Das Thema Sportinfrastrukturplanung ist trotz einer Wiederbelebung im vergangenen Jahr, danke auch an die Unterstützung des Landes- und des Regionsportbundes, nicht wieder richtig in Gang gekommen. Obwohl in einer zwischenzeitlichen Sitzung viele Ergebnisse diskutiert werden konnten, sind noch viele Punkte auf der Liste.

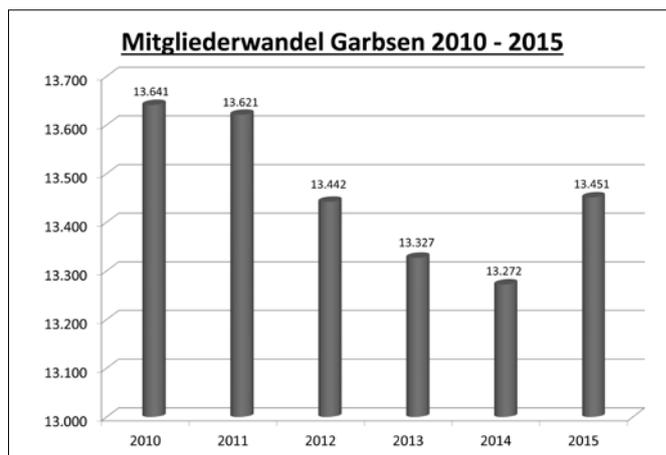
Die Möglichkeiten der Weiterentwicklung des Sports und seiner Vereine in der Stadt Burgwedel, hängt auch von einem starken Sportring ab.

Den Vereinen vielen Dank für geleistete Arbeit.

Ralf Pesliak  
Vorsitzender

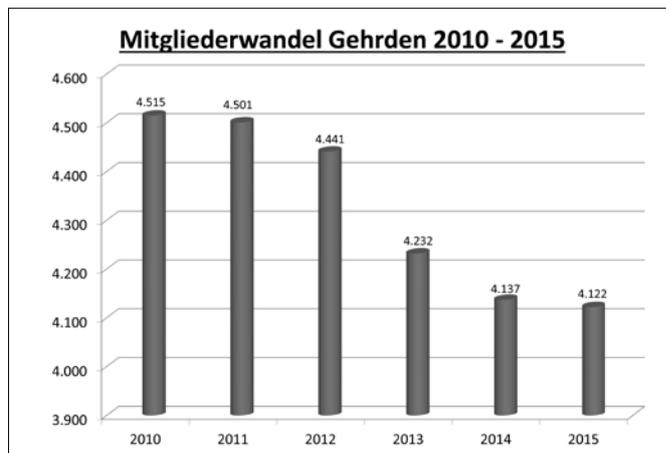
## Garbsen

In der Kommune Garbsen gibt es keinen Sportring.



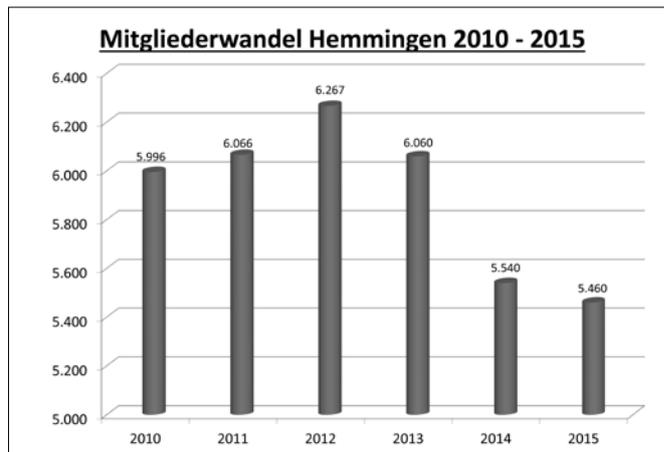
## Gehrden

In der Kommune Gehrden gibt es keinen Sportring.



## Sportring Hemmingen

Vom Sportring Hemmingen liegt kein Bericht vor.



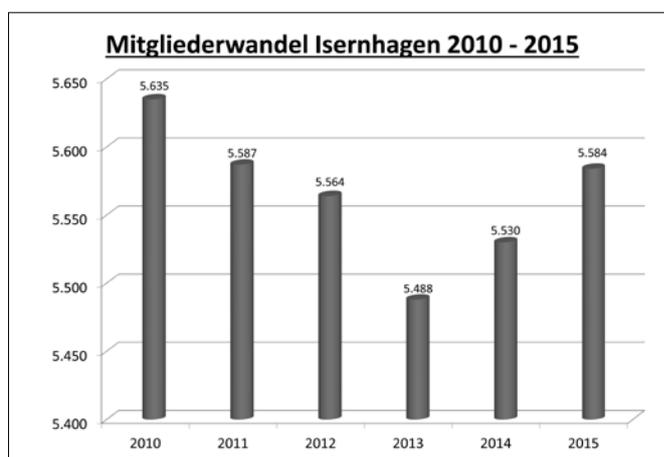
## Sportring Isernhagen

Im Gegensatz zu der Bezeichnung „Sportring“, wie in anderen Regionsgemeinden, führt die Organisation in Isernhagen die Bezeichnung „Arbeitsgemeinschaft Isernhagener Sportvereine“, kurz „Sport AG“. Die Gründung erfolgte im Jahr 1974. Eine erste Geschäftsordnung wurde am 12.12.1978 beschlossen. Eine am 10.2.1983 beschlossene und am 7.11.1974 überarbeitete Satzung folgte ab 10.1.2000 wieder eine Geschäftsordnung. Die Vorsitzenden tragen die Bezeichnung „Sprecher“. Der Vorstand besteht aus 4 Personen. Dem Sprecher, stellvertretender Sprecher, Sportwart und Kassenwart und Protokollführer. Seit 18.3.1998 führt Herr Wieneke die Sport AG.

Zahl der Mitgliedsvereine hat seit dem Gründungsjahr zwischen 12 und zurzeit 26 geschwankt.

Der Sprecher der Sport AG ist beratendes Mitglied im Fachausschuss „Schule, Kultur, Sport“ der Gemeinde.

Die Sport AG vertritt die Interessen der Sportvereine - Gleichbehandlung - gegenüber der Gemeinde. Sie ist als Vertreter der Sportvereine Vertragspartner der Gemeinde für den Vertrag über die Sportförderung in der Gemeinde. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde ist sie u.a. zuständig für die Vergabe



der Hallenstunden, Abgabe von Stellungnahmen bei Zuschussanträgen, insbesondere bei Baumaßnahmen, Durchführung der jährlichen Sportlerehrung mit dem Bürgermeister und Durchführung von Gemeindefestlichkeiten.

Die Sport AG führt 3 – 4 Mitgliederversammlungen, davon eine Jahreshauptversammlung, durch. Zu den Sitzungen werden Gäste eingeladen, die die Vereinsvertreter über die unterschiedlichsten Themen informieren.

An Großveranstaltungen hat die Sport AG das Kreis-spiel- und Sportfest 1998 für den damaligen Sportkreis Hannover am 24.5.1998, den Tag des Sports in Isernhagen mit der Bürgerstiftung am 5.7.2003 und das Spiel und Sportfest am 14.7.2012 durchgeführt.

Einige Themenschwerpunkte vergangener Jahre:

In 1998 konnte ein Energiekostenzuschuss der Sportvereine für die Sporthallennutzung abgewehrt werden. Es wurde ein Energiebündnis gebildet. Mitglieder waren Vertreter des Sports, der Kommunalpolitik, Gemeinde und Schulen. Der Abschlussbericht zeigte durch verschiedene Maßnahmen Einsparpotentiale auf.

Bereits 1993 hat sich die Sport AG erstmals mit der Hallenbadschließung in Isernhagen befasst. Thema Gleichbehandlung der Vereine wurde mit einer

großen Datenerhebung durchgeführt. Kosten für Pachtflächen, Geld an Vereine für Energiekostenzuschüsse.

Mitarbeit bei den Überarbeitungen der damaligen Sportförderrichtlinien bis zum derzeit noch gültigen Vertrag über die Sportförderung.

Karl Günther Wieneke  
Sprecher der Sport AG Isernhagen

## Sportring Laatzen

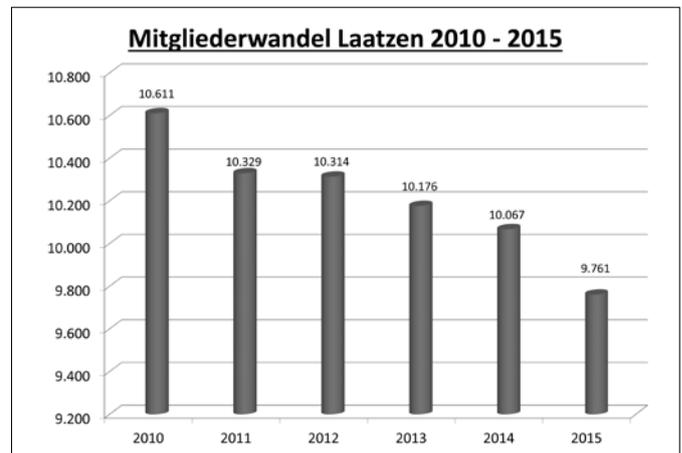
### Hier ein kleiner Abriss der Sportringarbeit im Jahr 2015:

18.01.2015 Sportlerehrung im Rahmen des Neujahrsempfanges der Stadt Laatzen. Geehrt wurden eine Damenmannschaft für ihren Aufstieg und ein Bürger, der sich für seinen Verein in besonderem Maße verdient gemacht hat.

29.04.2015 1. Sitzung des Sportringes mit Vertretern der Laatzenener Vereine. Thema u.a. eine Einschränkung der Hallennutzungszeiten.

03.05.2015 Einladung von Flüchtlingen zu einem Heimspiel der SpVG Laatzen.

30.06.2015 Gespräch mit dem Bürgermeister über Brandschutzübungen in zwei Hallen mit Vereinsvertretern.



04.11.2015 2. Sitzung des Sportringes mit den Vorsitzenden mehrerer Laatzenener Vereine u. a. auch über Veränderungen der Sportlerehrungen.

Sportring Laatzen

Holger Dargel  
Jürgen Volmer  
Carsten Scholz

## Sportring Langenhagen

### 2014

Der Sportring Langenhagen besteht seit 1969 als gemeinnütziger Verein und hat aufgrund dieser Organstellung von der Stadt Langenhagen vielfältige Aufgaben im sogenannten übertragenen Wirkungskreis übernommen.

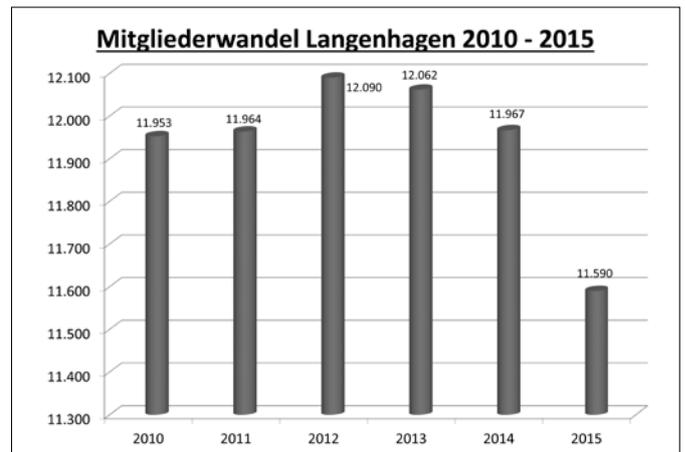
Mit unserem ausschließlich ehrenamtlich tätigen 6-köpfigen Vorstand sind wir mit unseren vielfältigen Aufgabenfeldern vollständig ausgelastet.

Im Vordergrund unserer Arbeit steht die Verteilung der von der Stadt Langenhagen gewährten Fördergelder. Diese werden in der Höhe nach der Einwohnerzahl der Stadt gewährt und sind von der Finanzlage der Stadt abhängig.

Der Sportring Langenhagen hat im Laufe der Jahre eine aufwändige Sportförderrichtlinie erarbeitet, nach der die Bezuschussungen der Vereine größtenteils direkt in Eigenverwaltung an die Vereine ausbezahlt werden. Aufwändige Verteilerschlüssel sorgen dabei für eine gerechte Verteilung der Mittel. Es gibt neben der für alle Vereine vorgesehenen allgemeinen Pauschalförderung Zuschüsse zu Instandhaltungen, Baumaßnahmen, Sportgroßgeräten und für Vereine, die ALG-II-Empfängern Beitragserlass oder -ermäßigung gewähren.

Die Hallenzeiten der städtischen Sportanlagen werden von uns vergeben, dafür spart die Stadt das Personal für diese Verwaltungstätigkeit, so dass es keine Hallennutzungsgebühren in Langenhagen gibt. Es wurde eine Richtlinie zur Vergabe von Hallenzeiten erarbeitet und vom Rat der Stadt Langenhagen verabschiedet.

Die Stadt Langenhagen bearbeitet keine Anträge aus dem Sport, gleich welcher Art, ohne Stellungnahme des Sportringes. Gute Kontakte zu Politik und Verwaltung in der Stadt sowie unsere Tätigkeit als beratendes Mitglied im Präventionsrat, im Sportausschuss sowie im Betriebsausschuss für die Wasserwel-



ten in Langenhagen sorgen für ein gutes Miteinander zwischen Politik und Sport.

Soweit es uns terminlich möglich ist, besuchen wir alle Jahreshauptversammlungen zu denen wir eingeladen werden und haben so einen umfassenden Überblick im Sport. Im Jahr 2014 waren 43 von 47 Sportvereinen in Langenhagen Mitglied im Sportring Langenhagen.

Wir arbeiten ständig daran, dass die gewährten Fördermittel erhöht werden, wenn die Finanzlage es zulässt und höhere Zuschüsse z. B. für Baumaßnahmen, Sportgroßgeräte etc. benötigt werden.

Neben den allgemeinen Verwaltungsaufgaben bereiten wir jährlich die Sportlerehrung durch die Stadt vor, koordinieren die Stadtpokale im Fußball, Tischtennis, Leichtathletik und Reiten und besuchen diverse sportliche Veranstaltungen. Unsere Vorstandsmitglieder benötigen wöchentlich bis zu 3 Stunden für die Verwaltungsarbeit des Sportringes, von Terminen einmal abgesehen.

### 2015

Auch in 2015 hatten wir die gleichen Aufgaben zu bewältigen, die sich jährlich, wie in 2014, wiederholen. Wir haben unseren Vorstand um eine weitere kommissarische Hilfe erweitert, die für uns die Sportförderung mit bearbeitet und auch diverse Veranstaltungen besucht, da wir mit der Terminflut völlig überlastet sind.

Daneben haben wir durch intensiven Kontakt zur Politik und in diversen Gesprächsrunden mit diesen und der Verwaltung erreichen können, dass im Rahmen des Haushalts höhere Mittel für Vereine mit vereinseigenen Anlagen zur Instandhaltung eingestellt wurden. Damit ist sichergestellt, dass einzelne Vereine nicht mit Ihren Instandhaltungskosten alleine dastehen, sondern 1/3 ihrer Investitionen von der Stadt übernommen werden, diese Mittel werden von uns verwaltet und ausbezahlt.

Aktuell haben wir in 2015 versucht, auch die Sportförderung der Ortsteilvereine zu übernehmen und

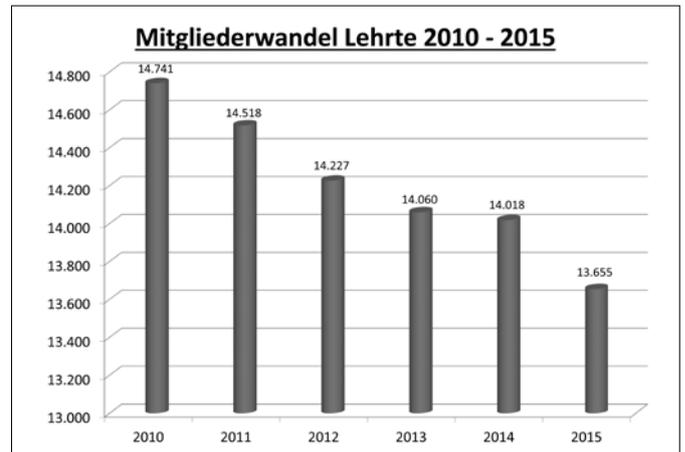
uns der Umsatzsteuerproblematik einzelner Vereine gewidmet.

Wir haben eine neue Richtlinie für die Pokalvergabe an Vereine durch die Stadt erarbeitet und damit erreicht, dass wir über alle städtischen Pokale umfassend informiert sind. Dies gewährleistet auch in dieser Hinsicht die Gleichbehandlung aller Vereine bei ihren Veranstaltungen.

Michaela Henjes  
Präsidentin

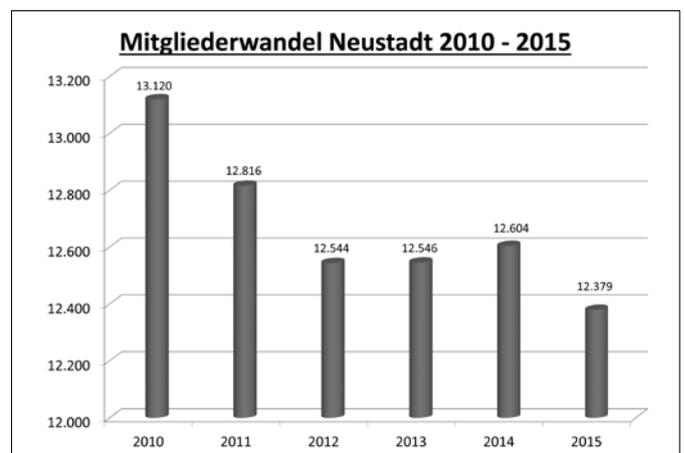
## Sportring Lehrte

Vom Sportring Lehrte liegt kein Bericht vor.



## Sportring Neustadt

Vom Sportring Neustadt liegt kein Bericht vor.



## Sportring Pattensen

Unser Tätigkeitsfeld umfasst:

### Durchführung der Sportlerehrungen

1. Kinder und Jugend SportlerInnen Ehrung , ist eine separate sehr gut besuchte Veranstaltung  
 Ablaufplan: Alle im Sportring organisierten Vereine werden bis zum 15.1. eines jeden Jahres aufgefordert, aus ihren Reihen SportlerInnen zu melden, die besondere Leistungen im Vorjahr erbracht haben. Hierbei geht es um Einzelsportler und zusätzliche Mannschaftsmeldungen.

Seit Jahren können wir somit pro Jahr zwischen 90 - 110 Ehrungen vornehmen (inklusive der Familien und Bekannten, können wir jährlich 200 Personen begrüßen).

Die Ehrungen werden von ehemaligen bekannten Sportlern aus Pattensen vorgenommen.

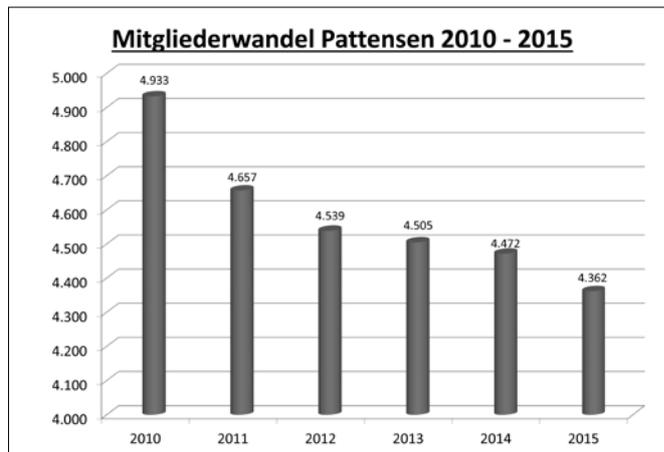
Die Übergabe der Plaketten erfolgt durch die Vorsitzende des Sportrings und bei Teilnahme, auch durch die Bürgermeisterin.

Die komplette Verantwortung für diese Veranstaltung liegt seit Jahren in den Händen vom Vorstandsmitglied Wolfgang Fürmeyer.

### 2. Ehrenamt

Seit Jahren konnten wie unter (1.) Vereine verdiente Ehrenamtsträger melden. Die wurden dann durch eine Findungskommission bestimmt. Max. 3 - 4 Personen kamen für die Ehrungen in Frage. Diese Ehrungen fanden im Rahmen des Neujahrsempfangs der Stadt Pattensen statt.

Wir haben mit der Stadt Pattensen ein neues Format gefunden. Nicht nur das Ehrenamt im Sport, sondern auch das bürgerliche Ehrenamt wurde erstmals 2016 gemeinsam beim Neujahrsempfang geehrt. Diese namentlichen Vorschläge kommen von der Stadt Pattensen und vom Sportring. Auch hier werden max. 4 Personen geehrt.



Die Ehrungen werden auch im Rahmen des Neujahrsempfangs durch die Stadt Pattensen vorgenommen. Die Verantwortung liegt hier bei der Bürgermeisterin, der Stadtsprecherin der Stadt Pattensen und bei Wolfgang Fürmeyer vom Sportring.

### Veranstaltung der Stadtmeisterschaft Fußball

Gemeinsame Durchführung mit den Vereinen aus Pattensen, Koldingen, Hüpede, Schulenburg und Jeinsen

### Koordination der Hallenbelegungen

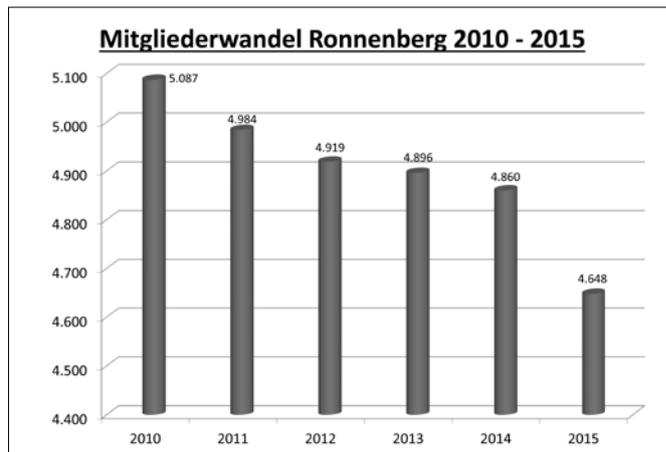
Infolge der durch Ganztags-Schulbetrieb verknappten Hallenzeiten ist eine umsichtige Koordination der Hallenbelegungen durch die Vereine aus Pattensen, Koldingen, Hüpede, Schulenburg, Jeinsen und Reden erforderlich. Hier sorgt der Sportring für eine faire und rücksichtsvolle Verteilung.

### Kontaktpflege zwischen den Vereinen und zur Kommune

Bernd Schössow  
 Pressewart

## Sportring Ronnenberg

Vom Sportring Ronnenberg liegt kein Bericht vor.



## Sportring Seelze

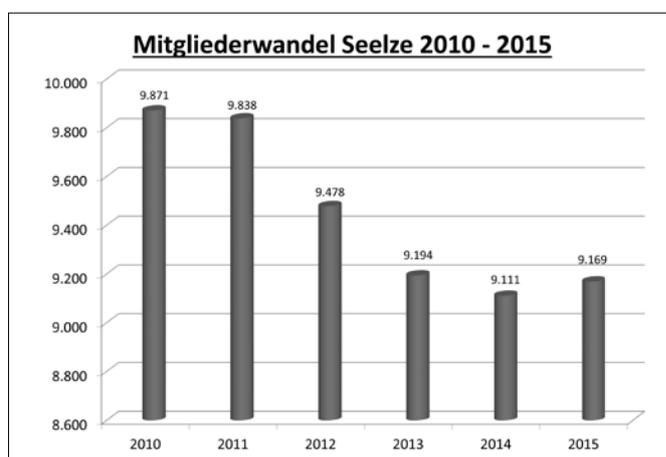


Der Sportring Seelze, besser bekannt unter dem Titel Arbeitskreis Seelzer Sportvereine (ASS) blickt mittlerweile auf ein Bestehen von über 40 Jahren zurück.

Ins Leben gerufen wurde die Institution aus der Notwendigkeit heraus, die Interessen der Seelzer Sportvereine zu bündeln und nach außen hin wirksam werden zu lassen. All diese Bestrebungen haben klein angefangen, die Aufgabenstellungen haben sich jedoch über die Jahre hinweg immer weiter verändert. Nun kann man sich die Frage stellen, warum solch eine Institution überhaupt ins Leben gerufen wurde. Von verschiedenen Seiten, speziell der Stadtverwaltung, bestand das Bedürfnis, für den Einsatz freiwilliger Leistungen, wie etwa der Platzpflege oder aber auch der Vergabe von Hallenzeiten, einen zentralen Ansprechpartner zu haben. Diese partnerschaftliche Beziehung hat sich dann im Laufe der Zeit immer weiter etabliert und ausgeweitet.

Heute gehören dem Arbeitskreis Seelze 26 Sportvereine aus dem Seelzer Stadtgebiet an. Rund jeder dritte Einwohner ist in einem dieser Vereine organisiert.

Der Vorstand rekrutiert sich aus zwei Vorsitzenden,



einem Kassenwart und zwei Beisitzern, die die Geschicke dieser Institution ehrenamtlich leiten.

Zu den Hauptaufgaben neben vielen repräsentativen Angelegenheiten zählen seit einigen Jahren, wie schon beschrieben, die enge Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung in Puncto Sportflächenpflege, der Verwaltung und Vergabe von Zeiten in den Seelzer Turn- und Sporthallen außerhalb des Schulbetriebs in den Wochenstunden sowie an den Wochenenden. Durch die ständig wechselnden Ansprüche und jahreszeitlich unterschiedlichen Anforderungen ist dies sicher eine der anspruchsvollsten Aufgaben, die unterjährig zu bewältigen ist. Im fairen Austausch zwischen den Vereinen und engem Schulterschluss mit der Verwaltung lassen sich hier allerdings stets vernünftige und akzeptable Lösungen für die Allgemeinheit erzielen.

Neue Wege geht der Arbeitskreis Seelzer Sportvereine in diesem Jahr in der Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft der Seelzer Geschäftsleute und mittelständischen Betriebe. Gemeinsam wollen die beiden Institutionen Maßnahmen entwickeln, wie Seelzer für Seelzer zu aller Wohl das gemeinschaftliche

Gefüge im Stadtgebiet intensivieren und fördern können.

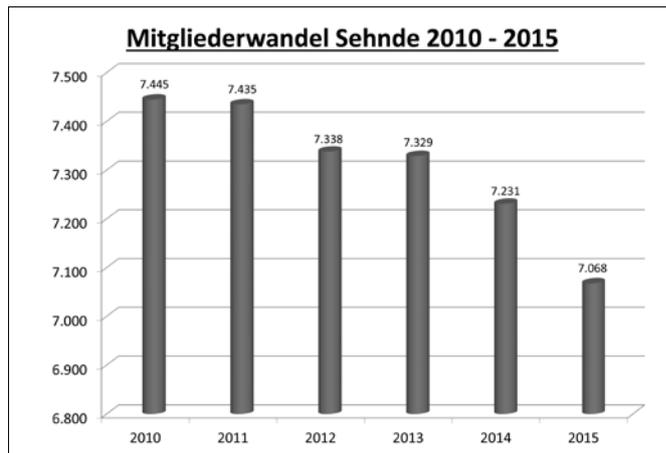
Frank Schünke  
1. Vorsitzender

## Sportring Sehnde

Der Sportring Sehnde besteht aus knapp 30 Sportvereinen und hat in den letzten beiden Jahren 7 Sitzungen durchgeführt. Dabei wurden die einzelnen Probleme der Vereine gemeinsam diskutiert und vereinsübergreifend versucht, Lösungen zu finden. Neben den für unsere Region üblichen Sportarten (Fußball, Handball, Volleyball, Tennis, Boule, Turnen, Gymnastik, Leichtathletik, Schützenwesen, Reiten) sind mit beispielsweise einem Ruderverein, dem Motorbootclub oder einem Eissportclub auch für uns vielleicht nicht ganz so alltägliche Sportarten vertreten.



von links: Schriftführer Carsten Elges, stellvertr. Vorsitzende Nadine Andres, 1. Vors. Ralf Marotzke



Der Vorstand hat in enger Zusammenarbeit mit Verwaltung und Politik die Vergabe von Hallenzeiten für die stadteigenen Sporthallen organisiert. Darüber hinaus konnte durch Verhandlungen mit den einzelnen Fraktionen im politischen Raum erreicht werden, dass die Hallen den Vereinen von der Verwaltung kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Auch die Einführung einer Pferdesteuer wurde unter Beteiligung der Reitvereine und des Sportringes abgewendet.

Zu den sportlich relevanten Themen nimmt der Vorstand des Sportringes an den Ausschusssitzungen der Verwaltung teil und hat in diesen Sitzungen ein Rederecht. Seit zwei Jahren wird die Sportlerehrung der Stadt Sehnde vom Sportring gestaltet und mitorganisiert. Von Catering über musikalischer Begleitung der Veranstaltung bis hin zu sportlichen Vorführungen haben die Vereine die Möglichkeit, sich einzubringen.

Mit der EVS Sehnde, dem ortsansässigen Energieversorger, steht der Sportring seit längerem in Verhandlungen, durch Abschluss eines Energie-Sammelvertrages den Mitgliedsvereinen Rabatte einzuräumen

und somit natürlich die Mitglieder finanziell zu unterstützen.

Die Ausbildung von Sportassistenten in der Kooperativen Gesamtschule Sehnde wurde ebenfalls vom Sportring finanziell unterstützt, um zukünftig in möglichst vielen Vereinen wieder junge Mitglieder und interessierte Jugendliche als Trainer und Übungsleiter einsetzen zu können.

Mehrere Qualifix-Lehrgänge durch den RSB wurden in den Vereinsräumen einiger Mitgliedsvereine aus Sehnde durchgeführt und somit die Teilnahme für

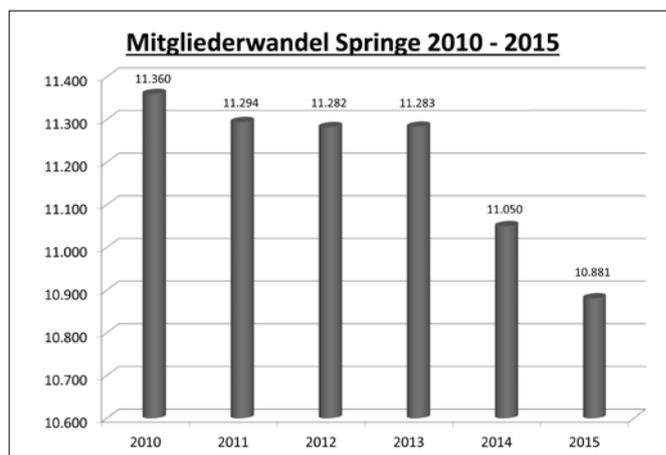
die Vereine aus Sehnde deutlich vereinfacht.

Aus den Mitteln des Sportringes, die fast zu 100 % aus den Zuweisungen des RSB stammen, wurde in der Vergangenheit ein Mannschaftszelt angeschafft, das den Vereinen des Sportringes zur Verfügung steht, aber auch an andere Organisationen aus Sehnde und Vereine aus anderen Gemeinden vermietet wird.

Ralf Marotzke  
1. Vorsitzender

## Sportring Springe

Vom Sportring Springe liegt kein Bericht vor.

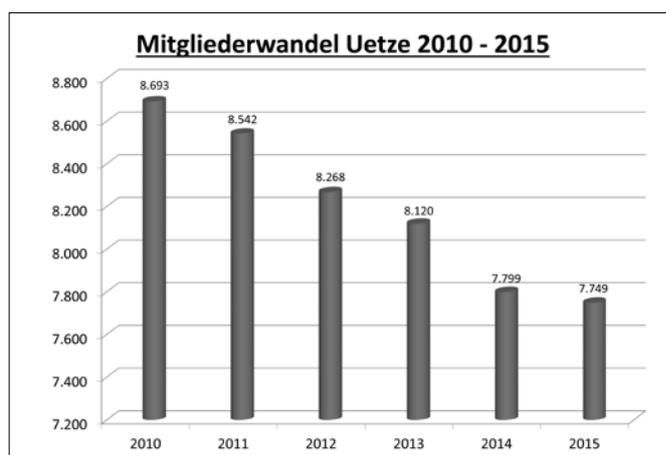


## Sportring Uetze

Vom Sportring wurde wieder im Januar die Winterwanderung der Uetzer Vereine organisiert. Insgesamt nahmen rd. 175 Sportler teil.

Im Frühjahr 2015 haben wir die Sportlerehrung der Gemeinde tatkräftig mitgestaltet. Die Ehrungsvorschläge gehen beim Sportring ein und werden von diesem nach den Ehrungsrichtlinien der Gemeinde ausgewertet. Daneben obliegt es dem Sportring, die Vorschläge für die Wahl zum/r Sportlerin des Jahres und für besondere Verdienste um den Sport zu erarbeiten.

Auf der Frühjahrstagung des Sportrings wurde über die Teilnahme an diversen Sitzungen der Sportringe



berichtet. Vom Vorstand hatten wir auch an diversen Workshops teilgenommen. Die Ergebnisse dieser Workshops wie z. B. „Integration und Soziales“ sowie „Energetische Maßnahmen“ wurden den Mitgliedern vorgestellt.

Zur Herbsttagung konnte Frau Rechtsanwältin M. Henjes als Gastrednerin begrüßt werden. Frau Henjes ist die Vertreterin der Sportringe beim RSB und Präsidentin des Sportrings Langenhagen. Frau Henjes referierte zu den Tagungsmitgliedern zum Thema „Gerechte Sportförderung“ und zog hierzu als Beispiel die Sportförderung der Stadt Langenhagen heran.

Für ihre langjährige Tätigkeit als Sportabzeichen Abnehmerin konnte Renate Graß vom Vorstand geehrt werden, neben der Urkunde des RSB erhielt sie vom Vorsitzenden einen Blumenstrauß.



*v. l. 1. Vorsitzender H. Bauschmann, Renate Graß,  
Stützpunktleiter H. Hofmeister*

Komplett über das Jahr 2015 zog sich die Arbeit mit dem Sportentwicklungsplan hin. Soweit hier Leistungen nur durch Vereine oder Sportring zu gestalten sind, ist das nicht das Problem. Diese tauchen jedoch vermehrt auf, wenn es um Leistungen geht, in die auch die Kommune eingebunden ist. Ein „großes“ Thema sind hier immer wieder die Sportanlagenüberlassungsverträge. Damit hier eine von Finanzen unbelastete Arbeit erfolgen kann, haben wir vom Sportring vorgeschlagen zuerst über Platz-

bedarf, dann Vertragsgestaltung und dann über finanzielle Ausstattung zu reden. Dem wurde von der Verwaltung dann auch so zugestimmt. Im Juni 2015 fand ein Gesprächskreis Rasensport statt. Hierzu hatte die Verwaltung als Tischvorlage Berechnungen zum Platzbedarf und zur Auslastungsübersicht nach „DFB und Forst und Grün“ vorgelegt. Im Gespräch wurde dann festgestellt, dass die Vereinsvertreter die tatsächliche Verhältnisse mit den Daten aus den Vorlagen nicht nachvollziehen konnten. Das Thema bleibt im Gespräch.

Als weiteres Handlungsfeld aus dem Sportentwicklungsplan wurde die 1. Sportkonferenz in der Gemeinde abgehalten. Die Beteiligung von RSB und Verwaltung war gut. Ebenfalls kamen die Gastvorträge zur Verkehrssicherungspflicht und zum Versicherungsschutz der Vereine gut an.

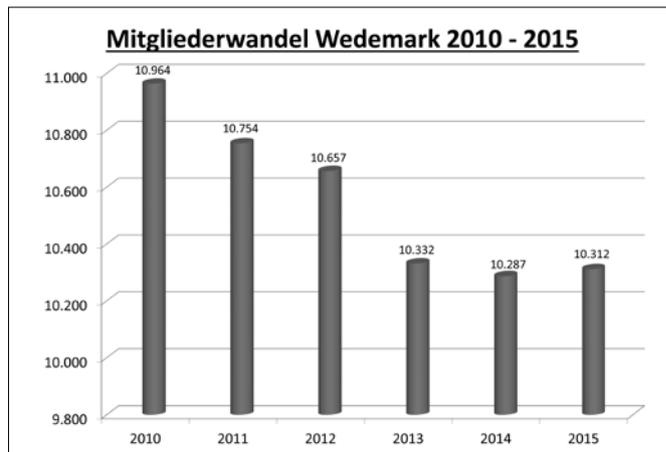
Beim Sportstammtisch, ebenfalls Handlungsfeld aus dem SEP, ging es um Zusammenarbeit und Gemeinschaftseinkäufe der Vereine. Hier laufen die Gespräche noch.

Unseren Vereinen und Mitgliedern vielen Dank für geleistete Arbeit und weiterhin unsere besten Wünsche für viele sportliche Erfolge.

H. Bauschmann  
1. Vorsitzender

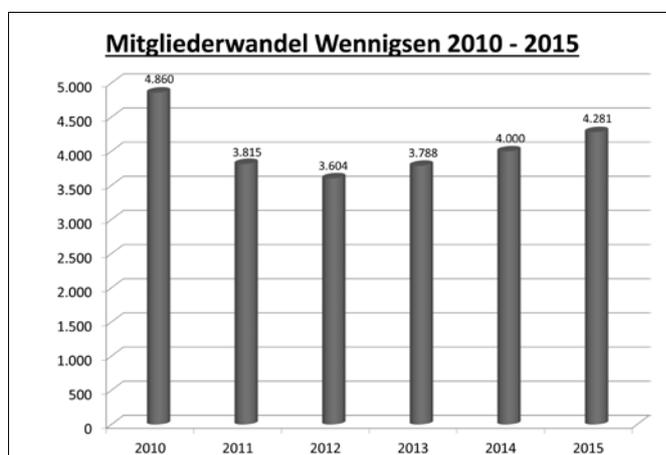
## Wedemark

In der Kommune Wedemark gibt es keinen Sportring mehr.



## Sportring Wennigsen

Vom Sportring Wennigsen liegt kein Bericht vor.



## Sportring Wunstorf

Sportring  
Wunstorf e.v.



Der Sportring Wunstorf hat 47 Mitgliedsvereine und vertritt mit über 12.000 SportlerInnen die Interessen gegenüber der Stadt Wunstorf.

Der Vorsitzende des Sportrings ist als beratendes Mitglied im Schul-, Sport- und Kulturausschuss des Rates der Stadt Wunstorf vertreten.

Als Schwerpunkt unserer Arbeit betreiben wir die Förderung und Pflege des Sports in unserer Stadt mit 9 Ortsteilen und der Kernstadt. Insgesamt 41.500 hat Wunstorf BürgerInnen.



Als fester Bestandteil veranstalten wir jährlich mit Unterstützung und Ausrichtung der Vereine ca. 16 Stadtmeisterschaften in den verschiedenen Sportarten, wie z. B. Fußball, Schwimmen, Schießen, Tischtennis, Jugendkart usw. Die Siegerehrung mit

## Berichte der Sportringe

Medaillenverleihung mit offiziellem Stadtwappen wird jeweils von einem stellv. Bürgermeister und dem Vorsitzenden des Sportrings vorgenommen.

Eine Nutzungsgebühr für die Sportanlagen und Sporthallen wird von der Stadt Wunstorf nicht erhoben.

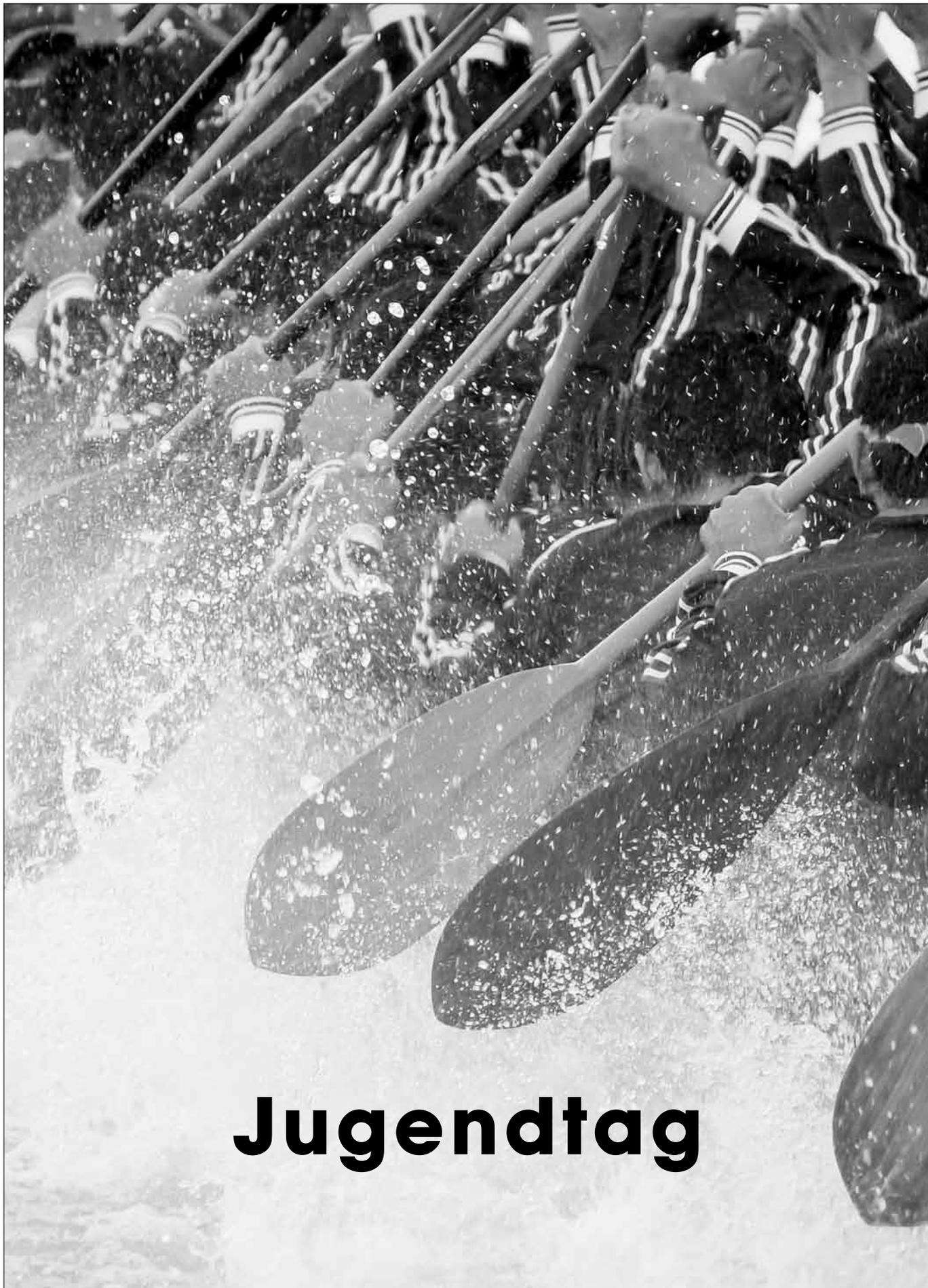
Durch intensive und konstruktive Zusammenarbeit wird die jährliche Ehrung der SportlerInnen gemäß der städtischen Ehrungsordnung im Rahmen einer Sport-Gala durchgeführt.

In Zusammenarbeit mit dem „Wunstorfer Stadtanzeiger“ veranstaltet der Sportring jährlich eine Wahl der Sportlerin des Jahres, eines Sportlers des Jahres,

einer Mannschaft des Jahres und eines Ehrenamtlichen des Jahres. Die von den Vereinen vorgeschlagenen SportlerInnen werden der Öffentlichkeit mit Ihrer Sportart, dem Trainingsfleiß, den Leistungen und den positiven Beitrag für den Sport vorgestellt und die LeserInnen bestimmen den jeweiligen Preisträger. Sie erhalten Sach- bzw. Geldpreise von Sponsoren.

Der Sportring Wunstorf unterstützt das „Bewegungsnetzwerk Wunstorf 50 plus“ mit Tatkraft und finanziellen Mitteln.

Uwe Laugisch  
1. Vorsitzender



# Jugendtag



**Dirk Musolff**

## Vorwort

Vorsitzender  
Sportjugend im  
Regionsportbund Hannover e.V.

Ich begrüße die Delegierte und Gäste zum 22. ordentlichen Jugendsporttag der Sportjugend im Regionsportbund Hannover im Haus der Region Hannover.

Der Faktor Zeit hat sich zu einem zentralen Thema bei vielen jungen Menschen entwickelt. Bedingt durch Veränderungen im Schul- und Studiensystem und einen früheren Beginn des Berufslebens bleibt wenig Zeit für selbst gestaltete Freiräume. Diese sind aber sehr wichtig, damit sich junge Menschen entwickeln und ihre Zeit selbstbestimmt verbringen können: zum Beispiel um ein Ehrenamt auszuüben, sich zu bewegen und Sport zu treiben.

Die Jugendarbeit im Sport und durch den Sport ist ein wesentliches Element für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Wir als Sportjugend des Regionsportbundes Hannover wollen dazu beitragen, dass Jugendliche Alternativen und Perspektiven in der Sportregion Hannover finden, damit sie sich in der verbleibenden freien Zeit ihre Freiräume gestalten und leben können.

In diesem Sinne wünsche ich der Versammlung einen guten Verlauf und positive Beschlüsse im Sinne der Jugendlichen in der Region Hannover.

Dirk Musolff  
Vorsitzender Sportjugend im  
Regionsportbund Hannover

# Tagesordnung

zum

## 22. Ordentlicher Jugendsporttag

**Termin:** Freitag, 3. Juni 2016

**Uhrzeit:** 19:00 Uhr

**Ort:** Sitzungsraum 602 (6. Etage) der Region Hannover  
Hildesheimer Straße 20, 30169 Hannover

### Tagesordnung

- 1.) Eröffnung – Begrüßung
- 2.) Grußworte der Gäste
- 3.) Regularien – Beschlussfähigkeit
- 4.) Referat „Schutzraum Sportverein, wie können wir unsere Kinder und Jugendliche schützen“
- 5.) Anträge
- 6.) Bericht des Vorstandes
- 7.) Aussprache zum Bericht des Vorstandes
- 8.) Wahlen
- 9.) Mitteilungen des Jugendvorstandes / Anfragen an den Jugendvorstand

Die Delegierten des Jugendsporttages ergeben sich aus § 13 der gültigen Satzung des Regionssportbundes Hannover e.V.



**Matthias Nack**

## Grußwort

Regionsjugendpfleger  
der Region Hannover

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Sportlerinnen und Sportler,

Ich möchte mich herzlich für die Einladung zu Ihrem 22. ordentlichen Jugendtag bedanken. Es ist schön, dass Sie für diesen Anlass die Räumlichkeiten der Region Hannover ausgewählt haben und ich freue mich, Sie hier begrüßen zu dürfen.

Heute bietet die moderne Unterhaltungsbranche für junge Menschen ein breites Angebot an passiven und bewegungsarmen Möglichkeiten, die Freizeit zu verbringen. Hier stellt der Sport eine attraktive und wichtige Alternative dar, um gesund und fit die Herausforderungen des alltäglichen Lebens mit einem belastungsfähigen Körper zu meistern.

Zudem spiegelt der Sport in seinen Trainings- und Wettkampfbereichen exemplarisch unser gesellschaftliches Miteinander wider und bietet damit ein hervorragendes Übungsfeld zum Erwerb sozialer Kompetenzen. Ferner leisten sowohl der Team-, als auch der Einzelsport durch den Umgang mit Erfolg und Misserfolg einen wertvollen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen.

Vor diesem Hintergrund ist dem Sport eine große Bedeutung für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft zuzuschreiben. Dementsprechend ist eine Investition in den Nachwuchsbereich der Sportvereine vor Ort und dem Regionssportbund eine Investition in unsere Zukunft.

Es ist gut, dass diese Haltung nicht nur im Spitzen- und Leistungssport zu erkennen ist, sondern auch im Breitensport in unserer Region immer mehr Beachtung findet.

Ich wünsche mir weiterhin eine gute Zusammenarbeit, damit der Sport auch seine wichtige gesellschaftliche Rolle in der Jugendarbeit wahrnehmen kann.

Matthias Nack  
Regionsjugendpfleger



**Thomas Dyszack**

## Grußwort

Vorsitzender  
Sportjugend Niedersachsen

Ich grüße für die Sportjugend Niedersachsen die Delegierten des 22. Jugendtages der Sportjugend im Regionssportbund Hannover e. V. sowie deren Vorstandsmitglieder.

Die Sportjugend begründet ihre Arbeit im Geiste des humanistischen Menschenbildes, das beinhaltet, dass in jedem Kind und Jugendlichen Wertvorstellungen und Fähigkeiten stecken, die loben, Kinder und Jugendliche zu ermutigen, mehr daraus zu machen.

Als Jugendverband will die Sportjugend sowohl Eltern und Erziehende, wie Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Trainerinnen und Trainer sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren darin unterstützen, dass Kinder und Jugendliche Selbstvertrauen entwickeln und dadurch starke Persönlichkeiten werden.

Selbstvertrauen wächst bei Kindern und Jugendlichen auch aus dem Gefühl und dem Wissen, zur Gemeinschaft dazuzugehören und so akzeptiert zu werden, wie sie selbst sind.

Durch die verstärkte Aufnahme von geflüchteten jungen Menschen in Deutschland wird die Arbeit der Sportjugend um viele Facetten reicher und herausfordernder. Doch Jugendarbeit durch Sport wird für diese Menschen eine wichtige Hilfestellung für ihr neues Leben sein. Denn Sport spricht schließlich alle Sprachen.

Die Sportjugend und die Vereine im Regionssportbund Hannover e. V. sind für mich verlässliche Partner in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Sport.

Jedes Jahr findet mit Unterstützung der Sportjugend im Regionssportbund Hannover e. V. die „go sports infotagung“ in Garbsen statt. Herzlichen Dank für diese tolle Kooperation.

Danken möchte ich auch allen ehrenamtlich Engagierten. Sie sind die Stützen und Motoren unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Allen Beteiligten am 22. Jugendtag wünsche ich viel Spaß und interessante Begegnungen.

Thomas Dyszack  
Vorsitzender der Sportjugend Niedersachsen

# Bericht der Sportjugend im Regionssportbund

Unspektakulär, aber deswegen nicht weniger arbeitsintensiv, so kann man die vergangenen zwei Jahre bezeichnen, die seit dem letzten Sportjugendtag vergangen sind.

Eines der Kernthemen in dieser Zeit (Sportbünde 2015/Sportregion 2020) wurde intensiviert und es gab dazu einige Arbeitstreffen mit den betreffenden Personen. Da das Jahr 2015 abgeschlossen ist und an den Kooperationen noch gearbeitet wird, fällt dies unter den Begriff Sportregionen 2020. Es ist jedoch kein neues Programm damit gemeint, sondern lediglich die Fortsetzung des Projekts „Sportbünde 2015“. Speziell wurden bei den Arbeitstreffen die Planungen für den Bereich Aus- und Fortbildungen und Freizeiten 2016 von den betreffenden Sportjugenden (Regionssportjugend – RSJ und Stadtsportjugend – HSJ) unter Einbeziehung der hauptamtlichen Mitarbeiter abgeglichen.

Auf so einer Planungstagung wurde von beiden Sportjugenden folgende Leitidee für die Sportjugend der SportRegion formuliert:

„Wir verpflichten uns, Sportvereine und ihre Jugendlichen als Partner in ihrem Ehrenamt zu unterstützen. Dazu ermöglichen wir jungen Menschen persönliche Weiterentwicklung durch eine qualitative und begleitete Aus- und Fortbildung, sowie besondere Gruppenerlebnisse.“

Die Umsetzung des Projektes Sportregion 2020 hat begonnen und wird kontinuierlich weitergeführt z. B. durch einen gemeinsamen Internetauftritt, an dem zurzeit gearbeitet wird.

Ein weiteres Schwerpunktthema, das uns in den vergangenen Jahren intensiv beschäftigt hat, läuft unter der Überschrift: Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt im Sport.

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt nimmt in Niedersachsen einen hohen Stellenwert ein. Der LandesSportBund

Niedersachsen und seine Sportjugend haben 2011 das auf zehn Jahre angelegte Projekt ins Leben gerufen. Durch die Angebote des Projektes, insbesondere die der Tandem-Arbeit, sollen hauptberuflich und ehrenamtlich Tätige in Sportvereinen in die Lage versetzt werden, für die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen geeignete präventive Maßnahmen zu installieren. An diesem Prozess sind unterschiedlichste AkteureInnen aus Sportvereinen, Sportbünden/-jugenden und Fachberatungsstellen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt beteiligt. Speziell im Bereich der Tandemarbeit wird im Projekt Sportregion 2020 an einer praktikablen Umsetzung gearbeitet.

### Ziel der Tandemarbeit ist:

- dem Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsbedarf der Sportvereine zum Thema Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport nachkommen zu können sowie
- das Fachwissen von Fachberatungsstellen und Sportorganisation zu bündeln, um Sportvereine bei der Umsetzung von Schutzmaßnahmen zu beraten und zu unterstützen.

Unsere Haupttätigkeit lag aber wieder, wie in den vergangenen Jahren auch, in dem Bereich der Ausbildung. Der Ausbildungsbereich nimmt nach wie vor einen sehr hohen Stellenwert bei der Sportjugend ein.

In den vergangenen zwei Jahren wurden sechs Sportassistenten-Ausbildungen, eine Schulsportassistenten und zwei Juleica-Ausbildungen durchgeführt. An den Sportassistenten-Ausbildungen nahmen in dem Berichtszeitraum 85 Jugendliche im Alter von 13 – 16 Jahren teil. Der umfangreiche Stoff für den Einstieg in die Jugendarbeit wurde den Teilnehmenden von erfahrenen Ausbildern vermittelt.

Bei den beiden Juleica-Ausbildungen wurden 35 Jugendliche im Zeitraum der Jahre 2014/15,

ausgebildet. Hierbei wurden Themen, wie z. B. Aufsichtspflicht u. Haftung, Planung von Freizeiten oder Vereinsjugendarbeit intensiv behandelt. Dazu mussten 60 Lerneinheiten absolviert werden. Beide Ausbildungen wurden mit großem Erfolg als Wochen-seminar auf der Insel Norderney angeboten. Dieses Konzept soll daher auch für die Zukunft beibehalten werden.

Bei der Schulsportassistenten-Ausbildung in Sehnde nahmen 20 SchülerInnen teil.

Weiterhin gab es natürlich auch viele Veranstaltungen in den letzten zwei Jahren, die mit der Hilfe der Sportjugend durchgeführt wurden. Als Beispiele können genannt werden: der Frauensporttag, der 50 Plus-Aktiv-Tag, die Sportabzeichen-Tour, der Entdeckertag und die Go Sports Infotagung in Garbsen, um einige der größeren Events zu nennen.

Neben diesen Aktivitäten haben wir aber auch an etlichen Arbeitstagen und Sitzungen bei der Sportjugend Niedersachsen und dem Regionsjugendring teilgenommen. Zu beiden Verbänden wie auch zu den politischen Gremien und der Verwaltung der Region Hannover besteht ein gutes Verhältnis.

An dieser Stelle bedankt sich die Sportjugend ganz besonders beim Vorstand und den MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle für die Unterstützung bei ihrer Arbeit. Nicht zu vergessen sind auch die vielen Betreuer, Helfer und Referenten, die uns bei unserer Arbeit so tatkräftig unterstützt haben. Wir möchten auch in Zukunft dazu beitragen, dass im Regionssportbund weiterhin gute Jugendarbeit geboten wird.

Dirk Musolff  
Vorsitzender Sportjugend

## Impressum

### Berichtsheft zum

### 22. ordentlichen Sporttag

### 22. ordentlichen Jugendtag

erscheint in einer Auflage von 950 Stück

### Herausgeber / Verleger

Regionssportbund Hannover e.V.

### V.i.S.d.P.

Anna-Janina Niebuhr

### Koordination

Petra Busche

Philipp Seidel

Für nicht von uns verfasste Berichte und Texte wird keine Gewähr übernommen.

Der Bezugspreis ist durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

### Anschrift

Regionssportbund Hannover e.V.

Haus des Sports

Maschstraße 20, 30169 Hannover

Tel.: 0511 800 797 8-0

Fax: 0511 800 797 8-81

E-Mail: [info@rsbhannover.de](mailto:info@rsbhannover.de)

[www.rsbhannover.de](http://www.rsbhannover.de)

### Design und Publishing

Ulrich Sperling

Internet- u. DTP-Dienstleistungen

Raabestraße 11, 31275 Lehrte

Tel.: 0152 27 30 64 00

E-Mail: [mail@ulrichsperling.de](mailto:mail@ulrichsperling.de)

[www.ulrichsperling.de](http://www.ulrichsperling.de)

### Druck

Druckerei Carl Küster GmbH

Dieterichstraße 35 A, 30159 Hannover

Tel.: 0511 32 11 07 / 08

Fax: 0511 36 81 218

Hinweis für alle im Überschriftenbereich verwendeten Pictogramme im Kapitel „Berichte der Fachverbände“: Copyright ©DOSB/Sportdeutschland

## Abkürzungen

GeVo	geschäftsführender Vorstand
LSB	Landessportbund Niedersachsen
RSB	Regionssportbund Hannover
SJN	Sportjugend Niedersachsen
SSB	Stadtsportbund Hannover
ÜL-B	Übungsleiter-B
ÜL-C	Übungsleiter-C

## Geschäftsstelle des Regionssportbund Hannover e.V.



Geschäftsführerin	Anna-Janina Niebuhr	0511 800 79 78-0
Sachbearbeiterin	Petra Busche	0511 800 79 78-21
Sachbearbeiterin	Annika Buchholz	0511 800 79 78-51
Sachbearbeiterin	Luise Römelt	0511 800 79 78-61
Sachbearbeiter	Jonas Frewert	0511 800 79 78-61
Sportreferent	Felix Decker	0511 800 79 78-41
Medien & Kommunikation	Philipp Seidel	0511 800 79 78-31
Sportreferent		
Auszubildender	Luca Triebisch	0511 800 79 78-71
BfDlerin	Ann-Kathrin Kremer	0511 800 79 78-42

### Geschäftszeiten

**Montag bis Donnerstag**  
**8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr**  
**Freitag 8:00 - 12:00 Uhr**

**oder nach telefonischer Vereinbarung**

**Bitte denken Sie daran, immer Ihre Anschriftenänderungen oder Vorstandsdaten im Intranet des Landessportbundes zu aktualisieren: [www.lsb-niedersachsen.de](http://www.lsb-niedersachsen.de)!**



# ANOCHIN · ROTERS · KOLLEGEN

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater



## Die Verwaltung eines Sportvereins ist heutzutage eine komplexe Angelegenheit

Als starke Partner stehen wir an Ihrer Seite. Wir unterstützen Sie mit all unserer Erfahrung als Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in steuerlichen Fragen einschließlich Erstellung von Jahresabschlüssen und Gemeinnützigkeitserklärungen. Bei der Prüfung seitens des Finanzamtes oder der Deutschen Rentenversicherung stehen wir Ihnen begleitend zur Seite.

Wir beraten Sie im Gemeinnützigkeitsrecht, bei Vereinsfusionen oder Neugründungen, fachkundig und ganz nach Ihren Bedürfnissen. Anochin Roters & Kollegen bieten individuelle und kompetente Beratung. Und das seit nunmehr 30 Jahren.

Kontaktieren Sie Frau Steuerberaterin Elvira Spyrka.

Kooperationspartner der



ANOCHIN · ROTERS & KOLLEGEN GmbH & Co. KG · WPG · StbG · Fon 0511.53055.0  
Podbielskistraße 158 · 30177 Hannover  
www.ARK-Hannover.de · info@ark-hannover.de

Hannover · Celle · Magdeburg · Braunschweig

Entgelt bezahlt

Regionssportbund Hannover e.V.  
30169 Hannover  
Maschstraße 20  
Haus des Sports



# HEIMSPIEL.



## DU SUCHST EIN NEUES ZUHAUSE?

### WIR FINDEN ES FÜR DICH!

Mit rund 7.600 Wohnungen in der Region Hannover  
spielt die KSG bei Qualität und Service in der 1. Liga.  
Wir freuen uns auf deine Anfrage!

Telefon 0511.8604-0  
[www.ksg-hannover.de](http://www.ksg-hannover.de)

ZUHAUSE ANGEKOMMEN.

 **KSG  
HANNOVER**